

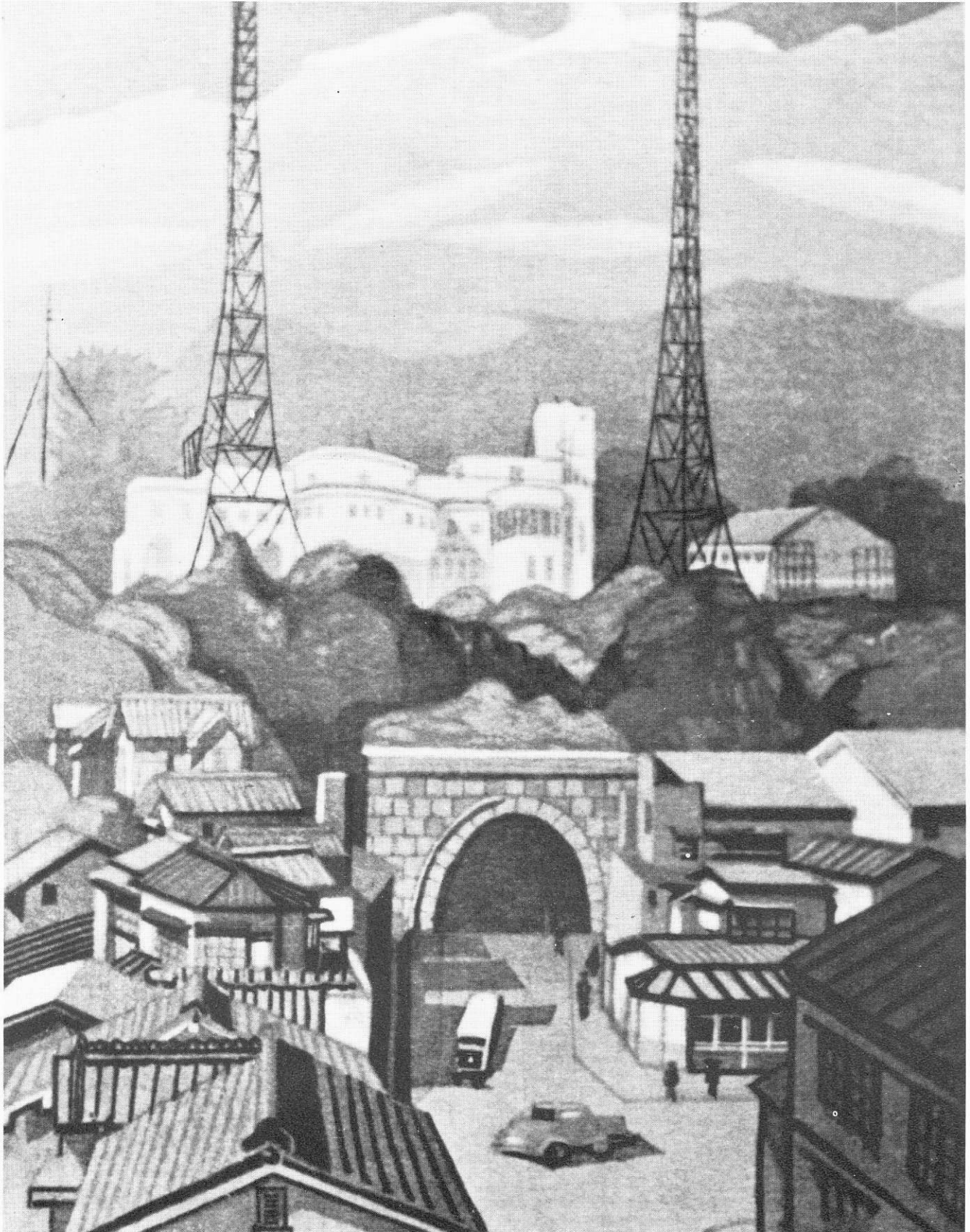
T2 0104 E

# weltweit hören

Nr. 1

Januar 1978

6. Jahrgang



## Nicht 50, nicht 60, sondern 64 Seiten

dick ist unser wwh extra nr. 1 geworden. Darin findet man 22 wwh-Testberichte und 7 Kurzvorstellungen der neuen Empfänger.

Wer einmal angefangen hat, mühsam Datenblätter zu den verschiedensten Kurzwellenempfängern zu sammeln, bringt mit wwh extra nr 1 frischen Wind in seine Papierberge. Und wer erst mit dem Datensammeln anfangen will, bitte sehr: Statt 20 mühsam getippter Briefe an die Hersteller genügt eine Überweisung von 4 Mark auf das Postscheckkonto der AGDX, wwh-Leserservice, Konto Nr. 3604 27-602 (PSchA Frankfurt). Stichwort: „extra nr. 1“. Dann hat man nicht nur die Daten, sondern gleich Testberichte. Denn die spezifischen Eigenschaften, die Vor- und Nachteile, auf die es einem ankommt, die sucht man in den Datenblättern meist vergebens.



## NEUE BROSCHÜREN DES OSNABRÜCKER DX-CLUBS

**QSL-Bestätigungsliste** Heft ALu Heft A  
Bestätigungsmoral von über 1000 Stationen mit Laufzeiten-  
angaben, Anzahl der QSL's mit/bzw. ohne IRC., Sprache des  
Empfangsberichtes u. v. m.  
36 Seiten DM: 4,50 oder 7 IRC's

**QSL-Unterzeichnerliste** Heft B  
mit über 800 namentlich aufgeführten QSL-Unterzeichnern.  
24 Seiten DM: 3,00 oder 5 IRC's

**Spezial-Adressenliste** Heft C  
mit über 300 Spezial-Adressen, die nicht bzw. nur ungenau im  
WRTH aufgez. sind.  
24 Seiten DM: 3,00 oder 5 IRC's

TROPICAL BAND monitoring in Germany  
**Part III Lateinamerika** (B, CLM, VEN), über 100 hörbare  
Stationen,  
**Part IV Lateinamerika** (EQA, PRU, BOL, Central-Am.) etc.  
über 100 stns., sowie eine Zusammenstellung von über 3000!!!  
Loggings, aller Stationen, die in DL gehört werden konnten.  
Part III + IV enthalten außerdem Angaben über die Hörbarkeit  
der jew. Länder, korrekte Adressen, QSL-Moral, id's, v/s,  
QRT-Angaben u. v. m.  
Part III 32 Seiten DM: 4,50 oder 6 IRC's  
Part IV 40 Seiten DM: 5,50 oder 8 IRC's  
**Sonderpreis für beide Ausgaben:** DM: 9,00 oder 12 IRC's

Bestellungen durch Überweisung mit entspr. Vermerk sind zu  
richten an ODXC, Lothar Hinz, Talstr. 15, Postfach 1202,  
4504, Georgsmarienhütte 1, Postscheckkonto 663-18-302 bei  
beim PSchA Hannover.

# »ZEEZENDERS TWINTIG«

## 20 Jahre Offshore Rundfunk in Europa

Im Juli 1958 wurde die erste Sendung von einer Offshore Station ausgestrahlt. Zum 20. Jahrestag wird in Holland ein Offshore-Radio-Convent organisiert. „Zeezenders 20“ wird ein nostalgisches Ereignis für alle werden, die sich für Offshore Radio interessieren.

„Zeezenders Twintig“ findet am 29./30. Juli 1978 statt.

Ähnlich wie bei „Flashback 67“ in London wird ein Rückblick auf die vergangenen zwanzig Jahre Offshore Rundfunk geboten. Unter anderem halten Persönlichkeiten ehemaliger Stationen Vorträge und interessante Filme gelangen zur Vorführung. Ausführliche Informationen auf Anfrage.

Peter Messingfeld, Agentur · MRP Germany · Klingelholl 35 · 5600 Wuppertal 2

Zeezenders Twintig - Zeezenders Twintig - Zeezenders Twintig - Zeezenders Twintig - Zeezenders Twintig - Zeezende

# angebote

## VERKÄUFE

Verkaufe **SONY ICF 5900-W** (3,9-28 MHz), neu, + ext. Netzgerät, Ablesegenauigkeit 5 kHz, BFO, um öS 2.800,- (Neupreis 3.980,-, gekauft am 14. 11. 77).

Heinz Wallaberger, Paris Lodronstr. 17, A-5020 Salzburg, ÖSTERREICH

Verkaufe **wwh 1/75-12/77** gegen Gebot.

Jörg Klingenuß, Goethestr. 14, D-7400 Tübingen 1.

Verkaufe **Logblätter** DIN A4, 100 Stück für DM 5,00 sowie Liste der Telefonnummern Internationaler Rundfunkstationen für DM 2,00.

Ingo Sonne, postlagernd, D-3400 Göttingen

**BARLOW WADLEY XCR 30 MKII**, Antennenbuchse, TB-Buchse und Bandbreitenumschaltung nachgerüstet, dazu **DCR 30 N**, digitale Frequenzanzeige, und Netzteil, Komplettpreis DM 650,-, zur Nachnahme oder Abholung.

Frank W. Nedlitz, Myliusstr. 43, D-6000 Frankfurt, Tel. 9-18 Uhr 0611/730011/App. 630, nach 19.00 0611/72 23 26

Verkaufe **STORNO TAXIFUNKGERÄT**, leicht auf 2 m umzubauen, 5 Watt output bei 12 V, ohne Quarze. Preis Verhandlungssache. Martin Johansmann DD2DY, Grünstr. 91, 4700 Hamm 1, Tel. 0 23 81/5 12 25

Verkaufe **TRIO 9R 59 DS**, mit TB-Anschluß, VB DM 240,- an Selbstabholer.

Wolfgang Kasper, Richard-Wagner-Str. 64-66, 6079 Neu Isenburg, Tel. ab 1900 0 61 02 / 3 55 75

Verkaufe **ZUSATZQUARZE** für Drake R-4 A, B, C: 9,5, 13,0, 15,0 MHz, zu je öS 100,-.

Ernst Vranka, Rosentalg. 5-7/5/2, A-1140 Wien, ÖSTERREICH

Der wwh-Leserservice bietet an:

**World Radio TV Handbook**, Ausgabe 1978 DM 32,00  
(Subskriptionspreis bis 31. 1. 78 DM 29,50  
lieferbar ab Mitte Februar 1978)

Hanni Lützenbürger, „... aber Gottes Wort ist nicht gebunden“,  
**Evangeliums-Rundfunk – Auftrag und Dienst** DM 12,80  
sofort lieferbar

**Kurzwelle aktuell**, Leitfaden für Kurzwellenhörer und DXer  
Heft 1 DM 4,40; Heft 2 DM 5,00

**wwh-extra Nr. 1**, Sonderausgabe mit Testberichten über Kurzwellenempfänger und Zubehör DM 4,00

Die Preise schließen Porto und Verpackung ein. Lieferung nur gegen Überweisung des Bezugspreises auf das Konto Nr. 360427-602 beim Postcheckamt Frankfurt.

AGDX, wwh-Leserservice, Postfach 110 405, 2800 Bremen 11

## GESUCHE

**Suche:** Zeitungsausschnitte zum Themenkreis Rundfunk/Fernsehen, Programmhefte und Broschüren der Rundfunkanstalten aus aller Welt zum Aufbau eines Archivs.

AGDX, c/o Carlos Fischer, Postfach 110 405, 2800 Bremen 11

### WRTH '78

Bis zum 31. Januar 1978 können AGDX-Mitglieder das World Radio TV Handbook zum Subskriptionspreis von DM 29,50 bei der AGDX beziehen. Danach beträgt der Preis DM 32,00! Nutzen Sie die Chance, die ‚Bibel‘ des DXers schnellstmöglich zu beziehen; eine Zahlkarte zur Überweisung des Betrages liegt diesem Heft bei (Vermerk: WRTH 78).

# klubnachrichten



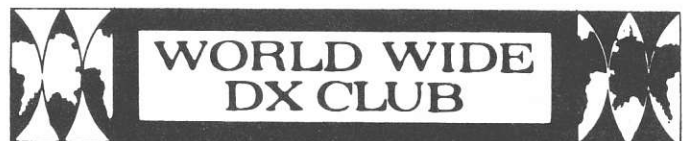
## KWRZW

Der KWRZW e. V. bietet an:

Indonesien-Cocktail – eine Stunde Programm-Mitschnitte kommerzieller indonesischer Mittelwellenstationen und von RRI mit Love Ambon und Pulau Kelapa (das Lied der Kokosnuß-Inseln), Wayang Wong und indonesische Pop-Musik auf CC, zum Teil Studioqualität. Preis für Mitglieder der AGDX-Clubs: DM 5,80 + 0,60 Porto.

Anatomie einer Erdefunkstelle, von Robert Uhlitzsch, 220 Seiten mit vielen Abbildungen (Verlag Suhrkamp Wissen), Preis inkl. Porto DM 6,-.

Bestellung durch Überweisung auf PSch-Kto. Nr. 1813 53-469 PSchA Dtmd. (Empfänger: Jürgen Aust, 4700 Hamm)



Das neue **WORLD RADIO TV HANDBOOK 1978** kann von WWDXC-Mitgliedern über den WWDXC zu den gleichen Preisen und Konditionen wie vom wwh-Leserservice der AGDX bezogen werden. Überweisungen in diesem Fall direkt an den WWDXC; Postscheckkonten: Frankfurt 2890 10-605 und Arnhem/Holland 3822840 (DM 1,00 = hfl. 1,05); Bankkonto: Frankfurter Volksbank, Bad Homburg, Konto Nr. 76/84 182-9, BLZ 500 920 00.

Der WWDXC hat z. Zt. auch wieder eine größere Menge von IRC's vorrätig, die für DM 0,85 pro Stück abgegeben werden. Mindestbestellmenge ist 10 IRC's. Bestellung durch Überweisung des betreffenden Betrages auf eines unserer oben angegebenen Konten.

Zur Zeit hat der WWDXC folgende Sonderpublikationen vorrätig: 1. „List of Time Signal and Standard Frequency Stations, edition 1975“ (31 Textseiten, 4 IRC's oder DM 2,80); 2. „Reporting Guide“ des EUROPEAN DX COUNCILs (15 Textseiten, 2 IRC's oder DM 1,40); 3. Offizielle Landliste des EUROPEAN DX COUNCILs (2 IRC's oder DM 1,40); 4. „DX Vokabular“ der adxb-OE (32 Seiten, 6 IRC's oder DM 4,20).



## MITTELWELLEN-ARBEITSKREIS

Alle am Mittelwellen-Fernempfang interessierten OM wenden sich bitte an Frank Helmbold, Schlehenstr. 7, D-4700 Hamm 1 zwecks Gründung eines Mittelwellenarbeitskreises, der den z. Zt. inaktiven MWAKI auflösen soll.

## UKW/TV-ARBEITSKREIS

Zu Beginn der UKW/TV-DX-Saison geben wir eine Sonderpublikation heraus. Sie enthält eine Einführung in den Hobbybereich UKW- und TV-DX.

Wir möchten gerne Ihre Fragen und Anregungen dabei berücksichtigen. Schreiben Sie uns bitte bis Ende Januar, was Ihnen in diesem Hobbybereich noch unklar ist und was Sie besonders interessiert.

Von den neueren Reflexion-Ausgaben ist nur noch Nr. 6 erhältlich (siehe wwh 12/77).

Unsere Adresse: UKW/TV-Arbeitskreis, c/o Frank Helmbold, Schlehenstr. 7, D-4700 Hamm 1.

**BERLIN:** Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr in der Gaststätte ‚Wittinger Eck‘, Kantstr. 85/Ecke Suarezstr., Berlin 12. Info: Gerhard Stolz, Schillerstr. 73, 1000 Berlin 12

**BOCHUM:** Jeden 2. und 3. Montag im Monat ab 20 Uhr. Info: KWFR, Postfach 600394, 4630 Bochum 6

**BONN:** Jeden 2. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr in Bonn-Beuel, Hotel ‚Zur Brücke‘, Brückenschänke, Konrad-Adenauer-Platz. Info: Hans Döring, Postfach 1272, 5340 Bad Honnef 1

**BREMEN:** Treffen monatlich. Info: Ulf-Ulrich Lehmann, Postfach 710351, 2820 Bremen 71

**DORTMUND:** Jeden 4. Samstag im Monat ab 15 Uhr im Zwischenbau C der Uni Dortmund, Baroper Str. Info: Jürgen Lohuis, Deutsche Str. 70, 4600 Dortmund 16

**FRANKFURT:** Jeden letzten Sonnabend im Monat ab 15 Uhr in der Gaststätte ‚Gildestuben‘, Bleichstr. 38a. Info: Helmut Wagner, Schwarzwaldstr. 39, 6083 Walldorf

**FRIEDRICHSHAFEN:** Jeden 3. Freitag im Monat ab 20 Uhr im Gasthaus ‚Waldhorn‘, Olgastr. Info: G. Bahnemann, Prielmeyerstr. 3

**HAMM:** Treffen am 7. 1., 14. 1. und 21. 1. ab 16.30 Uhr im Jugendzentrum Hamm, Südstr. 28, Gruppenraum 1 im I. Stock. Info: Frank Helmbold, Schlehenstr. 7, 4700 Hamm 1

**HANNOVER:** Jeden 2. Sonnabend im Monat ab 15 Uhr im Freizeitheim Ricklingen, Raum 19. Nächste Termine: 14. 1., 11. 2. und 11. 3. Info: Klaus-Dieter Rudow, Stammestr. 45, 3000 Hannover 91

**KARLSRUHE:** Jeden letzten Mittwoch im Monat im ‚Karls Hof‘ am Kolpingplatz ab 19.30 Uhr

**KOBLENZ:** Treffen monatlich. Info: E. Spiesterbach, Theo-Mackensen-Str. 15, 5400 Koblenz 1

**MÜNSTER:** Am 14. 1. und 11. 2. ab 15 Uhr im Hause Breul 43, Nahe Domplatz. Info: Manfred Beyen, Breul 43, 4400 Münster

**OLDENBURG:** Jeden 2. Samstag im Monat ab 15 Uhr im Gasthaus ‚Zum Grafen Anton Günter‘, Langestr. Ecke Kurwickstr. Info: Jan Lüschen, Stiekelkamp 2, 2900 Oldenburg

**ÖSNABRÜCK:** Jeden 2. Sonnabend im Monat ab 15.15 Uhr in der Bierstube ‚Ellerbrake‘. Info: Lothar Hinz, Talstr. 15, 4504 Gmhütte 1

**WATTENSCHIED:** Regelmäßige Treffen im Jugendheim Bußmannsweg. Info: KWFR, Postfach 600394, 4630 Bochum 6

**WARENDORF:** Info: Hans-Joachim Werner, Gröblinger Weg 10, 4410 Warendorf

**WIEN:** Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Klubheim der adxb-oe, Zeltgasse 7, 1080 Wien ab 18 Uhr. Info: adxb-oe, Postfach 11, 1111 Wien

Alle Zeiten in MEZ!

Zuschriften an: Klaus-Dieter Rudow, Stammestr. 45, 3000 Hannover 91

## Mitgliedklubs und Arbeitskreise in der AGDX

ASSOZIATION JUNGER DXer (adxb-dl)

Postfach 48 02 24, 1000 Berlin 48

Konto: 5419 91-606 PschA Frankfurt/Main (adxb-dl)

ASSOZIATION JUNGER DXer IN ÖSTERREICH (adxb-oe)

Postfach 11, A-1111 Wien

Konten: 1111 89-305 PschA Han, Sonderkonto KW

(Empfänger: Klaus-Dieter Rudow)

665 009 908 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)

KURZWELLENHÖRERCLUB BONN (KWHCB)

c/o Hans Döring, Postfach 1272, 5340 Honnef

Konto: 642 55-501 PschA Köln (Kurzwellenhörerclub Bonn)

KURZWELLENKLUB BERLIN (KWKB)

Postfach 49 02 25, 1000 Berlin 49

Konto: 3746 11-104 PschA Berlin

KURZWELLENRING NORDSEE (KWRN)

Postfach 851, 2192 Helgoland

Konto: 2660 18-201 PschA Hamburg (Reiner Lütke)

KURZWELLENRING SÜD (KWRS)

Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg

Konto: 2255 51-859 PschA Nürnberg

KURZWELLENRING ZENTRAL-WESTFALEN (KWRZW)

Legienstraße 4, 4600 Dortmund 15

Konto: 1813 53-469 PschA Dortmund (Jürgen Aust)

MITTELOST DX CLUB/NORDWEST RADIOCLUB (MODXC/NWRC)

Marienthaler Str. 165, 2000 Hamburg 26

Konto: 2591 03-505 PschA Köln

RADIO JAPAN CLUB MÜNCHEN (RJC-M)

Gerhard Drechsel, Pelargonienweg 44, 8000 München 70

Konto: 3004 56-806 PschA München (Dieter Unger)

RHEIN-MAIN RADIO KLUB (RMRK)

Helmut Wagner, Schwarzwaldstr. 29, 6082 Waldfelden (Walldorf)

Konto: 2179 49-606 PschA Frankfurt/M (Werner Hoppe)

SWISS SHORTWAVE CLUB (SSWC)

Postfach 71, CH-5600 Lenzburg

Konto: PCC Basel 40 - 29088

WORLDWIDE DX CLUB (WWDXC)

Postfach 1263, 6380 Bad Homburg 1

Konto: 2890 10-605 PschA Frankfurt/M

MITTELWELLEN-ARBEITSKREIS (MWAKI)

c/o AGDX, Postfach 11 04 05, 2800 Bremen 11

Diplom-Manager: H. Röttger, Eitzer Str. 48, 2810 Verden

UKW-TV ARBEITSKREIS

c/o Frank Helmbold, Schlehenstraße 7, 4700 Hamm 1



## weltweit hören

Die große Fachzeitschrift für Rundfunk-Fernempfang

weltweit hören – wwh, POB 71 02 71, 6000 Frankfurt 71  
Chefredakteur: Michael Haun, POB 71 02 71, 6000 Frankfurt 71  
Stellv. Chefredakteur: Rainer Pinkau, Weender Str. 30, 3400 Göttingen  
Redaktion: Hermann-Josef Ackermann, Willi Bernok, Manfred Beyen,  
Bernd Friedewald, Georg Götze, Frank Helmbold, Gerd Klawitter,  
Christian Leuner, Reiner Lütke, Klaus-Dieter Rudow, Kurt D. Zscherp

Österreichredaktion: Wolf Harranth, POB 11, A-1111 Wien  
Schweizredaktion: SSWC, Oberdorfstraße 63, CH-5703 Seon

Für den Inhalt verantwortlich: Michael Haun  
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Layout: Wolfgang Scheunemann, Bremen  
Druck: Hamelberg-Offset, Rotenburg/Wümme

Anzeigenverwaltung: Jürgen Linke (KWKB), POB 49 02 25, 1000 Berlin

© 1978 by wwh/AGDX

Eigentümer und Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX

Postfach 11 04 05, D-2800 Bremen 11

Verleger: W. Scheunemann-Verlag, Bremen

weltweit hören erscheint monatlich. Der Einzelbezugspreis beträgt DM 4,00.

Abonnement: jährlich DM 45,—.

**Empfangsbeobachtungen und Beiträge bitte an die zuständigen Redakteure, deren Anschriften unter den Rubriken angegeben sind. Alle anderen Beiträge an: wwh, POB 71 02 71, 6000 Frankfurt 71, oder unsere Auslandsredaktionen.**

Redaktionsschluss: wwh 2 – 6. Januar 1978

*Seit Jahren kommen Klublieter und DXer in ähnlichen Positionen in den Genuß von mehr oder weniger regelmäßig verschickten ‚Informationen‘, herausgegeben von dem namhaften ‚Deutschen Kurzwellenverband‘ mit Sitz in Berlin. Unter der Leitung des nicht minder namhaften DXers Pater Lewin, alias Elvis Presley, hat es sich der DKV zur Aufgabe gemacht, bei Firmen umsonst erhältliches Werbematerial zu für jedermann erschwinglichen Preisen, normal erhältliche Bücher etc. zu unwesentlich höheren Preisen unter das wißbegierige Volk zu bringen. Außerdem wird eine fiktive Klubzeitschrift angeboten, die jedoch bei entsprechenden Anfragen ‚leider gerade mal wieder vergriffen‘ ist, nach anderen Auskünften des DKV an jedem Kiosk erhältlich sein soll. Um die Struktur dieses Verbandes (und auch die des Herrn Lewin) etwas transparenter zu machen, möge das untenstehende Interview dienen.*

DXer: Bitte einige Informationen über Ihre Clubzeitschrift.

PL: Ja, die heißt jetzt ‚Amateurfunk-Kurier‘. In Kürze erscheint wieder eine neue Auflage. Sie wird im In- und Ausland gelesen, und die Hobbyfreunde sagen, es ist ein sehr gutes Mitteilungsblatt, also, es ist nur eine reine Hobbysache.

DXer: Welche Gebiete bearbeiten Sie speziell?

PL: Amateurfunk und Kurzwellenfernempfang.

DXer: Haben Sie auch Mittelwelle?

PL: Ja, auch Mittelwelle, Tonbandhobby und Tonbandaustausch und was zum DXen dazugehört, für den Fernempfang, alle Gebiete.

DXer: Welche Möglichkeit gibt es für mich als Anfänger, an spezielle Ausrüstungen heranzukommen?

PL: Zum Anfang genügt ein normales Rundfunkgerät mit Kurzwellenbereich.

DXer: Ich will aber speziell Mittelwelle machen.

PL: Es gibt natürlich im Handel gute Geräte, es gibt auch Spezialempfänger, und natürlich gibt es im Handel sehr gute Geräte.

DXer: Welche zum Beispiel?

PL: Also, wir legen nur Wert auf die Kurzwelle. Da gibt es ja diese Kofferradios, diese Weltempfänger, zum Beispiel XYZ, aber dann gibt es auch Spezialempfänger.

DXer: Kann man auch gebrauchte Geräte bekommen, die nicht so teuer sind?

PL: Wissen Sie, gebrauchte Geräte, die werden angeboten, vom Handel und natürlich auch von Privat. Nur, wissen Sie, ich weiß nicht, wie das mit den gebrauchten Geräten ist, ob man die kaufen kann von Privat. Man bekommt natürlich auch keine Garantie darauf.

DXer: Ich suche einen Club, dem ich beitreten kann.

PL: In Bad Homburg gibt es einen Club, den XYC-Club, bei Herrn XYZ, wenn Sie den kennen.

DXer: Nein. Haben Sie seine Adresse?

PL: Wenn Sie die haben möchten, schicke ich sie Ihnen gerne. Ich meine, in der Bundesrepublik gibt es eine ganze Reihe derartiger Clubs, also Kurzwellenclubs.

DXer: Wie teuer ist Ihr Mitteilungsblatt?

PL: Also, wir sind zur Zeit noch in der Entwicklung. Wir haben immer kostenlos verschickt. Ich meine, wir bieten da vor allen Dingen auch so Fachliteratur an, Spezial-Fachliteratur, also Bücher und so weiter.

DXer: Haben Sie auch ein spezielles Blatt mit Kurzwellen- und Mittelwellenlogs, QSLs und so?

PL: Ja, da haben wir das immer veröffentlicht. Aber wie gesagt, wir entwickeln uns ständig weiter. Bei uns sind jetzt wieder Mitarbeiter ausgefallen, die sind beruflich überlastet, das ist natürlich schwierig.

DXer: Wer arbeitet bei Ihnen ehrenamtlich mit?

PL: Ich weiß nicht, ob Ihnen diese Leute bekannt sind, also, es sitzen auch Mitarbeiter von uns in den USA, Westdeutschland, also verschiedenen Städten der Bundesrepublik vor allen Dingen. Und dann haben wir auch Verbindungen zu anderen befreundeten Clubs, die senden uns auch ihre Tips, wir veröffentlichen da auch Nachrichten, Mitteilungen.

DXer: Wie stark ist Ihr Mitteilungsblatt, Auflage, Seitenzahl usw?

PL: Es hatte mehrere Seiten gehabt, wir sind natürlich bestrebt, das immer weiter auszubauen. Wir freuen uns natürlich, wenn wir Post bekommen, Berichte und Mitteilungen, wenn die Bezieher auch etwas mitarbeiten. Aber wenn Sie mal Näheres erfahren wollen, brauchen Sie uns nur Ihre Adresse zu schicken. Wenn die neueste Auflage erscheint, würden wir Ihnen Informationen zuschicken.

DXer: Sie haben früher schon einige Rundschreiben verschickt?

PL: Ja, das ist aber schon lange her.

DXer: Vor einiger Zeit habe ich ein ähnliches Rundschreiben gesehen, das mit ‚Elvis Presley‘ unterzeichnet war. Wissen Sie, was das soll?

PL: Es gibt in unserem Hobbykreis, also sagen wir mal, wir befassen uns auch mit dieser Musik, mit Rock’n Roll-Schallplatten, viele unserer Hobbyfreunde möchten gerne Rock’n Roll-Schallplatten hören. Also, die befassen sich mit solchen Dingen, und wir bieten zum Beispiel auch Platten an, Einzelplatten und auch Langspielplatten, Musikkassetten und so weiter, und die sind besonders gefragt von dem Elvis Presley.

DXer: Aber es ist doch nicht korrekt, wenn dieser Brief mit ‚Elvis Presley‘ unterzeichnet war?

PL: Vielleicht handelt es sich um einen besonders Begeisterten, der besonders begeistert war?

DXer: Aber Sie haben damit nichts zu tun?

PL: Nein, ich persönlich habe damit nichts zu tun. Ich meine, jeder hat da seine Musik, die er besonders gerne hört.

DXer: Haben Sie auch DX-Programme laufen?

PL: DX-Programme?

DXer: Ja, über Rundfunkstationen.

PL: Ja, es wird immer berichtet über uns, Radio Kanada, dann die Deutsche Welle, also verschiedene Anstalten, die berichten immer, wenn wir unsere Mitteilungsblätter hinsenden. Besonders die Amateurfunker, die verbreiten das dann.

DXer: Wieviele Mitglieder hat Ihr Club?

PL: Also wir haben zur Zeit, Mitglieder kann man nicht sagen, eher Hobbyfreunde, wir bauen das erst noch auf, das muß ja richtig gemacht werden mit Formularen und so, das bauen wir erst noch auf.

DXer: Vielen Dank, Herr Lewin.

# RADIO JAPAN

thema

Die Geschichte des Rundfunks in Japan geht auf den 22. März 1925 zurück. Wenn man sich den sozialen Wandel, der in den vergangenen 50 Jahren eingetreten ist, vergegenwärtigt, so hat auch der Rundfunk in Japan einen wiederholten Wandel in seinem System, im Management und in der Programmgestaltung durchgemacht. Heute erreichen die Wellen von Rundfunk und Fernsehen jeden Winkel des Landes und stellen über Kommunikationssatelliten Verbindungen zu allen Teilen der Welt her.

Mit dem Eintritt des Rundfunks in das zweite halbe Jahrhundert seines Bestehens in Japan bietet sich eine gute Gelegenheit, einen Überblick über seine Geschichte und seine Entwicklung zu geben, zumal Japan in der gleichen Zeit einen weiten Weg in seiner eigenen Entwicklung als moderne Nation zurückgelegt hat.

30th Anniversary (1935—1965)

Das Rufzeichen „JOAK“, das am 22. März 1925 über dem Himmel von Tokyo den Beginn der ersten Rundfunksendung in Japan ankündigte, signalisierte zugleich die Geburtsstunde einer neuen Zeit. Am selben Tage nahm der Rundfunk den Betrieb von zwei Sendern in Osaka und in Nagoya auf. In den zwei oder drei Jahren, die vor diesem Datum lagen, waren beim Kommunikationsministerium nacheinander Anträge eingegangen, in denen die Genehmigung für die Gründung von Rundfunkgesellschaften erbeten wurde. Den Ansporn dazu bildete die rasche Entwicklung, die der Rundfunk in den Vereinigten Staaten erlebte. Die Bewerber waren in der Hauptsache Zeitungsverlage, Nachrichtenagenturen und Hersteller von Geräten für drahtlosen Funk. Zu Beginn hatte das Ministerium die Absicht, eine einzige Rundfunkgesellschaft als Gemeinschaftsunternehmen aller dieser privaten Firmen zu bilden. Aber die Gespräche, die den Weg für ein solches Unternehmen ebneten sollten, fuhren sich wegen verschiedener Interessenkonflikte fest. Als Folge davon änderte das Ministerium seine Pläne in Richtung auf ein öffentliches Management, wonach öffentliche und gemeinnützige Körperschaften die Rundfunkgesellschaften leiten und von den Hörern Gebühren erheben sollten. In der Praxis bedeutete dies, daß jeder Haushalt, in dem ein Radioapparat stand, monatlich Gebühren an die Rundfunkgesellschaft abführen mußte. Unter diesen Voraussetzungen wurden die Sender Tokyo, Osaka und Nagoya als Körperschaften des öffentlichen Rechts gegründet. Sie erhielten die Erlaubnis, Sendungen auszustrahlen und dafür Gebühren einzuziehen. Diese Pflicht der Hörer, für Rundfunksendungen Gebühren zu zahlen, ist nach dem Kriege im Zusammenhang mit der allgemeinen Verbreitung des Fernsehens erloschen. Das heißt, in Japan werden heute nur noch Gebühren für das Fernsehen erhoben, während der Rundfunk gebührenfrei ist.

Zum Programm, das am ersten Tage vom Sender Tokyo ausgestrahlt wurde, gehören mehrere Stücke einer Marinekapelle, eine Nachrichtensendung und eine Aufnahme von Beethovens Oper „Fidelio“.

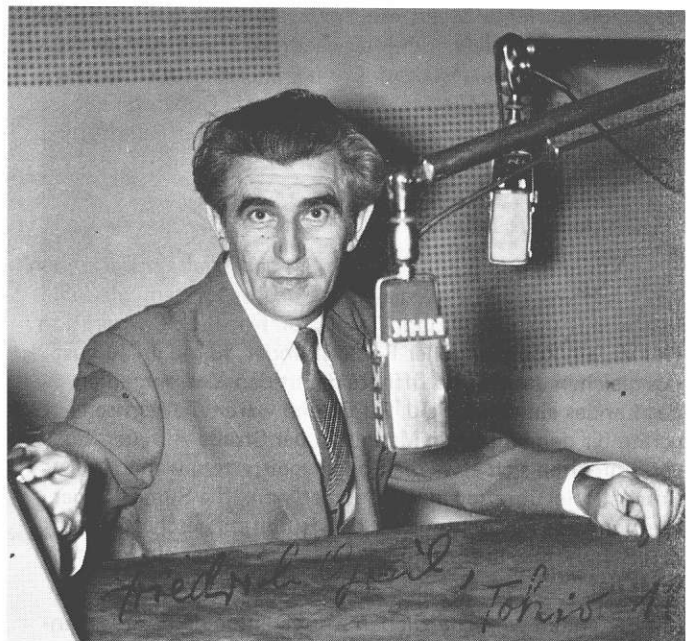
Etwa ein Jahr nach der Aufnahme des Sendebetriebs wurden die drei Sender zu einer nationalen Körperschaft zusammengeschlossen, die den Namen „Nippon Hoso Kyokai“ erhielt, was man mit Japanische Rundfunkgesellschaft wiedergeben kann. Unter der Aufsicht der Regierung baute NHK ein das ganze Land überspannendes Rundfunknetz auf und richtete in sieben größeren Städten in verschiedenen Teilen des Landes, von Hokkaido im Norden bis Kyushu im Süden, neue Sender ein. Die Hauptstelle der Körperschaft lag in Tokyo. In aller Eile wurden Relaisstationen gebaut, die die Sender in den einzelnen Landesteilen miteinander verbanden. Die Zeit drängte, denn das Netz sollte für die Übertragung der Feierlichkeiten zur Thronbesteigung des gegenwärtigen Kaisers sendefertig sein. Die Arbeiten wurden in der zweiten Hälfte des Jahres 1928 abgeschlossen.

Im Februar desselben Jahres hatten die ersten Allgemeinen Parlamentswahlen in Japan stattgefunden. Als die Ergebnisse vorlagen, wurden sie über den Rundfunk überall im Lande bekanntgemacht. Im November wurde eine Sendung mit dem Titel „Morgengymnastik“ ins Programm aufgenommen. Sie wird bis zum heutigen Tage gesendet.

Die Regierung baute das Netz von Radiosendern weiter aus und zwischen 1931 und 1933 konnten in Tokyo, Osaka und Nagoya je ein zweiter Sender in Betrieb genommen werden. Bis Ende des Jahres 1933 standen 18 zusätzliche Sender mit einer relativ geringen Leistung zwischen 200 und 500 Watt für eine Aufnahme der Sendungen bereit. Damit hatte Japan insgesamt 25 Rundfunksender.

Der Ausbau des Sendernetzes führte wie von selbst zu einem Anwachsen der Zahl der Rundfunkhörer. 1928 lag sie bei 560 000, sieben Jahre später überstieg sie 1935 die Grenze von zwei Millionen. Die tägliche Sendezeit betrug damals etwa 10 Stunden und 30 Minuten, doppelt soviel wie zu der Zeit, als der Sendebetrieb aufgenommen wurde.

Obleich sich das Netz der Sendeanstalten weiter ausbreitete, trat, nachdem der mandschurische Zwischenfall Japan 1931 in kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt hatte, in den folgenden Jahren, vor allem was den Inhalt der Programme betraf, eine immer stärkere Regierungskontrolle in den Vordergrund. Nach dem Ausbruch des Pazifischen Krieges im Jahre 1941 festigte der Rundfunk seine Position als ein staatliches Mittel der Kommunikation, indem er lebenswichtige Informationen an die allgemeine Öffentlichkeit weitergab, wie beispielsweise Nachrichten des Kaiserlichen Hauptquartiers über die allgemeine Lage, Informationen über das Land anfliegende feindliche Bomberverbände und zum Ende des Krieges die Bekanntgabe der Niederlage durch den Kaiser persönlich (15. August 1945).



Als der Frieden wieder in das Land eingezogen war, begann auch der Rundfunk neue Wege zu erforschen. Neben Nachrichtensendungen und Berichten zur Zeit richteten sich die Sendungen zunächst an die Bauern, die zu einer gesteigerten Produktion von Lebensmitteln aufgerufen wurden. Denn ein akuter Mangel an Lebensmitteln und eine kräftige Inflationsspirale zehrten an den Kräften des Volkes. Allmählich legte sich die Konfusion der ersten Nachkriegsjahre und je normaler die Verhältnisse wurden, desto mehr stieg die Zahl derer, die sich wieder einen Radioapparat zulegte. Ihre Zahl, die bei Ende des Krieges auf 5,6 Millionen gesunken war, hatte bis 1949 mehr als 18 Millionen erreicht.

Zu dieser Zeit etwa traten in Tokyo, Osaka und Nagoya Bewegungen auf den Plan, die die Einführung eines kommerziellen Rundfunks forderte. Die Regierung neigte dazu, die entsprechenden Genehmigungen zu erteilen. Im Dezember 1949 wurden dann auch die drei sogenannten Radiowellengesetze verabschiedet (das Gesetz über drahtlose Telegrafie, das Rundfunkgesetz und das Gesetz über die Errichtung einer Rundfunk-Durchführungskommission), die die japanischen Rundfunkverhältnisse grundlegend neu gestalteten.

Am 1. September 1951 nahm die Chubu Nippon Rundfunkgesellschaft in Nagoya das kommerzielle Rundfunkprogramm in Japan auf. Von manchen Leuten wurden Zweifel vorgetragen, ob ein kommerzieller Sender, dessen einzige Einnahmequelle die Funkwerbung ist, überhaupt überleben könne. Aber der neue kommerzielle Sender verzeichnete einen steten Anstieg seiner Einnahmen. Am Silvesterabend dieses Jahres startete NHK eine neue Sendereihe, bei der es sich um einen Gesangswettstreit zwischen „roten und weißen Gruppen“ (Frauen und Mädchen gegen Männer und Jungen) handelte, eine Sendung, die ebenfalls bis heute auf dem Programm steht.

Anlässlich der Olympischen Spiele von Helsinki im Jahre 1952 durfte Japan zum ersten Male nach dem Kriege wieder an einer Olympiade teilnehmen. Die Berichte über die Leistungen der japanischen Athleten übertrug der Rundfunk von Nordeuropa bis nach Japan. Zu dieser Zeit wurden lokale kommerzielle Sender in verschiedenen Teilen des Landes gegründet. Bis Ende des Jahres 1952 war ihre Zahl auf 18 gestiegen. Die andere Seite dieser Entwicklung äußerte sich in einem verschärften Wettbewerb unter diesen kommerziellen Sendern. Sie kämpften gegeneinander, um möglichst viele Hörer für ihre Programme zu begeistern, und waren bestrebt, ihre Quizsendungen, Hörspiele oder Musikbeiträge attraktiver als die der Konkurrenz zu gestalten. Damals überstieg die Zahl der angemeldeten Radiogeräte, für die an NHK Gebühren zu zahlen waren, die Grenze von 10 Millionen. Der Rundfunk hatte den Höhepunkt seiner Popularität erreicht.

### Entwicklung des Fernsehens

Im Februar 1953 nahm NHK den Sendebetrieb im Fernsehen auf, und zwar unter dem gleichen Gebührensystem wie für den Rundfunk. Die Nippon Television Network Corporation (NTV), ein kommerzieller Fernsehsender, folgte im August des gleichen Jahres und öffnete damit den Massenmedien des Landes ein neues Feld. Zu Beginn waren die Fernsehgeräte für den einfachen Mann von der Straße zu teuer. So versammelten sich etwa die Sportbegeisterten, wenn ein Baseballspiel übertragen wurde oder wenn die Sumo-Ringer ihre Turniere ausfochten, vor den Rundfunkgeschäften, auf den Bahnhöfen, in Gaststätten usw., wo immer ein Fernsehgerät lief.

Mit der steten wirtschaftlichen Entwicklung des Landes fanden aber auch die Fernsehgeräte zusammen mit Kühlschränken und Waschmaschinen den Weg in die Wohnung des gewöhnlichen Japaners. Als das Fernsehen seine Kinderkrankheiten überwunden hatte, trat ein Wandel in der Programmgestaltung ein. Neben Übertragungen von Sportveranstaltungen wurde die Zahl von Dramen, Puppenspielen und anderen Sendungen zur Unterhaltung für die ganze Familie erhöht. Selbstverständlich blieb der Rundfunk von dieser Entwicklung nicht unbeeinflusst. Er spürte die rasche Verbreitung, die das Fernsehen gefunden hatte, und sah sich gezwungen, neue Wege zu suchen, wenn er überleben wollte.

Der Tokyo Tower, ein Symbol des neuen Fernsehzeitalters, wurde Ende 1958 fertiggestellt und im folgenden Jahr stand die gesamte Welt des Rundfunks und Fernsehens in Japan an einem Wendepunkt. Die kommerziellen Fernsehsender, die in den 5 Jahren zuvor nacheinander die Erlaubnis zur Aufnahme des Sendebetriebs erhalten hatten, begannen mit der Ausstrahlung von Ganztagsprogrammen. Die Vermählung des Kronprinzen am 10. April dieses Jahres tat ein übriges, um viele Japaner zum Kauf eines Fernsehgerätes zu verleiten, allein aus dem Grund, um die Feierlichkeiten am Bildschirm verfolgen zu können. So stieg die Zahl der angemeldeten Fernsehgeräte in diesem Jahr steil in die Höhe.

1960 wurde Japan von einer scharfen Auseinandersetzung zwischen der Regierung und den Oppositionsparteien und zwischen den rechten und linken Kräften über die Revision des japanisch-amerikanischen Sicherheitsvertrages erschüttert. Hitzige Parlamentsdebatten und Demonstrationen in der Nachbarschaft des Parlamentsgebäudes wurden vom Fernsehen direkt vom Schauplatz aus übertragen. Im gleichen Jahr wurde in Japan auch das Farbfernsehen eingeführt. Damit waren für das Fernsehen wahrlich goldene Zeiten angebrochen und die kommerziellen Rundfunksender begannen die neue Situation bald zu spüren. Sie schickten Untersuchungsteams in die Vereinigten Staaten und sahen sich auch in Japan selbst um, um nach Möglichkeit eine Renaissance des Radios anzubahnen. Zu den neuen Sendungen, die damals in das Programm aufgenommen wurden, gehörten extralange Unterhaltungsmagazine aus Nachrichten, Kommentaren zum Zeitgeschehen und zu den Ereignissen des täglichen Lebens, jeweils mit Musik durchsetzt, Straßenzustandsberichte und besondere Abendprogramme für Jugendliche.

In den Jahren 1961 und 1962 gingen die Fernsehsender zu einer Verlängerung des Programms über, das seit dieser Zeit etwa von 7 Uhr morgens bis Mitternacht ausgestrahlt wird. Die Zahl der angemeldeten Fernsehgeräte hatte nur zehn Jahre nach der ersten Fernsehsendung die Marke von zehn Millionen überschritten. Zu dieser Zeit trat die japanische Wirtschaft unter dem Plan von Ministerpräsident Hayato Ikeda, das Einkommen der Bevölkerung zu verdoppeln, in eine Phase des raschen Wachstums. Die Menschen nahmen einen Lebensstil an, der sich mehr an der Familie orientierte und dessen Schwerpunkt auf einer aktiven Freizeitgestaltung lag.

Am 23. November 1963 wurde die erste Direktübertragung zwischen Japan und den Vereinigten Staaten über einen Kommunikationssatelliten gesendet. Der Beginn der neuen Ära erhielt einen dramatischen und tragischen Akzent. Denn unmittelbar vor Beginn der Übertragung waren die tödlichen Schüsse auf Präsident John F. Kennedy abgegeben worden und die japanische Bevölkerung hatte die Gelegenheit, das Geschehen unmittelbar zu verfolgen.

Im Oktober 1964 wurden die Olympischen Spiele von Tokyo über Kommunikationssatelliten in alle Teile der Welt übertragen. 1967 trat die Welt in eine Ära der kommerziellen Satellitenkommunikation durch Intelsat (International Telecommunications Satellite Organization). Seither wurden Fernsehsendungen, die über Satelliten aus anderen Erdteilen kamen, fast zu einer Alltäglichkeit. So gehörte die Berichterstattung von größeren historischen Ereignissen, etwa von der Landung des Raumschiffes Apollo 11 auf dem Mond im Jahre 1969, zu den Selbstverständlichkeiten des Fernsehprogramms.

### Rundfunk und Fernsehen im heutigen Japan

Etwa von 1955 an verkürzte die wachsende Elektrifizierung des täglichen Lebens vor allem die Arbeitszeit der Hausfrauen. Sie hatten selbst am Vormittag für die eine oder andere Stunde Zeit, sich vor den Fernsehschirm zu setzen. Die Sender wußten diese Gelegenheit zu nutzen und nahmen, um den Frauen entgegenzukommen, sogenannte „Morgen-Talk-Shows“ in das Programm auf. Sie erwiesen sich von Anfang an als ein großer Erfolg.

Auf der internationalen Szene zog das Problem Vietnam mehr und mehr die Aufmerksamkeit auf sich, nachdem im August 1964 der Zwischenfall der Bucht von Tonking zu einer steten Eskalation der Auseinandersetzungen geführt hatte. Die japanischen Fernsehsender schickten Berichtersteller in das Kampfgebiet nach Vietnam, die über den ersten Krieg im Fernsehzeitalter unmittelbar von der Front berichteten.

In der zweiten Hälfte der sechziger Jahre erlebte Japan eine Reihe von Unfällen und Zwischenfällen, zu denen neben Abstürzen von Flugzeugen vor allem die aufrührerische Tätigkeit radikaler Studenten gehörte. Das Fernsehen berichtete ausführlich darüber. In diese Zeit fiel, von der Entwicklung der Fernsehgeräte her gesehen, das erste Auftreten von Transistorgeräten, die man überall mitnehmen konnte, nicht zuletzt auf Ausflüge am Wochenende. Eine enge Verbindung bildete sich im Laufe der Zeit zwischen der Politik und dem Fernsehen heraus, die ihren sprechendsten Ausdruck in der Bekanntgabe von Wahlergebnissen fand. 1969 wurde dieses Verhältnis weiter ausgebaut, als eine Revision des Wahlgesetzes für öffentliche Ämter die Bekanntmachung der politischen Ansichten der Kandidaten sowie ihres Lebenslaufes durch das Fernsehen zur Pflicht machte. Wie in anderen Ländern, so übernahm auch in Japan das Fernsehen die Berichterstattung über die einlaufenden Wahlergebnisse, von anderen Berichten aus dem Bereich der Politik, wie der Auswertung öffentlicher Meinungsumfragen oder von Fernsehdiskussionen der Politiker, gar nicht zu reden.

Die ersten großen Verkaufszahlen für Farbfernsehgeräte wurden 1964 vor den Olympischen Spielen in Tokyo erzielt. Doch erst der Weltausstellung 1970 in Osaka (EXPO '70) gelang es, dem Zeitalter des Farbfernsehens in Japan endgültig zum Durchbruch zu verhelfen. Zwei Jahre später, 1972 also, überstieg die Zahl der Farbfernsehgeräte bereits die der Schwarzweißgeräte.

Nachdem die Fernsehsender alle ihre Programme in Farbe ausstrahlen, sind sie in den letzten Jahren mehr dazu übergegangen, sich gegenüber ihren Konkurrenten in der Programmauswahl ein eigenes Profil zu geben. Ihre großen Produktio-



KOKUSAI-KA  
NIPPON HOSO KYOKAI

ATAGOYAMA, TOKYO

Overseas Section, The Broadcasting Corporation of Japan.  
Überseesendungsabteilung, Japanische Rundfunkgesellschaft.

Section d'Outre-Mer, Association Japonaise de Radiodiffusion.  
Sección d'Ultra-Mar, La Corporación de Radiodifusión de Japón.

1937.

*Lieber Herr, geschätzter Herr Rudolf Rauter!*

Mit vielem Dank haben wir Ihren wertigen Brief vom 11. 5. 1937 empfangen mit dem Empfangsbericht über unser Überseesendungsprogramm vom ~~regelmäßig~~ 1937, auf Welle ~~11.5~~, welcher uns nützlich zu lesen war.

Da wir immer eifrig und bereitwillig sind, unsere ausländischen Hörer zu befriedigen und ständig bemüht sind, sowohl die Ausrüstungen als auch das Programm zu verbessern, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie gütigst und freundlich uns dabei helfen würden.

Nun freut es uns sehr, Ihnen sagen zu können, dass unsere monatlichen Programme für den Versand schon bereit sind und dass sie an diejenigen dortigen Hörer verschickt werden, die so interessiert dafür sind und sich so wohlwollend zeigen, dass sie uns offenerherzige Vorschläge und Empfangsberichte von Zeit zu Zeit schicken.

Sie werden einen Fragebogen eingeschlossen finden, den Sie bitte ausgefüllt an uns zurücksenden wollen, mit detaillierten Empfangsberichten von unseren Programmen. Bitte antworten Sie ohne Umstände und kritisieren Sie rücksichtslos auf Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch.

Mit vorzüglicher Hochachtung verbleiben wir,

*Kokusai*  
KOKUSAI-KA

15, 160-172  
11,800 "

Unsre TÄGLICHEN ÜBERSEESENDUNGEN sind folgendermassen :

- |  |  |
|--|--|
| 1. Für Europa .....  | 21 : 00—22 : 00 MEZ<br>( 5 : 00— 6 : 00 a. m., Tokyo Zeit) |
| 2. Für Ostgegenden von Nordamerika und Südamerikanische Länder ..... | 21 : 30—22 : 30 GMT<br>( 6 : 30— 7 : 30 a. m., Tokyo Zeit) |
| 3. Für pazifische Küste von Nordamerika und Hawaii .....             | 5 : 30— 6 : 30 GMT<br>( 2 : 30— 3 : 30 p. m., Tokyo Zeit)  |
| 4. Für Südseeländer .....  | 13 : 00—14 : 00 GMT<br>(10 : 00—11 : 00 p. m., Tokyo Zeit) |

Ausstattung unsrer Kurzwellensender : 50 kilowatt.

Wir haben zudem andere Kurzwellenübertragungen unsrer Landesprogramme für Mandschukuo auf verschiedenen Wellenlängen.

Das Programm besteht aus Ansage und Nachrichten auf Englisch und auch auf Japanisch (Deutsch am Montag, Mittwoch u. Freitag und Französisch am Dienstag, Donnerstag u. Sounabend -Tokyo Zeit- für Europa), ausserdem Reden, Musik und andere Unterhaltungen.

Wellenlänge oder Frequenz mag von Zeit zu Zeit infolge von Jahreszeiten oder anderen atmosphärischen Zuständen verändert werden und Siew erden die Ansage dafür während des täglichen Programmes hören.



nen setzen sie in die frühen Abendstunden, die Zeit der höchsten Sehbeteiligung, in der sie mit aller Kraft um die Gunst des Publikums kämpfen.

Am 22. März 1975, als Japan den 50. Jahrestag des Rundfunks in Japan beging, waren 25 750 000 Haushalte gemeldet, die für den Fernsehempfang Gebühren an NHK entrichteten. Ende des Jahres waren es über 26 Millionen. Nach den Schätzungen von NHK dürften im November 1975 etwa 46 Millionen Fernsehgeräte in Japan in Betrieb gewesen sein (davon an die 32 Millionen Farbgeräte). Die Rate der Verbreitung würde damit etwa 0,9 Geräten pro Haushalt entsprechen.

Wie gewaltig der ganze Apparat der Fernsehindustrie ist, wird deutlich, wenn man sich ein paar Zahlen vergegenwärtigt. NHK besitzt 2296 Fernsehsender für das allgemeine Programm, 2252 Fernsehsender für das Bildungsprogramm, 173 Rundfunksender für das allgemeine Programm, 141 Rundfunksender für das Bildungsprogramm sowie 454 FM-Sender. Rechnet man das kommerzielle Fernsehen hinzu, so unterhalten 90 Unternehmen, von denen 48 auf VHF und 42 auf UHF senden, insgesamt 2026 Sender. Im kommerziellen Rundfunk sind 48 Unternehmen tätig, die über 171 Mittelwellensender ihr Programm ausstrahlen. Hinzu kommen ein Unternehmen mit zwei Sendern auf Kurzwelle und vier FM-Unternehmen, die zusammen sieben Sender in Betrieb haben. Die Gesamtzahl aller beim Rundfunk und Fernsehen beschäftigten Personen erreicht ungefähr 41 500.

Nach einer Untersuchung, die herausfinden wollte, wie die Bevölkerung ihre freie Zeit verbringt, und deren Ergebnisse von NHK im Oktober 1975 bekanntgegeben wurden, sitzen Kinder im Alter von etwa 10 Jahren an Werktagen im Schnitt 3 Stunden und 19 Minuten vor dem Fernsehschirm, an Sonn-

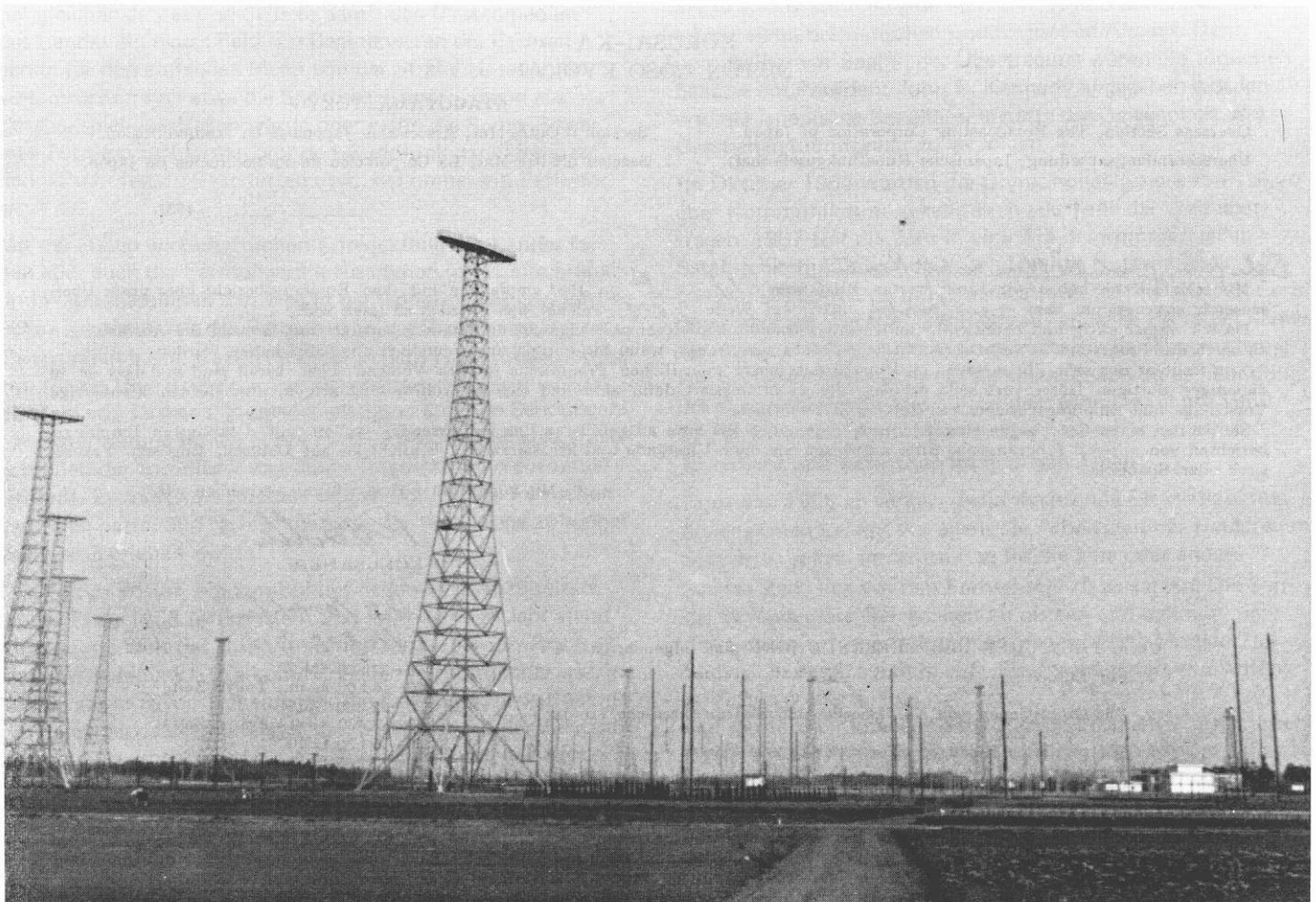
und Feiertagen 4 Stunden und 11 Minuten. Die Quote der Erwachsenen, die täglich, wenn auch manchmal nur für kurze Zeit, ihr Gerät einschalten, ist bis auf 95 Prozent angestiegen.

Diese Zahlen sprechen für sich. Sie zeigen, wie sehr heute das Fernsehen zu einem Teil des täglichen Lebens geworden ist, den man sich nicht mehr wegdenken kann.

Aber mit der wachsenden Zahl der Zuschauer haben auch die Reaktionen auf die Sendungen an Intensität gewonnen. Kritik und Unzufriedenheit über laufende Fernsehprogramme, insbesondere das Gefühl der Verstimmung über nutzlose Sendungen, treten im Ausdruck der „Informationsverschmutzung“ an die Oberfläche. Zugleich zeigt sich ein wachsendes Interesse der Zuschauer an einer eventuellen Mitgestaltung der Programme.

Seit Anfang der siebziger Jahre hat ein drastischer Wandel der sozialen Strukturen die Wertordnung der Bevölkerung verändert. Das äußert sich darin, daß die zunehmende Zahl älterer Personen in der Bevölkerung sowie der Personen mit akademischer Bildung Forderungen nach mehr Wissensvermittlung und nach einer angemessenen Information stellt. Unter diesen Umständen sind Bestrebungen im Gange, neue Techniken bereitzustellen, die „über das Medium des Rundfunks und des Fernsehens ausreichende Informationen zur Verfügung stellen wollen, und zwar in einer Weise, die eine Freiheit der Programmauswahl gestattet“. In diesem Zusammenhang findet der Plan des Kultusministeriums für eine „Fernseh-Universität“ als eine der Maßnahmen, mit denen den sozialen Notwendigkeiten Rechnung getragen werden soll, allgemeine Aufmerksamkeit.

„Radio Japan“, die Stimme Japans nach Übersee, sendet täglich 37 Stunden in 21 Sprachen für alle Teile der Welt.



## INFORMATIONEN ÜBER GRENZEN HINWEG

Der Hörfunk bedient sich eines technischen Mediums, das journalistische Informationsarbeit unter besondere Verantwortung stellt.

Langwelle und Mittelwellen, wie sie dem Deutschlandfunk zur Verfügung stehen, haben zwar den Vorzug, Programme über große Distanz hinweg, auch und vor allem jenseits der Landes- und Staatsgrenzen hörbar zu machen; doch werden zugleich unter dem Zwang des technischen Mediums neben den Möglichkeiten auch die Grenzen journalistischer Aussage im Blick auf optimale Aufnahmefähigkeit von Informationen beim Hörer spürbar.

Der Redakteur weiß, daß seine journalistische Arbeit einmal durch die Technik beeinträchtigt wird: durch das „Fading“, das manche Hörer beim Empfang zu bestimmten Tageszeiten beklagen, durch die Skala-Nachbarschaft anderer Sender mit mehr oder weniger unangenehmen Nebengeräuschen und Überlagerungen und den damit verbundenen Gefahren der Ablenkung oder des Mißverständnisses. Zum anderen ist sich der Nachrichten-Redakteur des Deutschlandfunks bewußt, daß er für eine Hörer-Gemeinde arbeitet, die im wesentlichen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu finden ist. Was bedeutet dies alles?

Eine grenzüberschreitende Nachrichtengebung darf sich nicht mit der Erfüllung des allgemein Journalistisch-Handwerklichen begnügen. Die beständige Frage nach dem Wesen der Nachricht nach ihrem Wert für den Hörer (sie muß für ihn neu, interessant und wichtig sein) korrespondiert ganz selbstverständlich mit den Forderungen aus dem Rundfunkgesetz über den Deutschlandfunk, in dem es heißt:

„Die Berichterstattung soll umfassend, wahrheitsgetreu und sachlich sein. Herkunft und Inhalt der zur Veröffentlichung bestimmten Berichte sind sorgfältig zu prüfen. Nachrichten und Kommentare sind zu trennen; Kommentare sind als persönliche Stellungnahme zu kennzeichnen.“

Davon ausgehend, verlangt Nachrichtengebung über die Grenzen hinweg weit mehr: Das Bewußtsein der Darstellung von Sachverhalten unter den Einschränkungen des Mediums, das heißt, die Nachrichtensendungen und die einzelnen Meldungen müssen so klar strukturiert, einfach und für alle verständlich aufgebaut, sprachlich so abgefaßt sein, daß keinerlei Zweifel am Inhalt der Aussagen entstehen können. Auf die Vollständigkeit des zu bietenden Stoffes ist besonders zu achten, weil dem Hörer jenseits der Grenzen meist keinerlei Komplementär-Lektüre zur Verfügung steht, um die Nachricht zu vertiefen und zu interpretieren. Er muß sich damit begnügen, die Information rasch an sich vorüberziehen zu lassen.

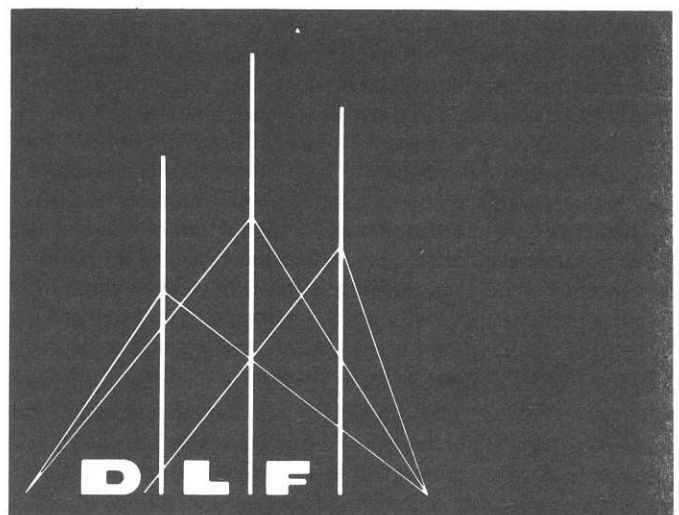
Um über die Grenzen hinaus effizient zu informieren, ist eine Reihe von redaktionellen Hilfen für das Publikum aufzubieten. Dazu gehört

1. eine klare **Programmstruktur** mit einem übersichtlichen Nachrichten-Gitter, in das die anderen Informations-Sendungen eingefügt sind. Der Stellenwert der Nachrichten im Gesamt-Programm ist unbestritten. Sie bedürfen jedoch der Ergänzung durch Berichte, Kommentare usw.
2. eine klare **Nachrichtenstruktur**, und zwar hinsichtlich von Länge, Aufbau und Inhalt. Die Erfahrung zeigt, daß Nach-

richtensendungen nicht länger als zehn Minuten und nicht kürzer als fünf Minuten sein sollten. Im Aufbau des Textes wird im Interesse des Hörers eine logische Verknüpfung der Gedankengänge zum besseren Verständnis auch schwieriger und vor allem völlig neuer Tatbestände beitragen. Bei der Selektion des Nachrichten-Stoffes ist auf die Aktualisierung des beim Hörer vermuteten vorhandenen Wissens ebenso zu achten wie auf die bereits erwähnten Forderungen des Rundfunkgesetzes. Dazu gehört aber auch

3. eine **Nachrichtensprache**, die es den Hörern ermöglicht, die Meldungen nicht nur als selbstverständlich hinzunehmen, sondern sie auch zu verstehen. Über die Frage, ob die Sprache, wie sie in den Nachrichtensendungen verwendet wird, etwa eine Barriere bei der Aufnahme der Neuigkeiten darstelle, ist in den letzten Jahren zwischen Wissenschaftlern und Praktikern viel diskutiert worden. Beim Einsatz der Sprache in den Nachrichtensendungen berücksichtigt der Redakteur im grenzüberschreitenden Hörfunk besonders die eingangs erwähnten Zwänge, wie die Leistungen des technischen Mediums und die nicht überschaubare und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland weit vom Produktionsort entfernte Zuhörerschaft. Auch aus diesem Grunde scheint es unabdingbar zu sein, daß Nachrichten ausschließlich von Berufssprechern und Berufssprecherinnen gelesen werden, die durch ihre fachliche Ausbildung und Stimmqualität daran mitwirken können, Mißverständnisse und Unklarheiten bei der Informations-Aufnahme auszuschließen.

Alle, die an der Nachricht im Hörfunk mitwirken, Redakteure, Sprecher, Sekretärinnen, Stenografen und Boten, arbeiten in der Anonymität. Doch wird diese oft lästig empfundene Anonymität im Nachrichten-Geschäft aufgewogen durch die Anerkennung, die die Hörer zollen. Meinungsforscher stellen nämlich in ihren Umfragen immer wieder fest, daß die Nachrichten im Hörfunk mit 80 Prozent an der Spitze der Interessen-Skala stehen. Und von denen, die sich in Fragebogen-Aktionen nicht über die Bedeutung von Hörfunk-Nachrichten äußern können, wissen wir aus vielen Einzelreaktionen und eigenen Erfahrungen, daß sie die grenzüberschreitende Nachricht besonders hoch einschätzen, weil sie die freie Information für ihr tägliches Leben dringend benötigen. (DLF)



## SATELLITEN-FERNSEHEN FÜR DIE DÖRFER

*Ein Fernsehsatellit, 35.000 Kilometer von der Erdoberfläche entfernt, kann jeden einzelnen Empfänger in einem ganzen Kontinent erreichen. Das hat nicht nur aufregende technische Aspekte – die politischen und entwicklungspolitischen Folgen dieser universalen Kommunikation könnten umwälzend sein. Mit beiden, technischen und politischen, Aspekten der Satellitenzukunft im „globalen Dorf“ beschäftigte sich im Mai in Dublin ein Seminar, das gemeinsam von der Europäischen Rundfunk-Union und der Europäischen Weltraumbehörde veranstaltet wurde.*

Es gibt bereits einige Erfahrungen mit Rundfunk- und Fernsehsatelliten; vor allem hat das Versuchsprogramm des amerikanischen ATS-6 Furore gemacht, das ein Jahr lang 1975/76 Sendungen ausstrahlte, die der Landbevölkerung Indiens zugedacht waren. Das Ergebnis dieses Experiments zeigte, wie durch breite Kommunikation nicht nur das nationale Zusammengehörigkeitsgefühl gefördert wurde, sondern auch die Entwicklung auf dem Lande.

Für den Bewohner der Industrieländer ist das alles weit weniger aufregend. Er stellt sich im allgemeinen die Zukunft seines Fernsehhorizonts etwa so vor, wie er es beim alten „Dampfradio“ schon gewöhnt ist; mit der Möglichkeit, von einer nationalen Station auf eine andere schalten und aus einem großen geographischen Bereich Sendungen in guter Qualität empfangen zu können.

### Staatsrechtliche Fragen

So wären die Länder Europas und Nordamerikas auch kaum auf die Entwicklung des Satellitenfernsehens (DBS) angewiesen, zumal die bestehenden erdgebundenen Übertragungssysteme durchaus noch viele Programme aufnehmen könnten. Nach Auffassung des Generaldirektors der BBC, Sir Charles Curran, sehen die meisten Menschen nur eine bestimmte Anzahl von Stunden in der Woche dem Fernsehprogramm zu, so daß zusätzliche Kanäle nur die Effizienz der bestehenden einschränken würden.

Dennoch weist die Entwicklung erhebliche Probleme auf, politische zumal, wenn zum Beispiel ein Land es sich verbitten möchte, durch den „overspill“ des Fernsehsatelliten vom Nachbarstaat erreicht zu werden. Oder andere juristische Fragen: Was geschieht mit den Urheberrechten, die ja weitgehend immer noch staatlich begrenzt sind, wenn das honorpflichtige Wort und Bild per Satellit auch in andere Länder geht? Wie steht es mit der staatsrechtlichen Funktion eines Satelliten? Ist er ein „fliegender Teil“ seines „Mutterlandes“? Im vergangenen Dezember erklärten einige äquatornahe Staaten (Brasilien, Kolumbien, Kongo, Ecuador, Indonesien, Kenia, Uganda und Zaire) bereits ihre Souveränität im Raum über ihrem Territorium, der für die Position weitreichender Satelliten besonders günstig ist. Es sieht so aus, daß die Völkerrechtler noch vor den Ingenieuren dieser neuen Sparte die Nutznießer der komplizierten Entwicklung würden.

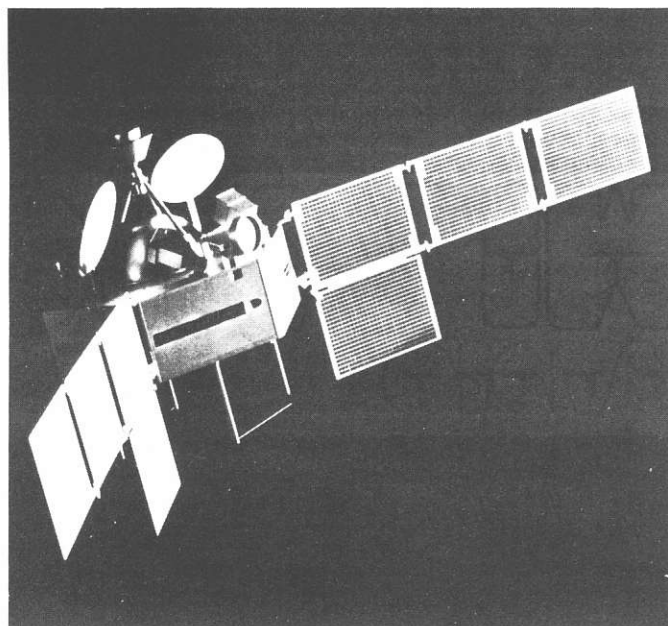
Sicher wird noch eine Reihe technischer Versuche notwendig sein, aber eine Vertreterin der Europäischen Weltraumbehörde ESA wies vor den Dubliner Seminarteilnehmern darauf hin, was alles schon geschehen sei oder sich gerade in Vorbereitung befinde. Zwei Satelliten, einer aus den USA,

einer aus Kanada, arbeiten mit Experimentalprogrammen. Die Japaner wollen im nächsten Jahr einen direkt sendenden Satelliten starten und die Europäische Gemeinschaft wird ab 1980 mit von der Partie sein. Im Iran, den Ländern arabischer Sprache und den skandinavischen Ländern wird an entsprechenden operationalen Plänen gearbeitet. Die Farbsendungen des kanadischen Satelliten können mit Zimmerantennen von nur 60 Zentimeter Durchmesser empfangen werden. Dieses Land – mit seinen riesigen Territorien – hat natürlich ein besonders großes Interesse daran, die DBS-Entwicklung voranzutreiben.

Zur Zeit kostet ein Satellit, der eine Fläche so groß wie Kanada oder Westeuropa bedient, etwa acht Millionen Dollar im Jahr. Wenn erst die „Weltraumfähre“, also ein Raumschiff, das auf die Erde zurückkehren kann, betriebsbereit ist, werden die Kosten wahrscheinlich noch sinken. Die Zusatzgeräte zu den bereits üblichen Fernsehapparaten, die zum Satellitenempfang nötig sind, wurden von einem italienischen Experten auf 250 bis 500 Dollar angesetzt, sobald sie einmal in Serie von etwa einer Million hergestellt werden können. Die skandinavischen Länder rechnen damit, daß sie gegenüber einem erdgebundenen System bis zu drei Viertel sparen können.

### Chancen für die Dritte Welt

Ist dies schon eine frohe Botschaft für große Industrieländer, so tut sich für große Entwicklungsländer eine ganz besondere Chance auf. Die Erfahrungen mit dem Ausbildungfernsehsatelliten SITE, der in Indien experimentell eingesetzt wurde,



werden zu den entscheidenden Weichenstellungen bei den Bemühungen um eine Entwicklung für die ländliche Bevölkerung gerechnet. Diese Versuche allein rechtfertigen das gesamte Konzept direkter Satellitenübertragung.

Die amerikanische Weltraumbehörde NASA stellte ihren Satelliten ATS-6 in der Zeit vom 1. August 1975 bis zum



## Radio Bremen:

To elker Tied gifft 't gien Aal . . .

Man hat nicht immer Erfolg. Aber mit seiner neuesten Aktion ist Radio Bremen einmal mehr positiv aufgefallen und hat seinen Ruf als kleinste, aber agile und bei den Hörern sehr beliebte Rundfunkanstalt erneut unter Beweis gestellt. Daß man nebenbei noch ein paar Punkte gegen die viel diskutierte Zusammenlegung mit dem NDR gesammelt hat, sei nur am Rande erwähnt.

Die Rede ist hier von einem neuen Programm von nur zweimal fünf Minuten Dauer pro Woche: Nachrichten in Niederdeutsch, auch „Platt“ genannt. Und das ist beileibe kein schlechter Ostfriesenwitz. Jeden Dienstag und Freitag um 11.30 h MEZ kann man diese Sendung hören.

Vor ein paar Jahren wurden alle niederdeutschen Sendungen im Norden der Republik per Abkommen zwischen NDR und Radio Bremen in die Weserstadt delegiert. Der kleine Sender konnte so seinen guten Ruf als Heimatsender weiter ausbauen. Während der NDR die plattdeutschen Sendungen nur auf UKW ausstrahlt und somit nur eine eng begrenzte Hörerschaft hat, ist die Hansawelle von Radio Bremen auch weit entfernt

---

31. Juli 1976 zur Verfügung. Die indische Organisation für Raumforschung errichtete die Bodenstationen, die Electronics Cooperation of India stellte 2.400 Empfänger her, die mit großen Antennen aus Hühnerdraht versehen wurden. Die indische Fernsehanstalt Doordashan bereitete die Programme unter Leitung ihres Generaldirektors Krishnamoorthy vor, der als langjähriger Fachmann für Landfunkprogramme die Gefahren des Fernsehens, als eines bislang vor allem auf die Stadtbevölkerung zugeschnittenen Mediums, sehr deutlich sah. Einer seiner Produzenten bekam es zu spüren, als er die Idee hatte, das Programm für die Landbevölkerung mit einer eineinhalbminütigen Sequenz eines schönen Sonnenaufgangs einleiten zu wollen. „Ist Ihnen denn nicht klar“, stellte ihn Krishnamoorthy zur Rede, „daß die aufgehende Sonne für die Leute auf dem Dorf genauso romantisch ist wie für die Stadtmenschen das Weckergerassel am Morgen?“

Durch den Satelliten wurden täglich vier Stunden Programm ausgestrahlt, darunter Schulfernsehsendungen, die ganz auf die Bedürfnisse der Kinder auf dem Lande ausgerichtet waren, ihnen halfen, neben besseren Schreib- und Rechenfähigkeiten die Voraussetzung dafür zu erlangen, integriert in ihrer Dorfgemeinschaft an der Entwicklung teilzunehmen. Abends zwischen 18.30 und 21.00 Uhr richtete sich das Programm an die Allgemeinheit der Dorfbewohner mit Fernsehspielen, Musik und Unterrichtung in einfacher Sprache.

Zwei internationale Beobachterteams, die ganz Indien während der Experimentierphase bereisten, erklärten, daß dieses Programm großen Erfolg gehabt habe und durch die notwendigerweise höher zentralisierte Sendestruktur zur Überwindung der Sprach- und Kulturgrenzen in diesem großen vielseitigen Land beitragen würde.

S. P.

noch brauchbar aufzunehmen. Gerade diese Tatsache unterstreicht den Stellenwert, den das Niederdeutsche bei Radio Bremen innehat. Der NDR kommt nach Abzug der Gemeinschaftssendungen noch auf ganze 40 Minuten Niederdeutsches pro Woche, während RB – überwiegend zu günstigen



# RADIO BREMEN

Sonnabend-Sendezeiten – 1 1/2 Stunden zu bieten hat. Und nicht nur die Hörer in den ländlich geprägten Regionen honorieren dies.

Als man im September mit den Nachrichten in Platt begann, da waren die Beteiligten und Verantwortlichen zunächst ziemlich skeptisch über die Erfolgsaussichten. Denn „Platt“ ist nun einmal eine Sprache, die nicht mehr von vielen Leuten verstanden wird und die zudem langsam, aber sicher durch Auszehrung stirbt. Daran ändert auch die momentane Renaissance der niederdeutschen Heimatbühnen (echtes Mundarttheater, kein Ohnsorgverschnitt) mit den überwältigenden Besucherrekorden nichts. Diese neue Blüte ist vielmehr eine der Erklärungsmöglichkeiten dafür, daß bereits drei Wochen nach Einführung der niederdeutschen Nachrichten einige Hundert Briefe bei der Redaktion eintrafen. Angesichts der fast ausschließlich positiven Aufnahme der Sendung ist das ein überwältigender Erfolg für die Mitarbeiter. Viele Briefeschreiber sprachen sich für mehr plattdeutsche Nachrichten bei Radio Bremen aus und meinten, daß die niederdeutschen Nachrichten viel leichter erfaßt werden könnten.

Aber nicht nur die Hörer von der Unterelbe über Süddoldenburg bis ins Ostfriesische waren und sind begeistert. Sprachwissenschaftler, die an der Sprache der Nachrichten, ihres gekünstelten Stiles, immer wieder Kritik bis hin zum Verriß geäußert hatten, meldeten sich zu Wort. Und auch die Medienkritiker begeisterten sich. Zwar seien die Nachrichten keiner echten Inhaltsreform unterzogen worden, aber durch die Transponierung ins Niederdeutsche seien sie immerhin wesentlich besser verständlich.

Das Niederdeutsche hat als eine überwiegend gesprochene und im agrar-bäuerlichen Kulturraum auch resistente Sprache viele Modeerscheinungen des Hochdeutschen nicht mitgemacht. Dazu gehört u. a. die Substantivierung von Verben (Tätigkeitswörtern), die das Hochdeutsche sehr schnell gekünstelt erscheinen läßt. Und darin dürfte wohl auch der große Erfolg der plattdeutschen Nachrichten begründet sein.

Interessant ist nur noch, daß dieser Erfolg auf einen harmlosen Ulk zurückzuführen ist. Als der Sprecher vor der Sendung seinen Kollegen im Studio die Meldungen vom Zettel direkt ins Niederdeutsche übertrug, kam nach dem ersten Lächeln die große Idee, die wohl nur bei einer so kleinen Station wie Radio Bremen in die Tat umgesetzt werden konnte.

Manfred Beyen

## WICHTIGE EREIGNISSE BEEINFLUSSEN HÖRGEWOHNHEITEN IN OSTEUROPA

Treten in ost- und südosteuropäischen Ländern wichtige Ereignisse ein oder kommt es zu international wichtigen Ereignissen, muß man sich die Frage stellen, wie sich die Bewohner ost- und südosteuropäischer Staaten darüber informieren. Sind es nur die Medien des eigenen Landes, die sie nutzen oder wird in diesem Zusammenhang das reichhaltige und umfangreiche Angebot von Radiosendungen aus der westlichen Welt in den Sprachen Osteuropas genutzt?

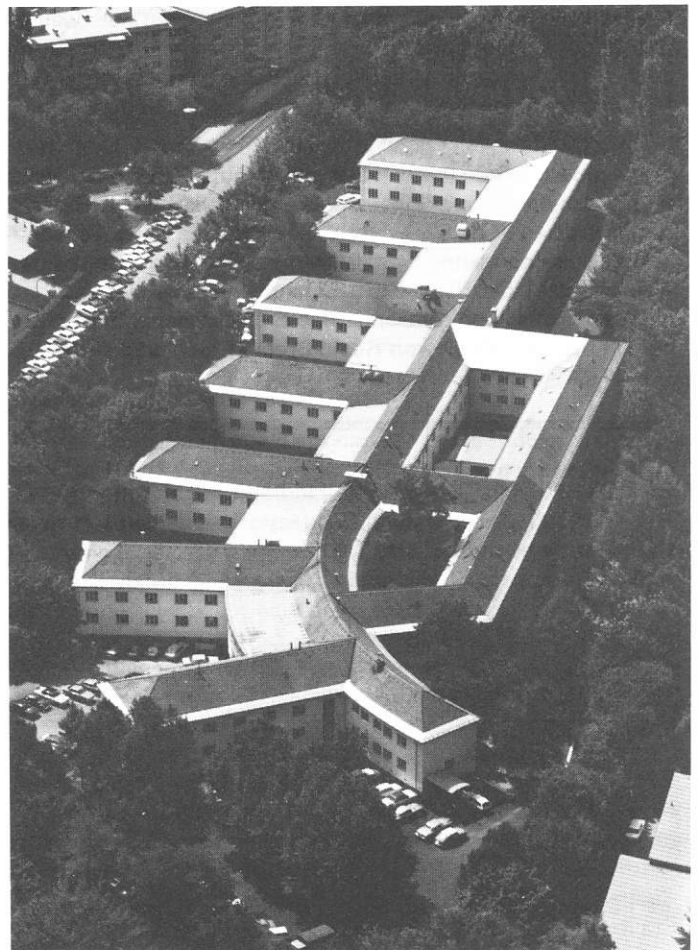
Diese Frage ist gerade jetzt von besonderem Interesse, nachdem sich jüngst westliche Stationen, die Programme für Ost- und Südosteuropa in den betreffenden Landessprachen ausstrahlen, heftiger Kritik aus Moskau ausgesetzt sahen. Die sowjetische Nachrichtenagentur Tass warf so der „Voice of America“ vor, sie betreibe mit ihren Programmen psychologische Kriegführung und verbreite Lügen und Verleumdungen. Statt die internationale Verständigung zu fördern, verbreite sie feindliche Propaganda in der Sowjetunion. Der „Voice of America“ wurde auch vorgeworfen, sich mit Sendungen über Regimekritiker in die inneren Angelegenheiten der Sowjetunion und anderer sozialistischer Länder einzumischen. Die Kritik aus dem Osten an den beiden in München stationierten und vom amerikanischen Kongress finanzierten Stationen Radio Free Europe (RFE) und Radio Liberty ist schon fast eine Routineangelegenheit. Kritik übte Tass auch wieder an der „Deutschen Welle“, dem Kurzwellendienst der Bundesrepublik. Der Radioanstalt wurde vorgeworfen, „verleumderische Erfindungen“ über Verletzungen der Menschenrechte in der Sowjetunion und in der DDR zu verbreiten und durch die Übertragung von Interviews mit Vertretern der Nato das Wettrüsten zu rechtfertigen. Wörtlich schrieb Tass: „Die Programme der ‚Deutschen Welle‘ sind nicht nur vom Geist des Kalten Krieges verseucht, sondern erinnern auch an den blutigen Zweiten Weltkrieg, als das Goebbelsche Propagandaministerium nach ‚Freiheit‘ und ‚Liberalisierung‘ rief.“

Doch ungeachtet dieser Kritik von seiten der Regierungen ost europäischer Staaten werden die Programme westlicher Stationen neben den Radiosendern des eigenen Landes gehört. Dies geht jedenfalls aus Umfragen hervor, die unabhängige Meinungsforschungsinstitute im Auftrag von Radio Free Europe für verschiedene osteuropäische Staaten durchgeführt haben. So auch für Polen.

### Zum Beispiel Polen

Nach einem im zweiten Halbjahr vergangenen Jahres veröffentlichten Bericht haben Meinungsforschungsinstitute in Österreich, Dänemark, Frankreich, Schweden und Großbritannien 1309 polnische Staatsbürger zwischen Frühjahr 1974 und Anfang 1975 darüber befragt; die Hörer- und Meinungsforschungsabteilung von RFE hat selbst keine Befragungen vorgenommen. Bei diesen im Westen durchgeführten Umfragen wurden allerdings nur Touristen und Besucher, die wieder nach Polen zurückkehren, also keine Flüchtlinge oder legalen Einwanderer, nach der Methode der „kontinuierlichen und vergleichenden Stichproben“, wie sie zum Beispiel in den Naturwissenschaften Anwendung findet, befragt.

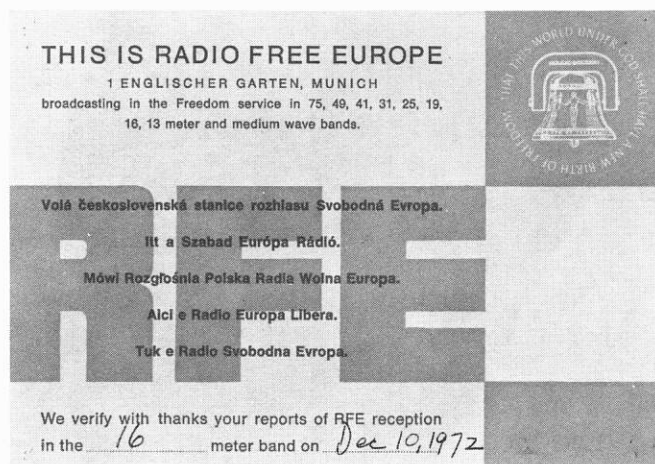
Wie nun aus dieser Umfrage hervorgeht, hören 74 Prozent (963 der Befragten) zwei oder mehrere Radiostationen; die verbleibenden 26 Prozent, die nur Radio Warschau hören, konnten demnach nicht in die weiteren Untersuchungen einbezogen werden. Allerdings sind diese 26 Prozent vorwiegend einfach uninteressiert und politisch apathisch; nur rund ein Viertel von diesen sind nämlich Kommunisten oder Personen mit kommunistischen Neigungen. Von den 74 Prozent der Befragten, die mehr als eine Station einschalten, hören zwar 100 Prozent Radio Warschau, doch stellen immerhin



noch 76 Prozent ihren Empfänger auf die Wellenlänge von RFE ein; 31 Prozent hören die BBC und 26 Prozent die „Voice of America“ (VoA).

Wie aber verhält sich der polnische Staatsbürger im Falle besonders wichtiger Ereignisse in Polen? Gefragt, welche Station er in einem derartigen Fall hört, um die *zuverlässigste Information* zu erhalten, nannten von den Hörern, die Programme mehrerer Radiostationen verfolgen, 66 Prozent RFE, 13 Prozent Radio Warschau, 8 Prozent die BBC und 6 Prozent die VoA, während weitere 6 Prozent andere Sender einschalten; 5 Prozent ließen die Frage unbeantwortet. Was die *Nutzung innerhalb der verschiedenen Altersgruppen* anbelangt, so wird RFE von 77 Prozent der über 50jährigen, von 75 Prozent der 36- bis 50jährigen, von 65 Prozent der 26- bis 35jährigen und von 42 Prozent der

14- bis 25jährigen gehört. Bei Radio Warschau kann man durchaus von einem umgekehrten Verhältnis sprechen; hier sind es 27 Prozent der 14- bis 25 jährigen, 13 Prozent der 26- bis 35jährigen, 9 Prozent der 36- bis 50jährigen und 5 Prozent der über 50jährigen. Bei der BBC reicht die Nutzung unter diesen vier Altersgruppen von 6 bis 11 Prozent und ist bei den 36- bis 50jährigen am höchsten. Die Stimme Amerikas schalten 9 Prozent der über 50jährigen, 5 Prozent der 36- bis 50jährigen, 7 Prozent der 26- bis 35jährigen und nur 2 Prozent der 14- bis 25jährigen ein.



Eine große Rolle für die Nutzung des Programmangebots aus Polen selbst und der westlichen Welt spielt natürlich die *politische Einstellung*. Unter den Hörern, die mehr als eine Radiostation hören, befinden sich zunächst 40 Prozent Antikommunisten, 28 Prozent Nichtkommunisten, 8 Prozent mit kommunistischen Neigungen und 5 Prozent Kommunisten; 19 Prozent lassen sich in keine dieser vier Kategorien einordnen. Radio Warschau wird so in erster Linie von Kommunisten – allerdings sind es nur 59 Prozent – und ihren Anhängern (21 Prozent) gehört; nur 9 Prozent der Nicht- und 3 Prozent der Antikommunisten schalten das polnische Radio ein. Radio Free Europe wird nur von 15 Prozent der Kommunisten genutzt. Bei den drei übrigen Gruppen steigt die Nutzung jedoch enorm an; so sind es 56 Prozent der Personen mit kommunistischen Neigungen, 72 Prozent der Nicht- und 79 Prozent der Antikommunisten. Von den Kommunisten nicht eingeschaltet werden die BBC und die VoA; bei den drei anderen Gruppen liegt die Einschaltquote zwischen 8 und 9 Prozent (BBC) bzw. 4 und 6 Prozent (VoA).

#### BBC bei internationalen Ereignissen beliebter

Findet allerdings ein wichtiges internationales Ereignis statt, so profitiert davon vor allem auch die British Broadcasting Corporation. Laut der Umfrage schalten in einem derartigen Fall 57 Prozent der Hörer zweier und mehrerer Stationen RFE ein, 15 Prozent die BBC, 12 Prozent Radio Warschau und 7 Prozent die VoA, während weitere 7 Prozent eine andere Station hören; 5 Prozent gaben keine Antwort. Was die Nutzung durch die vier verschiedenen *Altersgruppen* anbelangt, so liegt die des polnischen Radios ungefähr in der Größenordnung wie bei wichtigen Ereignissen in Polen selbst. Ein et-

was anderes Bild ergibt sich bei den drei westlichen Stationen. So hören 68 Prozent der über 50jährigen RFE, 17 Prozent die BBC und 11 Prozent die VoA; von den 36- bis 50jährigen schalten 69 Prozent RFE, 16 Prozent die BBC und 4 Prozent die VoA ein; von den 26- bis 35jährigen hören 55 Prozent RFE, 16 Prozent die BBC und 9 Prozent die VoA; von den 14- bis 25jährigen stellen allerdings nur noch 34 Prozent ihren Empfänger auf die Wellenlänge von RFE ein, der Anteil der BBC liegt bei 12 und jener der VoA bei 4 Prozent. Es zeigt sich also auch hier die Tendenz, daß mit zunehmendem Alter die Nutzung westlicher Sender steigt.

Eine ähnliche Entwicklung kann man auch bei der Nutzung durch die Hörer, die einer der vier Kategorien im Hinblick auf ihre politische Einstellung zugeordnet werden können, beobachten. Bei international wichtigen Ereignissen liegen die Unterschiede der Nutzung von Radio Warschau im Vergleich zu wichtigen Ereignissen in Polen selbst bei höchstens 3 Prozent. Von international wichtigen Ereignissen profitieren die BBC und die VoA. So hören 71 Prozent der Antikommunisten RFE, 16 Prozent die BBC und 7 Prozent die VoA; 61 Prozent der Nichtkommunisten schalten RFE, 15 Prozent die BBC und 6 Prozent die VoA ein. Ein interessantes Bild bietet sich jetzt allerdings bei jenen Personen, die den Kommunisten nahestehen: 40 Prozent hören RFE, 18 Prozent die BBC und 14 Prozent die VoA; die BBC und die „Stimme Amerikas“ erreichen damit ungefähr den gleichen Nutzungsgrad wie Radio Warschau. Gering ist allerdings die Nutzung westlicher Stationen bei internationalen Ereignissen durch die Kommunisten; nur 7 Prozent hören RFE und 4 Prozent die BBC, während man auf die Programme der „Stimme Amerikas“ völlig verzichtet. Das geringe Absinken bei der Nutzung der Programme von Radio Free Europe im Falle international wichtiger Ereignisse im Vergleich zur Einschaltquote bei wichtigen Ereignissen in Polen läßt wohl gleichzeitig den Schluß zu, daß sich der in München stationierte US-Sender mit seinen Programmen großer Beliebtheit erfreut, wenn es um wichtige Ereignisse im eigenen Land, also in diesem Fall Polen, geht.

Auf die in der Umfrage gestellte Frage, welche Station ihnen im allgemeinen am meisten zuträglich sei, nannten 58 Prozent der Hörer zweier oder mehrerer Stationen Radio Free Europe vor Radio Warschau mit 11, der BBC mit 9 und der VoA mit 4 Prozent; 11 Prozent nannten eine andere Station, während 7 Prozent die Frage unbeantwortet ließen. Daß Radio Warschau bei den Kommunisten mit 63 Prozent am höchsten in der Gunst liegt und Radio Free Europe mit 76 Prozent bei den Antikommunisten, ist kaum verwunderlich.

Nicht zu wundern braucht man sich jetzt auch darüber, daß den Regierungen der Länder Ost- und Südosteuropas die Sendungen aus der westlichen Welt ein Dorn im Auge sind. Wären die Stationen nämlich im Zielgebiet nicht zu empfangen und vor allem dort nicht gefragt, wären die Proteste viel Lärm um nichts. Vergessen werden darf in diesem Zusammenhang auch nicht, daß der Osten ebenfalls ein umfangreiches Programmangebot für den Westen bereithält. Allein in deutscher Sprache senden die Radiostationen Südost- und Osteuropas zusammen täglich rund 24 Stunden für Westeuropa.

NZZ/Reinhard Eder

# wwh interview

*Herr Heinz Hopf ist der Leiter der deutschsprachigen Sektion von Adventist World Radio: Die Stimme der Hoffnung.*

## Heinz Hopf

**WWH:** Herr Hopf, stellen Sie uns bitte die „Stimme der Hoffnung“ kurz vor.

**H. Hopf:** Die „Stimme der Hoffnung“ ist keine große Sendeanstalt mit zahlreichen Mitarbeitern. Vielmehr handelt es sich dabei um einen Zweig von Adventist World Radio, der Rundfunkmission der Gemeinschaft der Sieben-Tage-Adventisten. Das Rundfunkwerk dieser Gemeinschaft arbeitet über 2779 Sendestationen und strahlt wöchentlich etwa 4800 Hörfunk- und 450 Fernsehsendungen aus. Es ist das erklärte Ziel dieser Sendearbeit, die Botschaft der Bibel, wie sie von der Gemeinschaft der Sieben-Tage-Adventisten verstanden und verkündigt wird, einem möglichst großen Hörerkreis zugänglich zu machen. Die internationale Rundfunkmission der Gemeinschaft begann schon vor 48 Jahren. Durch die politischen Umstände in Europa bedingt, konnte die „Stimme der Hoffnung“ hier erst 1948 ihre Arbeit aufnehmen.

**WWH:** Sie haben die europäische Ebene erwähnt. Wie arbeiten die europäischen Zweige von AWR, insbesondere die deutschsprachige Sektion?

**H. Hopf:** Die europäische Sendegemeinschaft von Adventist World Radio arbeitet in einem Pool, aus dem zur Zeit 17 europäische Sprachen bedient werden. Als Sender stehen uns Radio Luxemburg, Radio Transeuropa (Sines, Portugal) und die Relaisstation der Deutschen Welle auf Malta zur Verfügung. Sendezeiten und Programminhalte entnehmen Sie bitte – soweit sie die deutsche Abteilung betreffen – aus den Programmplänen, wie wir sie monatlich in unserem kostenlosen Mitteilungsblatt veröffentlichen. Diese Kontaktzeitschrift, die kostenlos von unseren Hörern angefordert werden kann, wird zur Zeit in einer Auflage von 79.000 monatlich verschickt. Diese Zahl entspricht jedoch nicht der Gesamtheit unserer Hörer. Aufgrund des Rückantwortschlüssels können wir pro Sendung mit einer Zuhörerschaft zwischen 18.000 und 22.000 rechnen, wobei jedoch der Unsicherheitsfaktor für die sozialistischen Länder sehr hoch ist. Briefe von dort erreichen uns zwar regelmäßig, insgesamt aber doch sporadisch.

**WWH:** Für wen senden Sie, wer sind Ihre Hörer?

**H. Hopf:** Als Zielgruppe versuchen wir den religiös Interessierten und den ‚christlichen Analphabeten‘ zu erreichen. Sendungen, die beispielsweise von religiös Vorbelasteten (Gemeinschaftschristen) häufig abgehört werden, sind die Sonntagsmorgensendungen über Radio Luxemburg um 06.20 Uhr. Die Abendsendung hingegen wird oft von Glaubenslosen und Indifferenten empfangen. Als besondere Zielgruppen unserer Sendearbeit waren Kinder, Jugendliche und alte Menschen schon mit jeweils speziellen Programmen betreut worden.

**WWH:** Diese umfangreiche Arbeit kann nicht ohne finanzielle Unterstützung auskommen. Wie wird die Arbeit der Stimme der Hoffnung finanziert?

**H. Hopf:** Die Finanzierung geschieht ausschließlich aus Spenden und Opfern unserer Hörer und Freunde der „Stimme der Hoffnung“, die durch unsere anderen Aktivitäten mit uns Verbindung haben.

**WWH:** Die Produktion von Rundfunksendungen ist also nicht die einzige Aufgabe der „Stimme der Hoffnung“?



**H. Hopf:** Die „Stimme der Hoffnung“ widmet sich satzungsgemäß neben der Herstellung von Rundfunksendungen auch der Produktion von Tonträgern (Tonbandkassetten und Tonbändern). Diese werden im diakonischen Gemeindedienst eingesetzt. Außerdem besteht eine eigene Blindenhörbücherei, die im deutschsprachigen Gebiet sehr gut bekannt ist. Der Sektor der Tonbandkassette erfuhr in den letzten Jahren eine große Steigerung. Auch das Institut des Bibelfernunterrichts, der zur Zeit drei verschiedene Kurse anbietet, zeigt eine wachsende Tendenz. Weitere Zweige des Bibelfernunterrichts gibt es außer in Darmstadt noch in Zürich für die Schweiz und in Wien für Österreich.

**WWH:** In der Arbeitsgemeinschaft DX sind viele Hobbyfreunde und Kurzwellenhörer zusammengeschlossen. Wie wird diese Gruppe von Hörern betreut und wie werden Empfangsberichte bei Ihnen bearbeitet?

## OE - TREFFEN

Wir erinnern Euch nochmals an diesen wichtigen Termin - 14. und 15. Januar 1978. Die Programmausschreibung erfolgte bereits im WWH 12/77. Wer Näheres erfahren will - vor allem die OMs aus den Bundesländern - schickt ein vorfrankiertes Rückkuvert an die Klubleitung.

## MITGLIEDSBEITRAG 1978

Alle OMs, deren Beitrag bis zum Jahresende 1977 nicht eingetroffen ist, erhalten nun von uns einen Zahlschein über S 300,-- (den um die Mahngebühren erhöhten Beitrag).

Ist jemand bereit, einen Mitgliedsbeitrag für einen behinderten OM ganz oder teilweise zusätzlich zu übernehmen? Zahlungen (mit Vermerk HAP) bitte auf das Klubkonto. HAP = Handicapped Aid Programme ist die internationale Aktion der DXer, Behinderte für unser Hobby zu gewinnen.

## NEUE KURSE IM KLUBHEIM

Ein weiterer Einführungskurs ins Rundfunk-DXen wird an vier Abenden gehalten, beginnend am Mittwoch, dem 18. Januar (weitere Termine: 25.1., 1.2., 8.2.) Beginn 1800 MEZ. Bei Bedarf wird wieder mit einem SWL-Einführungskurs fortgesetzt.

Unsere BC-Afrika-Safari findet weiterhin an jedem Donnerstag ab 1800 MEZ statt. Es wurden schon einige Länder gehört; wer noch mitmachen will, ist herzlich eingeladen. Der Kurs wird bis etwa Mitte Februar geführt werden.

Der CW-Perfektionskurs ist abgeschlossen. Ein neuer Kurs wird erst angesetzt, wenn sich genügend viele Interessenten gefunden haben (bitte schriftlich anmelden).

Der nächste Amateurfunk-Lizenzkurs findet im Sommer in Döbriach statt.

## NEUES AUS DEM KLUBHEIM

Nach dem SONY ICF5900W ist nun auch ein DRAKE SPR4 eingetroffen. Damit ist ein weiterer Spitzenempfänger da. Es fehlt ihm nur das Tropenband (findet sich ein edler Spender für 2 Quarze - ca. S 200,--?)

Die alten Schlüsselpässe sind mit Jahresende ungültig geworden. Wer seinen Paß verlängern will, kann dies beim OE-Treffen oder brieflich erledigen.

In der Bücherei sind einige neue Werke eingetroffen. Nach wie vor liegen alle wichtigen DX- und Afu-Zeitschriften, sowie medienpolitische Publikationen zur Einsicht auf.

In letzter Zeit gab es einiges Murren über den Programm-Mangel an den Klubabenden. Zu einer konkreten Eigeninitiative ist es allerdings noch nicht gekommen; einstweilen wartet man noch ausschließlich auf gute Ideen aus dem HQ.

HAM-BÖRSE

Der Vademecum-Nachdruck ist noch immer nicht abgeschlossen. Da von einzelnen Seiten nur wenige Exemplare fehlen, ist der Nachdruck äußerst kostspielig. Kann vielleicht jemand mit Xerokopien aushelfen?

N e u im Angebot der Ham-Börse ist der DX-Mini-Sprachkurs, der ab Ende Januar zur Verfügung stehen wird. Es handelt sich dabei um die Zusammenfassung des Sprachkurses aus dem KW-Panorama im ORF. In Englisch, Französisch und Spanisch werden die Buchstabieralphabete, die Zahlen und die Grundbegriffe für Stationsansagen und ein Amateurfunk-QSO vermittelt. Wie alle anderen Cassetten steht auch der Sprachkurs (inkl. Textblättern) um S 40,-- + Porto/Versand zur Verfügung.

Die Preise für den XCR30 sind leider spürbar teurer geworden. Der Richtpreis für die AM-Ausführung beträgt jetzt S 6.000,-- für die FM-Ausführung S 7.200,--

Wir haben einige MW-Rahmenantennen mit Vorverstärker (System Martens) bestellt und können sie - solange der Vorrat reicht - um S 700,-- abgeben (DL-Preis: DM 97,--)

ORF DX-TROPHY

Ausgerechnet bei den DX-Veranstaltungen im eigenen Land halten sich die OE-DXer vornehm zurück. Es wäre schön, wenn das bei der DX-Trophy anders wäre. Zum einen, weil es ja - für relativ wenig Mühe - etwas zu gewinnen gibt, und zum anderen, weil sonst die DX-Initiativen des ORF in Zukunft vielleicht etwas weniger enthusiastisch ausfallen könnten.

WORLD RADIO TV HANDBOOK 1978

Diesem WWH liegt ein Zahlschein der Ham-Börse bei, der ausschließlich für die Bestellung des neuen WRTH gedacht ist. Es wird voraussichtlich Ende Februar ausgeliefert werden.

Bestellungen können nur berücksichtigt werden, sofern  
a/ bis 15. Februar 1978 S 215,-- per Zahlschein überwiesen werden.  
b/ getrennt der untenstehende Abschnitt an die adxb-oe geschickt wird bzw. eine Karte gleichen Wortlauts.

Die Überweisung des Betrags allein genügt nicht für eine prompte Lieferung!

-----  
An die adxb-oe  
Postfach 11  
1111 Wien

Ich habe am .....

für ..... Ex. WRTH 1978  
je S 215,-- per Erlagschein überwiesen und erwarte Zusendung an nebenstehende Anschrift.

NAME \_\_\_\_\_

AN- \_\_\_\_\_  
SCHRIFT \_\_\_\_\_

.....  
Unterschrift



Bitte entlang der gestrichelten Linie ausschneiden und einsenden!

<input type="checkbox"/> <b>ANFRAGE</b> Zutreffendes bitte hier ankreuzen.	<input type="checkbox"/> <b>ANGEBOT</b>	<input type="checkbox"/> <b>BESTELLUNG</b>	
<b>Klub und Mitgliedsnummer (ADDX/AGDX)</b>	<b>Erklärung des Bestellers:</b> Falls die Auslieferung nicht sofort ab Lager möglich ist und voraussichtlich eine Belieferung <input type="checkbox"/> innerhalb einer Woche <input type="checkbox"/> innerhalb eines Monats <input type="checkbox"/> bis zu folgendem Termin: ..... unmöglich ist, bitte ich um Rücküberweisung des bereits eingezahlten Betrages auf folgendes Konto: ..... ..... .....		
<b>Vor- und Zuname</b>			
<b>Straße und Hausnummer</b>			
<b>Postleitzahl und Wohnort</b>			
<b>WICHTIGE BENUTZUNGSHINWEISE:</b> 1.) Vordruck nach Ausfüllen von Spalte 1 mit einem frankierten und adressierten Rückumschlag oder mit einem Internationalen Antwortschein an obige Adresse einsenden. 2.) Sowie unser Preisangebot in Spalte 2 eintrifft, in Ruhe Preis und Lieferungsbedingungen mit anderen Angeboten vergleichen. 3.) Bei Annahme unseres Angebotes oben "Bestellung" ankreuzen und unten Spalte 3 (Anzahl, Datum und Unterschrift) ergänzen. Gleichzeitig den Gesamtbetrag der Bestellung mit dem vordruckten Zahlungsvordruck aus der Klubzeitschrift auf unser Konto einzahlen oder überweisen. <b>ACHTUNG: Dieses Angebot gilt nur bei Bestellung auf diesem Blatt.</b>			
<b>Gewünschter Gerätetyp (Modell, Ausführung usw. genau angeben!):</b>	<b>Preis in DM einschl. MWS</b>	<b>Best. Nr.</b>	<b>Bestellte Stückzahl</b>
<b>Versand frei Haus oder frei Bestimmungsort (abhängig von Bestimmungsort und Versandart), Lieferungen ins Ausland zuzüglich angegebene Versandkostenanteil!</b>	<b>DATUM:</b>		
	<b>UNTERSCHRIFT:</b>		
<b>Spalte 1 (siehe Benutzungshinweise)</b>	<b>Spalte 2</b>		<b>Spalte 3</b>

**MATERIALBESTELLUNG**

Materialbestellung an den:

Elektronik-Klub-Dienst  
 Postfach  
 D 2816 Kirchlinteln 3

<b>Klub und Mitgliedsnummer (ADDX/AGDX)</b>
<b>Vor- und Zuname</b>
<b>Straße und Hausnummer/Postfach</b>
<b>Postleitzahl und Wohnort</b>

**Datum:**

Falls Prospekte oder Unterlagen über bestimmte Geräte oder Zubehör an Ihrem Wohnort nicht erhältlich sein sollten, senden wir Ihnen diese soweit vorhanden - gerne zu. Bitte benutzen Sie zur Anforderung aber stets diesen Vordruck, der uns die Arbeit wesentlich erleichtert. Kreuzen Sie das Gewünschte auf der Rückseite an, dann brauchen wir Ihnen nicht längst vorhandene und daher vielleicht auch unerwünschte Unterlagen zuzusenden!



**TELEFONISCHER BERATUNGSDIENST**

**TEL. 04237/1055**



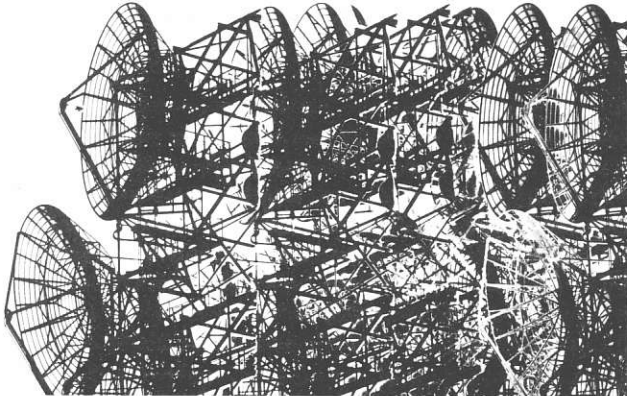
Sonntags kosten Sie auch Ferngespräche mit uns nicht mehr als 23 Pfennige pro Minute, wenn Sie nicht aus dem Ausland anrufen! Für das gleiche Geld, daß Sie für einen Brief mit einem Internationalen Antwortschein als Rückporto ausgeben, können wir uns über fünf Minuten unterhalten, um bestehende Unklarheiten und Fragen zu klären! Deshalb bis zum nächsten Sonntag - nutzen Sie unser Beratungsangebot in Empfänger- und Antennen- sowie Zubehör-Fragen, bevor Sie sich entscheiden.

Unser telefonischer Beratungsdienst am Wochenende steht jetzt als besonderer Service für unsere Mitglieder fast jeden Sonntag zur Verfügung. Wann Sie uns am nächsten Sonntag zum günstigen Wochenend-Telefontarif erreichen, können Sie über unseren automatischen Anrufbeantworter am Samstag ab 1800 Uhr erfahren!



**H. Hopf:** Seit Jahren unterhalten wir gute Beziehungen zu verschiedenen DX-Clubs innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik. Wiederholt erschienen Beiträge in DX-Zeitschriften, mehrfach waren Mitarbeiter bei DX-Treffen anwesend. Eine eigene Sendung für unsere DX-Freunde wird regelmäßig einmal im Monat über die Station Radio Transeuropa in Portugal in englischer Sprache ausgestrahlt.

Zu besonderen Anlässen werden Contests ausgeschrieben, die



Antennenanlage eines Radiosenders: mit modernen Mitteln wird die „Stimme der Hoffnung“ verbreitet. Foto: Cl. F. Weidmüller

mit beachtlichen Preisen dotiert sind. Der letzte Contest lief vom 4. bis 10. Dezember 1977. Eine Serie von 12 verschiedenen QSL-Karten wurde aus einer großen Anzahl von Vorschlägen, die unsere DX-Freunde beim letzten Preisausschreiben eingesandt hatten, ausgewählt. Sie werden in den kommenden Monaten verschickt.

Damit bin ich schon bei der Beantwortung der Empfangsberichte: Wenn irgend möglich, beantworten wir eingesandte Berichte innerhalb einer Woche mit der jeweils gerade laufenden QSL-Kartenserie. Verzögerungen aufgrund mangelnder Arbeitskräfte bitten wir hin und wieder zu entschuldigen. Selbstverständlich liegt unserer Antwort auch das jeweils neueste Programm bei. Wimpel allerdings gab's bisher nur während eines halben Jahres. Aber an die Herausgabe einer weiteren Gratis-Schallplatte, übrigens der dritten dann, wird in 1978 gedacht.

**WWH:** Ich danke Ihnen für dieses aufschlußreiche Interview, das sicherlich vielen Lesern die „Stimme der Hoffnung“ näherbringen wird.

M. Beyen



D - 6100 Darmstadt-Eberstadt  
Am Elfengrund 66  
Fernruf (0 61 51) 5 16 26

weltweit senden -  
damit Sie weltweit hören können!  
Das ist unser Ziel.  
Allen WWH Lesern beste Grüße!  
H. Hopf

## ELEKTRONISCHES JAHRBUCH FÜR DEN FUNKAMATEUR

In der DDR erscheinen immer wieder Bücher, die zu einem äußerst günstigen Preis erstaunlich viel nützliche Informationen vermitteln. So auch das gerade erschienene „Elektronisches Jahrbuch für den Funkamateure 1978“, das von Ing. Karl-Heinz Schubert (DM 2 AXE) herausgegeben wurde. Auf 320 Seiten enthält das Buch 34 Beiträge zur modernen Technik, Elektronik, Funktechnik und dem Nachrichtenwesen, illustriert von rund 300 Abbildungen. U. a. berichten die Artikel über „Funkverkehr bis zur Venus“, „Wissenswertes über Ferrite“, „Logarithmisch periodische Antennen“, „Elektroniksaltungen – nicht nur für Anfänger“, „Prüfgeräteschaltungen für den Funkamateure“ und „aus der Geschichte der Funkamateure“. Die große Bandbreite des Themenkreises garantiert, daß für jeden am Funk und Rundfunk Interessierten, unabhängig von seinen speziellen Kenntnissen, etwas Wissenswertes im Buch enthalten ist.

*Elektronisches Jahrbuch für den Funkamateure 1978, hrsg. von K.-H. Schubert, 320 Seiten mit ca. 300 Abbildungen, Format 12 x 19 cm, Kunststoffeinfband. Preis incl. Versandkosten: DM/sfr 13,80, öS 100,-. Außerhalb der DDR zu beziehen von Wolfgang Kettler, DX-Buchdienst, Postfach 370467, D-1000 Berlin 37.*

## NEUE RADIOTECHNIK

Der Titel verspricht mit dem Wort „neu“ mehr, als das Buch zunächst halten kann: es bietet vielmehr eine solide Einführung in die Grundlagen der Rundfunk- und Übertragungstechnik. Darstellungen dieser Art sind in der Fachliteratur in großer Anzahl vertreten – für technisch Unbedarfte ebenso wie für den versierten Fachmann. Der vorliegende Band wendet sich eher an die breite Mitte: anschaulich, ausreichend vertiefend wird erklärt; obwohl nur wenig Grundkenntnisse vorausgesetzt werden, bleibt die Erklärung nicht am Elementaren kleben. Vor allem die theoretischen Grundlagen wichtiger physikalischer Erscheinungen werden einfach und plausibel zugleich dargestellt. Das Prädikat „neu“ trifft nur auf die letzten Kapitel zu, in denen – wenngleich eher summarisch – auf neue Technologien und Übertragungstechniken (wie SSB-BC) hingewiesen wird. Auch der Untertitel „mit Bauanleitungen“ könnte zu falschen Annahmen verleiten. Es werden zwar einige Schaltungen samt Stückliste angeboten, von einer zusätzlichen Anleitung wird aber abgesehen. Die meisten Schaltungen erklären den Aufbau kommerzieller Geräte.

Inhaltsübersicht: Radiowellen – die Grundlage der Radiotechnik; Nachrichtenübermittlung; Vom Schaltbild zum fertigen Gerät; Wir erzeugen Radiowellen; AM-Empfang; FM-Empfang; Stereotechnik; High Fidelity; Autoradios; Neue Entwicklungen; Formelanhang (Auf die besonderen Interessen der DXer nimmt der Autor nicht Bezug; das Werk ist also eher für die Freunde der Rundfunktechnik allgemein bestimmt.)

*Richard Zierl: NEUE RADIOTECHNIK. Von den Grundlagen bis zu Verkehrsfunk und Einseitenbandtechnik. 1976: Telekosmos-Verlag, Stuttgart. 224 Seiten, mit zahlreichen technischen Skizzen und Fotos. ISBN 3-440-04343-6. DM 24,-*

# notizen

## POLIZEIFUNKHÖREN STRAFBAR

In letzter Zeit hört und liest man immer wieder die Meinung, man dürfe mit einem Rundfunkempfänger andere Funkdienste, die nicht für den Rundfunkempfang bestimmt sind, z. B. den Polizeifunk, Flugfunk usw., abhören, ohne sich strafbar zu machen. Dabei wird die Auffassung vertreten, daß nur bestraft werden kann, wer darüber spricht, also wer anderen entweder die Tatsache des Empfangs oder die aufgenommenen Nachrichten dieser nicht dem Rundfunk dienenden Funkdienste mitteilt und so gegen § 11 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen (Fernmeldeanlagenengesetz) verstößt. Das bloße Abhören sei jedenfalls erlaubt. Das ist ein Irrtum, der teuer zu stehen kommen kann.

Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger sind zwar aufgrund der „Allgemeinen Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung“ vom 11. 12. 70 (Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. 12. 70) allgemein genehmigt, bedürfen also im Einzelfall keiner besonderen Genehmigung mehr; die allgemeine Genehmigung ist jedoch unter anderem mit folgenden Auflagen erteilt:

„1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen der ‚Technischen Vorschrift für Ton-Rundfunkempfänger‘ und den ‚Technischen Vorschriften für Fernseh-Rundfunkempfänger‘ in ihrer jeweils geltenden Fassung entsprechen.

2. ...

3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, des öffentlichen beweglichen Landfunks) dagegen nicht ...“

Nach § 15 Abs. 2 Buchstabe a) des Fernmeldeanlagenengesetzes muß derjenige, der eine genehmigungspflichtige Fernmeldeanlage – z. B. einen Rundfunkempfänger – unter Verletzung von Verleihungsbedingungen – hierzu gehören die vorgenannten Auflagen – errichtet, ändert oder betreibt, mit Freiheitsstrafen bis zu 2 Jahren oder mit Geldstrafe rechnen.

Wenn also z. B. den Polizeibeamten bei einer Verkehrskontrolle aus einem Autoradio statt Rundfunknachrichten der Polizeifunk entgegen tönt, hat der Fahrer eine Strafanzeige zu gewärtigen, auch wenn er allein im Fahrzeug sitzt. Das gleiche gilt für den, der einen der im Handel erhältlichen sog. „Allwellenempfänger“ auch nur errichtet, d. h. an Stromversorgung und Antenne anschließt. Der Empfangsbereich solcher Geräte, die meist mit dem Versprechen angepriesen werden, man könne mit ihnen Polizeifunk, Flugfunk, Schiffsfunk und viele andere Funkdienste empfangen, überschreitet die nach der technischen Vorschrift für Ton-Rundfunkempfänger zulässigen Frequenzabstimmbereiche von 145 kHz bis 30 000 kHz und 87,5 MHz bis 108 MHz. (OPD Freiburg)

## NEUER PRIVATSENDER

Nach Radio Campione in der italienischen Enklave am Luganer See hat die italienische Regierung einen zweiten Kommerzsender in Campione lizenziert: Radio Exzelsior.

Exzelsior sendet von 6 Uhr morgens bis 3 Uhr nachts. Neben einer täglichen Sendung für Kinder von 14 bis 15 Uhr und Hits aus aller Welt (alle zwei Tage) nach 15.30 Uhr bietet der Sender jeden Freitag von 21 Uhr an eine Sendung über Schallplatten für deutsche Feriengäste im Tessin.

Nachdem der kommerzielle Sender Radio Atlantis am 26. Februar erneut bei Zürich von Beamten der PTT ausgehoben wurde, kam es zu einer Protestaktion von 60 Privatfunkanhängern wider das Postmonopol. Radio Atlantis ist der einzige Sender, der bislang im Lande Stereo-Sendungen mit Rock und Pop angeboten hat. Atlantis-Chef Peter M. Käppeli hat in Bern einen Antrag auf Konzession für seine Sender gestellt, über den der Bundesrat noch nicht entschieden hat.

In Bern wird neben den Bestrebungen nach kommerziellen Sendern im eigenen Land mit Unbehagen der Einfluß der beiden Campione-Sender auf den Tessin und in der Gegend um den Genfer See registriert. Die Bestrebungen nach Kommerzfunk in Liechtenstein sowie die verstärkten Bemühungen von RTL haben zweifellos zu der Lizenzchance für lokale TV-Sender geführt. In der Schweiz werden die Aktivitäten für privaten Rundfunk vor allem durch die in Zürich ansässige Free Radio Campaign koordiniert.

*(Rainer Pinkau, rundy)*

## LIZENZ FÜR LOKALSENDER

In der Schweiz sind künftig Mini-Fernsehsender unter folgenden Bedingungen erlaubt:

- o Ein Viertel des Programms muß „Belange von öffentlichem Interesse“ präsentieren. Bloße Unterhaltungsprogramme sind ausgeschlossen.
- o Es darf keine Sendezeit „verkauft“ werden – Werbung ist ausgeschlossen.
- o Programmträger dürfen nur Gremien sein, in denen „alle relevanten politischen und gesellschaftlichen Kräfte vertreten sind“ – Einzelpersonen, Parteien und Monopolgruppen sind ausgeschlossen.

Dieser Hürdenlauf für Schweizer Lokalfernsehen soll Kommunen und Kantone davon abhalten, das Monopol der PTT abzubauen. Die finanziellen Risiken sind groß, da die Finanzierung nicht durch Spots möglich ist, sondern nur durch Stiftung, Etatvergabe lokaler oder gemeinnütziger Einrichtungen oder Gebührenerhebung, bei dem kein Einzugszwang möglich ist.

Über besondere Frequenzen oder per Kabel werden nach Meinung von Beobachtern lediglich ein Dutzend kleinere Gemeinden Antrag auf Lokalfernsehen stellen – für Großräume wie Zürich oder Basel wird kein solcher Antrag erwartet. Die „Verordnung über lokale Radio- und Fernsehprogramme“ wird von der Bundesregierung in Bern im Mai erstmals angewandt werden. Sie ist nach übereinstimmender Kommentierung in der Schweizer Presse umstritten.

*Rainer Pinkau, rundy*

## NEUES VERZEICHNIS DER TON- UND FERNSEH-RUNDFUNKSENDESTELLEN

Das neue Verzeichnis der Ton- und Fernseh-Rundfunkse-destellen in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) ist nach dem Stand vom 1. Juli 1977 neu herausgebracht worden. Das Verzeichnis wird alljährlich vom Fernmeldetechnischen Zentralamt der Deutschen Bundespost neu zusammengestellt und erscheint jetzt zum 17. Male. Es enthält im 1. Teil eine nach Frequenzen geordnete Liste sämtlicher Sendestellen. Den verschiedenen Wellenbereichen entsprechend ist dieser Teil in sechs Abschnitte gegliedert. Im 2. Teil sind die Ton- und Fernsehse-destellen für jede Rundfunkanstalt getrennt aufgeführt, wobei die Sendestellen in jedem Abschnitt alphabetisch geordnet sind. Das Verzeichnis erscheint im Format DIN A4, die einzelnen Teile sind auf verschiedenfarbigem Papier gedruckt. Ein Register am Rand der Seiten erleichtert die Übersicht. Das Verzeichnis kann bei den Oberpostdirektionen – innere Anschrift „Bücherei“ – oder den zuständigen Postämtern zum Preis von 4,- DM bezogen werden.

*Fernmeldetechn. Zentralamt / rp*

## 20 JAHRE RTL

Seinen zwanzigsten Geburtstag beging Ende vergangenen Jahres der deutschsprachige Dienst von Radio-Télé-Luxembourg (RTL): 1957 sind die Sendungen in deutscher Sprache aus dem Großherzogtum erstmals ausgestrahlt worden. Bedient werden mit diesen Programmen in erster Linie die Hörer im nord-westlichen Teil der Bundesrepublik: in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz als unmittelbaren Nachbarn des Großherzogtums und damit den besten Empfangsmöglichkeiten vor allem auf UKW. Der Weitempfang der RTL-Programme in Deutsch ist vor allem auf Mittelwelle möglich, allerdings auf Grund der Ausbreitungsbedingungen (Bodenwelle) am Tage schränkt, auf Kurzwelle auch in weiten Teilen Europas, oft mit den bekannten Hindernissen auf technischem Gebiet, wie Geräusche, Störungen durch andere Sender und Schwund. Nach den neuesten Untersuchungen sollen täglich etwa sechs Millionen Bundesbürger die Sendungen in Deutsch aus Luxemburg hören.

*(NZZ)*

## RUNDFUNKFREIHEIT BEIM WDR BEDROHT

In einem offenen Brief an den Intendanten des Westdeutschen Rundfunks, von Sell, haben zahlreiche Gewerkschaftler, Schriftsteller, Wissenschaftler und Journalisten ihre Besorgnis über die zunehmende Bedrohung der Rundfunkfreiheit beim WDR zum Ausdruck gebracht. Zu den Erstunterzeichnern des offenen Briefes der Initiative gehören u. a. die Schriftsteller Bernt Engemann, Günter Wallraff, Martin Walser, Günter Grass, Detlef Hensche (IG Druck und Papier), Franz Josef Degenhardt, die Professoren Dr. Stuby und Dr. Krysmanski sowie der Bundesvorsitzende der Deutschen Journalisten-Union, Eckart Spoo. Einige Entwicklungen – so der offene Brief der Initiative – würden beweisen, daß auch beim WDR das Programm nicht mehr im Interesse der Fernsehzuschauer gemacht werde und daß Mitarbeiter des WDR, die sich dagegen zur Wehr setzten, eingeschüchert werden. Wer sich über die Initiative „Rette die Rundfunkfreiheit“ näher informieren möchte, wende sich an Sigurd Asper, Brüsselerstr. 86, 5000 KÖLN 1.

*(rp)*

## AMERIKANISCHER BOYKOTT DER OLYMPIADE IN MOSKAU?

Vor der Gefahr eines Boykotts der Olympischen Spiele 1980 in Moskau durch die Amerikaner warnte Willi Daume, Präsident des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland, auf der Hauptversammlung dieser Organisation in München. Im Rahmen verschiedener sportpolitischer Äußerungen erwähnte Daume die bisherige Erfolglosigkeit der Belgrader KSZE-Nachfolge-Konferenz in der Klärung der Stellung des amerikanischen Regierungssenders Radio Free Europe und Radio Liberty, der von den Sowjets zu den Spielen in Moskau nicht zugelassen werden soll. Daumes Boykott-Hinweis stützt sich auf private amerikanische Andeutungen und ist rein spekulativ. Amtliche Erklärungen liegen nicht vor.

*(Sport – Niedersachsen)*

## WM '78

Elf Untertanen des Schah dürfen in diesem Jahr erstmals für ihr Land bei einer Fußball-Weltmeisterschaft auf den Rasen laufen. Unter ihnen wird sich, wie der Mitarbeiter des Hessischen Rundfunks, Holger Obermann, in einer deutschen Sport-Zeitschrift festgestellt hat, auch ein Rundfunkreporter des NATIONAL IRANIAN RADIO & TELEVISION befinden: Hassan Naiebagua; der 29jährige spielt die Rolle des „freien Mannes“ im Mittelfeld seit Monaten mit Erfolg.

*rp*

## BERLIN

Hella Hagbeck vom Deutschen Rundfunk-Museum in Berlin teilte auf Anfrage mit, daß an einem Band über den Kurzwellenrundfunk derzeit noch nicht gearbeitet wird. In einer älteren Ausgabe der FUNKSCHAU (Jahrgang 1974) hatte es geheißen, daß Werner Uthoff vom SFB ein solches im Rahmen der neuen Schriftenreihe des Rundfunk-Museums planen würde. Wie es weiter heißt, hat das Museum zur Funkausstellung 1977 ein Buch „Hörfunk und Fernsehen in der DDR“ herausgegeben, das zu DM 18,- erhältlich ist. Außerdem erschienen ein Doppelalbum in kopfbezogener Stereophonie unter dem Titel „Berlin hören“ und ein Katalog, der auf über 300 Seiten Geräte von der Anfangszeit bis zur Gegenwart in Fotos und technischer Beschreibung enthält.

*rp*

## SCHWEIZ / LIECHTENSTEIN

Zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz ist am 24. November ein Vertragsentwurf über die Revision des liechtensteinisch-schweizerischen PTT-Vertrages aus dem Jahre 1920 unterzeichnet worden. Im wesentlichen anerkennt er de jure die liechtensteinischen Radio- und Fernsehhoheit und regelt in dieser Hinsicht die Beziehungen zwischen beiden Staaten. Der Vertragsentwurf wird nun den Regierungen der beiden Vertragsstellen zur Genehmigung unterbreitet. Der formelle Unterzeichnungsakt findet in Bern statt und ist für Januar 1978 in Aussicht genommen. Der Vertrag hält fest, daß das liechtensteinische Post- und Fernmelderegale dem Fürstentum Liechtenstein zusteht. Demgemäß fällt auch die Erteilung und Verwaltung der Konzessionen in Zuständigkeit der liechtensteinischen Behörden.

*(rp/NZZ)*

# dx-chronik

## Januar – Februar 1978

- 6 lokale Feiern in Maceió, Belo Horizonte, Salvador, Fortaleza, Manau, Bras
- 7 R Cristal, Sto Domingo 1960
- 9 Jerez de la Frontera: Fiestas de San Anton
- 13 10te Tag des moslemischen Neujahrs, in der ganzen arabischen Welt gefeiert (v-10)
- 15 WAPA Puerto Rico 1947
- 16 „Las Lumbres“ in Jaén, Span
- 17 San Anton Festivals in Jaén, Elche, Lerida, Madrid, Palma de Mallorca
- Festival des San Sebastian in San Sebastian, Span
- 18 ELWA Liberia 1954
- 20 Gründungstag in RRio de Janeiro (?)
- 21 lokaler Feiertag in Rio de Janeiro
- 25 R El Condor, La Paz 1938
- Machtübernahme von Idi Amin in Uganda 1971 !
- 26 Tag der Republik in Indien
- Nationaltag in Australien
- WIPR Puerto Rico 1949 !
- lokaler Feiertag in Santos, Bras
- 29 Festivals de San Valero in Zaragoza, Span
- 31 R Nacional del Peru 1937
- R Diario da Manha, Bras 1955
- 1 Freiheitstag in den USA
- RTV Nacional, Bogotá 1940
- „San Cecillo“ Granada, Span
- 1-3 „Almonacid del Marquesado“ in Cuenca, Span
- 1-15 Fiestas de invierno in Malaga, Span
- 4 Unabhängigkeitstag in Sri Lanka 1948 !
- Beginn des Aufstandes in Angola 1961
- 5 Tag der Verfassung in Mexico
- 6 Rosenmontag
- 7 RIAS Berlin 1946
- „Zamarramala“ in Segovia, Span

1. Die spanischen Feiern sind sehr eigentümlich und so sind die meisten, besonders die ohne Namen, nicht 100%ig.
2. Es wurde kein Unterschied zwischen Gründungs- und erstem Sendetag einer Station gemacht.
3. Eine Station kann das Rufzeichen geändert haben bzw. ganz geschlossen worden sein.
4. != das Detail stimmt in mehreren Quellen überein.
5. v-10 = Dieses Datum variiert jedes Jahr um 10 Tage.
6. Wegen der Unterschiedlichkeit der Quellen kann keine Genauigkeit gewährt werden, Korrekturen mit Angabe der Quelle bzw. aktuelle Informationen sind erwünscht.

Die Redaktion dankt Suomen DX Liito ry und Tapani Laitinen für die freundliche Überlassung des Materials.

Redaktion: Willi Bernok, Röttgersbachstr. 104, 4100 Duisburg 11

# qsl-umschau

## AFRICA

Algeria	RTV Alger- cd	251	1 m	DT
Ascencion	BBC Relay- cd mit Standort	15400	25 d	WG
Benin	ORTB Cotonou- cd, IRC	4870	30 d	WG
Ghana	GBC- cd, IRC	4980	6,5 m	SH
Mocambique	R Mocambique- cd, IRC	11820	36 d	HP
Nigeria	VoN- cd, info	15120	2-5 m	DT
	VoN- cd, info, It (via Foreign Service)	4990	3 m	DT
Rhodesia	RBC- cd, IRC zurück	3396	17 d	SH
S Africa	RSA- cd	21535	2 m	DT

Sudan	R Omdurman- It (laut QSL auf 4994)	5010 (? , ed)	20 d	DT
Tanzania	R Tanzania- cd, IRC	15435	7,5 m	SH
Togo	R Lama Kara- cd, IRC	3222	25 d	KB
Tunesia	RTV Tunesienne- cd	15225	11 d	DT

## NEAR & MIDDLE EAST

Cyprus	CBC- cd	9770	20 d	WG
Iran	Voice of Iran- cd, Wimpel, via adxb	9022	38 d	KB
Kuwait	R Kuwait- Faltkarte	12085	1,5 m	DT
Oman	BBC Masirah- cd mit Standort	1412	25 d	WG

## FAR EAST

Bangla Desh	R Bangla Desh- cd	15270	6 m	DT
Indonesia	RRI Surabaya- cd, IRC, vs-Sjam Abdoerachman B.A. Foreign Report Section	3975	31 d	KB
	RRI Medan- reg It, IRC, neue Karte mit „Nusantara 1“ vs- Cornell R.H. Tobing B.A., Station Chief	4765	203 d	KB
Japan	NSB Tokyo- cd, Infos, IRC	3925	58 d	KB
Korea, R.	R Korea- Wimpel mit QSL-Daten	11880	35 d	KB
Malaysia	BBC Tebrau- cd	3915	40 d	DT
Mongolia	R Ulan Bator- cd, IRC	5053	110 d	HP
Philippines	R Veritas- cd, It, IRC, vs- Mrs Connie C. Javier	11780	61 d	KB
Thailand	R Thailand FS- cd	9655	102 s	KB

## PACIFIC

Australia	ABC Brisbane- cd	9660	10 d	HP
	R Australia- cd	9550	3 m	DT
Papua NG	NBC Boroko- cd nach zweimaligem Anschreiben	4890	4 m	EB
Tahiti	R Tahiti- cd, 2 IRC	15170	25 d	SH

## NORTH AMERICA

Canada	RCI- cd	15325	1,5 m	DT
	CKLM Laval- It, IRC	1570	30 d	HP
Greenland	Greenlands R- Faltkarte	3999	2 m	EB
USA	WABC New York- cd, IRC	770	38 d	KB
	WBZ Boston- cd, IRC	1030	41 d	KB
	WINB- cd, Programm	15185	2,5 m	DT
	WQXR New York- cd, IRC	1560	16 d	HP

## CENTRAL AMERICA

Antigua	DW Relay- cd, Antigua Schreiben	9680	1 m	DT
Grenada	R Grenada- cd	15105	7 w	EB
Haiti	4 VEH- cd, Infos, IRC	11835	10 w	SH
Honduras	Voz Evangelica- cd, IRC	4820	3 w	SH
	R Progreso- pers It, IRC	4920	3 w	SH
N.Antilles	TWR- cd	15275	2,5 m	DT
	– Norea R- cd, It. IRC zurück		1 m	DT
	– Seemannsmission Kaller- It, jetzt inaktiv		1,5 m	DT

## SOUTH AMERICA

Bolivia	La Cruz del Sur- cd, IRC	4875	50 d	KB
Brazil	R Relogio Federal- cd, dachte immer, wäre ein sicherer Nichtbestätigter (ich auch, ed)	4905	2 w	EB
	R Timbira- It in Deutsch, IRC	4975	24 d	HP
	R Ipanema (ex) eing. It. Stationsaufkleber mit Tangaschönheit			
	R Ipanema (ex Maua) eing. It. Stationsaufkleber mit Tangaschönheit (QSL auf 11885)	11887	9 m	WBe
	R Bandeirantes- cd, Wimpel, viewcd, IRC (KB)	11925	3 m	KB, SH
	Ceará R Clube- cd, IRC	15167	2 m	SH
Chile	R Minería- It. IRC	9750	10 d	SH
Colombia	R Nacional- cd, IRC	15335	44 d	SH
Ecuador	R Zaracay- cd, Wimpel, IRC	3390	32 d	SH
	HCJB- cd	15300	3 w	SH
Venezuela	R Rumbos- cd, IRC	4970	11 w	SH
	RN Caracas- cd			

Mitarbeiter: EB – Wald Bartunek, OE; DT – Dieter Till, HP – Hans Puff, KB – Klaus Bergmann, SH – Stefan Haberland, WG – Wolfgang Goetschel.

Redaktion: Willi Bernok (WBe), Röttgersbachstr. 102, 4100 Duisburg 11

# weltschau

## Europa

**ALBANIEN.** Brogozina wird 1978 auf .648 mit bis zu 300 kW senden. (MWN)

**BRD.** Am 8. November hat der NDR in Morsum auf Sylt einen neuen UKW-Sender in Betrieb genommen, um eine bessere Versorgung der Westküste Schleswig-Holsteins und der Nordfriesischen Inseln zu erreichen. Bisher konnte der NDR hier nur über den Sender Flensburg gehört werden. Hier die Frequenzen: NDR1-90,9 MHz, NDR2-98,7 MHz, NDR3-94,3 MHz. Bisher war in Bremen noch kein Empfang möglich. Der Fernsehsender Morsum erhöhte seine Leistung und wechselte vom Kanal 42 in den Kanal 41.

**BULGARIEN.** Sendeplan der englischen Sendungen von R. Sofia:  
1930-2000 auf 9.700, 6.070 Richtung Europa  
2130-2200 auf 7.115, 5.915 Richtung Europa  
0000-0100 auf 6.070 Richtung Nordamerika  
0430-0500 auf 7.115 Richtung Nordamerika (HJA/PB)

An jedem letzten Fr im Monat die Funkprognose für den folgenden Monat — sehr gute Hilfe für das gezielte Hören bestimmter Gebiete. (HJA)

Neues Programm in S von R. Sofia auf 17.820 von 1235-1255 seit 20. 11. 77. (BBCMS)

**FINNLAND.** Radio Finnland sendet Do, Fr und Sa für Hörer in Nordeuropa um 2015 auf .962 und .557.  
Der Auslandsdienst sendet  
2300-2400 9.550, 6.120 (Finnisch, Englisch)  
1800-1930 9.550, 11.755 (Finnisch, Schwedisch, Englisch) (PB)

**INTERNAT. GEWÄSSER.** Seit 1. 12. benutzt R. Mi Amigo zusammen mit R. Caroline 962 kHz. Diewenigen Werbeeinschaltungen bei R. Caroline reichten zum Betrieb eines Ganztagsprogramms nicht aus. R. Mi Amigo 0500-1830, R. Caroline 1830-0500. 1.412 kHz wurde fallen gelassen (TL)

**SCHWEDEN.** Sundsvall -.593, Ostersund -.719, Falun-1.223 und Lulea-.182 werden ihren Betrieb am 1. 4. 78 einstellen. Hörby-1.178 und Motala-.191 werden durch zwei neue starke Sender, „Skane“ und „Gotland“ auf den gleichen Frequenzen ersetzt. Stockholm-.773 und Göteborg-.980 werden den Auslandsdienst übertragen. (MWN)

**SPANIEN.** RTVE Madrid sendet in E für Nordamerika von 0100-0400 auf 11.880 und 6.065 (außer Mo). (PB)

RNE benutzt 9.685 statt 11.785 kHz für das spanische Prgr. von 1730-2130. (BBCMS)

**TSCHECHOSLOWAKEI.** Mních Hradiste ist neu auf 1.070, // 1232, s/on 0330. (MWN)

**TSCHECHOSLOWAKEI.** Sendeplan des Interprogramm R. Prag:  
0630-1200 auf 9.505, 6.055, 1.286, 1.070 kHz (in D um 0715, 0815, 0915, 1015, 1115)  
1200-1300 auf 1.286 in R für Touristen  
2300-0055 auf 9.505, 6.055, 1.286 kHz (in D 2330).  
Sendungen in deutscher Sprache:  
1700-1730, 1800-1830, 1900-1930, 2100-2130 auf 6.015 und 1.286 kHz.

Sendungen in englischer Sprache:  
Europadienst:  
1630-1657 auf 7.345, 5.930  
1900-1927 auf 7.345, 7.245, 5.930  
2000-2027 auf 7.345, 5.930  
2130-2200 auf 6.055, 1.286

Nordamerikadienst:  
0100-0157 und 0300-0357 auf 11.990, 9.630, 9.540, 7.345, 5.930  
Afro-Asian Service:  
1530-1625 auf 21.670, 17.840, 15.110, 11.990, 9.605, 7.345, 6.055  
1730-1825 auf 21.670, 17.840, 11.990, 9.605, 7.345, 5.930

Asien- und Pazifikdienst:  
0730-0800 auf 21.700, 15.395, 11.855  
0830-0930 (nur Sa/So) auf 21.700, 15.395, 11.855  
1430-1457 auf 21.670, 17.840, 15.110, 11.990, 9.605, 7.345. (FH)

**UdSSR.** Seit 1. 1. 78 wird das englische Programm von R. Moskau Richtung GB und Eire auf 1.142 um 1900-1930, 2000-2030, 2100-2230 ausgestrahlt. Für die Sendung von 2100-2230 wird die Frequenz 9.760 (ex 7.130) neu eingesetzt. (PB)

Russische Nachrichten in Diktattempo werden montags bis freitags von 0700-0900 auf 9.850, 9.730, 7.420, 7.340 und 5.780 kHz ausgestrahlt. Diese TA55-Nachrichten sind für Lokalzeitungen bestimmt. (BBCMS)

## Afrika

**ÄGYPTEN.** Die Sendungen der „Stimme Palestinas“ über Anlagen von R. Kairo wurden nach der Verbreitung einer Erklärung der PLO gegen die Reise Sadats nach Israel von den ägyptischen Behörden vorübergehend eingestellt. (FAZ/PB)

**ÄTHIOPIEN.** R. Ethiopia und R. Voice of Revolutionary Ethiopia (früher R. Voice of the Gospel) wurden vereinigt. Die vereinigten Stationen tragen den Namen R. Voice of Revolutionary Ethiopia. Der Nationale Dienst sendet laut Ansage außer im 41 und 49 mB auf 345 m von Addis Ababa, 350 m von Harar und 315 m von Asmara. Der Internationale Dienst soll im 31 und 41 mB senden, dazu auf 300 m von Addis Ababa. (BBCMS)

**ALGERIEN.** Auslandsdienst in Englisch (1900), Spanisch (2000) und „Voice of the Free Canary Islands“ (2100) neu auf 890 kHz (bisher 25). Gleiche Prgr. auch auf wechselnden Frequenzen von 7.050 kHz. Diese fq wurde als 7.145 angekündigt.

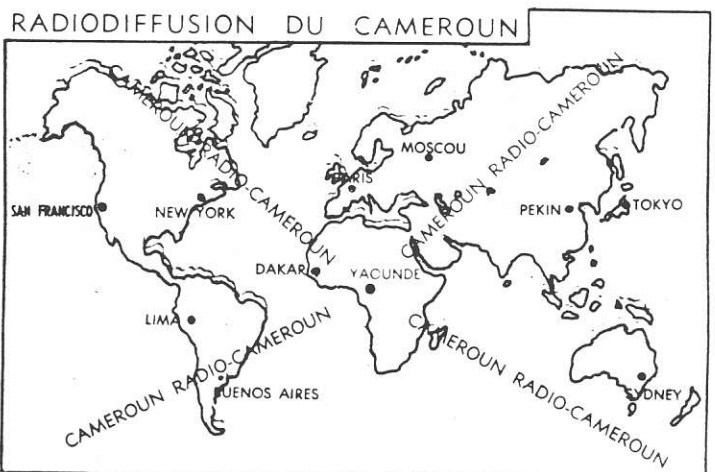
Auf 251 kHz jetzt durchgehend Französisch.

„Voice of Palestine“ 1605-1705 auf 17.825, 15.160, 9.705, 9.685, 9.510, 7.195, 980, 548 und 529. (BBCMS)

Neue Frequenz für das Programm in Arabisch: 17.767,5 kHz. (BBCMS)

**GUINEA-BISSAU.** QSY von 4.780 auf 5.041 kHz. (KWRZW-NX)

**JIBUTI.** Augenblicklicher Sendeplan:  
1.169 kHz: Programm in F mit Nachrichten um 0400, 1000 und 1600.  
4.780, 1.538 kHz: Programm in Landessprachen von 0300-0600 / 0900-1200 / 1500-1900 mit Nachrichten in Afar um 0345, 1100 und 1800, in Somali um 0415, 0930 und 1700, in A um 0515, 1000 und 1730. (SCDX)



**KAMERUN.** Laut QSL arbeitet R. Garoua auf 5.010 kHz jetzt mit 100 kW. Auch auf 7.240 kHz beträgt die Leistung 100 kW, auf 1.34 1.348 kHz 20 kW. (SWN)

**KANAR. INSELN.** RTVE sendet über sein Relais Tenerife (bis März 1978) auf  
11.880 kHz von 2045-2300 in S für SA/M/ZAM und  
1730-1930 in S für SA/M/ZAM (nur So),  
6.090 kHz von 1730-1930 in S für Mittelmeerraum. (PB)

**LIBERIA.** Sendeplan von ELWA vom Nov. 77 — Februar 78:

3.227	0610-0800	1805-2220	10 kW
4.770	0630-0900 +	1555-2300 W	10 kW
	0630-2300 Sa		10 kW
	0655-2240 So		10 kW
6.075	1810-2000		50 kW
9.550	1210-1315 w		50 kW
	1210-1345 Sa/So		50 kW
11.945	0625-0745		50 kW
11.835	0625-0845 Sa		50 kW
11.830	0625-0845 Sa		50 kW
	0625-0930 So		50 kW
11.860	1655-2120 w		50 kW
	1340-2120 So		50 kW

(HJA)

**NIGER.** ORTN Njamey hat von 5.020 auf 5.025 kHz gewechselt, was zu starken Interferenzen mit R. Uganda auf 5.026 kHz geführt hat. (EA)

**SÜDAFRIKA.** R. RSA sendet in E für Nordamerika von 2226-2250 auf 15.155, 11.900 und 9.585 kHz. (PB)

Sommer- (Oktober-Mai) Frequenzen der SABC:  
 Englisch Programm: 11.790, 9.680, 4.835, 3.965  
 Afrikaans Programm: 11.885, 9.560, 4.880, 3.955  
 Springbook Radio: 11.935, 9.710, 4.810, 3.980  
 Radio Five: 7.170, 3.320 (BBCMS)

**SWAZILAND.** Der Aufbau der Relaisstation Manzini hat sich für TWR als eine sehr günstige Investition herausgestellt. So gingen während der Monate Jan. — Okt. 1977 für das Afrikaans-Programm mehr als 20.000 Briefe ein. Es hat sich herausgestellt, daß das Bedürfnis nach Sendungen im Stile der TWR-Sendungen größer ist als die technischen Anlagen es ermöglichen. Daher soll die Sendeanlage in Manzini um zwei 100 kW-Kurzwellensender, zwei Vorhangantennen, eine Richtfunkstrecke und diverse Gebäude erweitert werden. (PB)

**TRISTAN DA CUNHA.** Tristan Radio arbeitet immer noch mit nur 40 Watt auf 3.290 kHz. Ein Empfang in Europa ist wohl ausgeschlossen. (SCDX)

Koreanisch	0400-0455)	8.260, 6.430
	1000-1055)	
	2130-2225	6.430, 4.620
Mongolisch	2230-2325	5.915, 4.190, 6.080 (Hailar), 3.900 (Hailar)
	0500-0555	7.660, 6.645, 4.953 (Silinhot), 4.895 (Huhehot), 4.068, Huhehot), 6.080 (Hailar), 3.900 (Hailar) und 6.045 (Tungsheug)
	1200-1255	5.915, 4.190
Tibetanisch	2330-0025	9.900, 8.565
	1100-1115	9.920, 7.080, 9.653 (Lhasa), 9.490 (Lhasa), 4.035 (Lhasa)
	0600-0655	Wiederholung von Lhasa auf 9.653, 9.490, 4.035 (BBCMS)

**INDIEN.** General Overseas Service in Englisch:

Ost- und Südostasien:	
1330-1500	11.810, 15.335
2245-0115	3.905, 6.085, 7.215, 9.535, 11.770
Nordostasien:	
1000-1100	11.725, 15.190, 17.387
2245-0115	9.525, 11.815, 11.850
Australien/Neuseeland:	
1000-1100	11.775, 15.205, 15.250
2045-2230	7.145, 9.912, 11.740
West- und Nordafrika:	
1945-2045	7.225, 9.525, 11.620
UK und Westeuropa:	
1745-2230	7.225, 9.525, 11.620
1945-2230	9.912

Das Programmheft 'India Calling' ist unter folgender Adresse erhältlich: The Chief Editor, Akashvani Group of Journals, All India Radio, Samachar Bhawan, 2nd Floor, Parliament Street, New Delhi-110001, Indien. (PB)

Am 17. 10. 77 wurde in Rewa eine neue AIR-Station eröffnet, die auf 820 kHz arbeitet. (SWN)

# Asien

**BANGLADESH.** Neue Sendezeiten des Inlandsdienstes: 0030-0400 (So -0500), 0600-1000 und 1030-1730.

Auslandsdienst:

0445-0515	E )	21.685, 17.890, 15.402
0515-0545	A)	21.685, 17.890, 15.402
1115-1145	Nepal.	9.495, 7.095
1230-1300	E	17.720, 15.520
1400-1500	Urdu	15.530, 11.890
1600-1630	Hindi	11.652, 9.495
1645-1815	Bengali	11.652, 9.495
1815-1900	E	11.652, 9.495
1900-1915	slow-speed E	11.652, 9.495 (BBCMS)

**BURMA.** Seit 18. 11. wird von 1030-1330 auf 4.980 eine unbekannt burmesische Station beobachtet, die in verschiedenen einheimischen Sprachen sendet. Ein neuer Regionalsender? (BBCMS)

**CHINA.** R. Peking sendet in D von 1800-1855 und 2000-2055 auf 7.780, 7.010 und 6.430 kHz. (SCDX)

CPBS benutzt für sein 1. Prgr. folgende Frequenzen:

17.605	11.330	7.935	6.225	3.450
15.590	11.290	7.504	5.860	3.220
15.550	10.245	7.095	5.320	
12.420	9.080	6.750	4.800	
12.120	9.064	6.665	4.460	

Das 2. Prgr. des CPBS benutzt:

15.030	10.260	7.770	5.075
12.200	9.670	7.190	4.850
11.505	9.020	6.345	4.250
11.040	8.320	5.163	3.290 (BBCMS)

Radio Pekings Minoritäten-Programme:

Uighur	0030-0125)	9.920, 8.565, 7.050 (Urumchi), 4.110
	1300-1355)	(Urumchi)
Kazakh	0130-0225)	9.920, 8.565, 5.440 (Urumchi),
	1400-1455)	4.970 (Urumchi)



**INDONESIEN.** RRI Jakarta sendet sein Programa Nasional in Indonesisch wieder auf 11.770 kHz. (SWN)

**IRAQ.** R. Baghdad benutzt immer wieder neue Frequenzen für seinen Europadienst. Mitte Dezember wurde wieder 9.745 benutzt.

Inlandsdienst in Arabisch: 11.905, 11.785, 9.630 und 7.180 „Voice of Masses“-Programm: 11.725, 9.635 (BBCMS)

**ISRAEL.** IBA sendet zwischen 0400 und 0500 ein neues Nachrichtenprgr. in 10 versch. Sprachen. Benutzte Frequenzen:  
 0400-0415 Hebräisch, Bukharian, Georgisch 11.775  
 0415-0430 Judeo-Tat, Russ., Jiddisch 11.960, 11.775, 9.630  
 0435-0455 Ladino, Mogabit, Spanisch 11.960, 9.630, 5.900  
 0455-0500 leichtes Hebräisch (BBCMS)

Auf 25.605 kHz ist das Programm in Jiddisch und Russisch bisher noch ohne „Jamming“ zu empfangen. (HJA)

Frequenzänderung der IBA:  
 1200-1230 (Englisch), 1230-1300 (Französisch) auf 21.500, 15.530, 15.405 und 11.655.

Sendezeiten und Frequenzen der 2. Abendsendung:  
 2200-2230 (Französisch), 2230-2300 (Englisch), 2300-2305 (Hebräisch) auf 5.900, 7.412, 5, 9.435, 9.815. (PB)

**LAOS.** Xienghouang wurde von 1045-1400 auf 6.677 und 4.602 kHz gehört. (SWN)

**LIBANON.** R. Beyrouth sendet sein Inlandsprogramm bis 1805 auf 5.980 kHz.  
 Auslandsprogramm:  
 1830-2300 11.755 n. Westafrika  
 2300-0030 11.755 n. Südamerika  
 0130-0300 9.680 n. Nordamerika  
 11.755 wird angekündigt als 11.810 kHz. Gesendet wird von 1830-1900 in Englisch, 1900-1930 in Arabisch, 1930-2000 in Französisch.(BBCMS)

Der Falange-Sender Voice of Lebanon benutzt jetzt 6.550 kHz, gehört mit englischer Ansage um 2000. (SCDX)

**MALAYSIA.** RM Sarawak hat folgende Regionalstationen:  
 Miri (113059/4N23) 3.385, 6.060 kHz  
 1000-1200 Kuching Relais // 4.895/7.270  
 1200-1200 eigenes Programm  
 1300-1500 Kuching Relais // 4.895/7.270.  
 Stationsansage: Inilah R. Malaysia, Miri.  
 Sibü (111051/2N15) 5.005, 6.050 kHz  
 1030-1200 Kuching Relais // 4.895/7.270  
 1200-1300 eigenes Programm  
 1300-1500 Kuching Relais // 4.895/7.270. (SWN)

**MONGOLEI.** R. Ulan Bator sendet sein Englisch-Progr.  
 Mo-Sa 1220-1250 auf 12.070 und 6.383  
 1715-1745 auf 9.575 und 7.260  
 Außerdem sendet R. Ulan Bator in Englisch für Afrika  
 Mi und Sa von 1945-2015 auf 12.000 und 15.120. (HJA)

**PAKISTAN.** R Pakistan Nov 6th – March 4th schedule:  
 0045-0200 Nat Prgr for Burma 11.885  
 0100-0245 Bangla Sce 9.645, 11.750  
 0200-0245 Indonesian 15.325, 17.845  
 0230-0245 Slow Speed Bulletin (FE) 17.830, 21.590  
 0300-0345 Swahili 15.325, 17.830, 21.590  
 0345-0430 Gujrati do.  
 0430-0445 Slow Speed (EAfrica) do.  
 0500-0700 Combined World Sce (EAfrica) 17.665, 21.590  
 0500-0815 do. for ME&India 15.520, 17.830, 21.730, 15.150  
 0715-1100 World Sce for U.K. 15.115, 17.665  
 0830-1000 Hindi 11.885, 15.520  
 1000-1045 Tamil do.  
 1100-1115 Slow Speed nx (WEurope) 15.115, 17.665  
 1100-1200 Burmese 17.800, 21.590  
 1215-1315 Turki 7.290, 9.660  
 1330-1630 World Sce (ME&Haj) 9.465, 11.640, 15.520  
 1345-1600 Bangla 7.290, 9.660  
 1630-1645 Slow Speed nx (MEast) 9.465, 11.640  
 1645-1745 Irani 6.115, 7.165  
 1715-1845 Arabic 7.095, 9.465  
 1800-1900 Turkish (exc E nx 1315-1320) 7.375, 9.790  
 1915-2015 French 9.790, 11.640  
 1915-2145 World Sce for U.K. 7.095, 9.465  
 2345-0045 World Sce for SEAsia 7.195, 9.645, 11.750

Kaj Bredahl-Jørgensen, R Pakistan  
 Regional stations such as Islamabad (4.060), Peshawar (3.153),  
 Karachi (4.735) and Azad Kashmir Radio (3.860) carry // programming  
 0045-0115, consisting of Koran reading 0045-0055, Urdu news at 0100.  
 – Local IDs at 0045. (DSWC)



**PHILIPPINEN.** Sendeplan R. Veritas Overseas, Box 939, Manila,  
 gültig vom 21. 11. 77 – 05.03. 78:  
 2200-2255 Vietnamesisch ) 9.740, 11.725  
 2300-2325 Indonesisch )  
 2330-2400 Thai )  
 0000-0030 Siuhala ) 9.740, 11.725, 15.280  
 0030-0100 Chinesisch )  
 0100-0125 Japanisch ) 9.740  
 0100-0200 Englisch )  
 0200-0230 Tamil ) 11.725, 15.280

0200-0230 Telugu 15.135  
 1100-1130 Chinesisch )  
 1130-1220 Vietnamesisch ) 9.590, 11.805, 15.115  
 1230-1255 Japanisch 9.535  
 1225-1255 Indonesisch 11.805, 15.115  
 1300-1325 Thai 15.115, 11.955  
 1330-1400 Sinhala )  
 1400-1500 Englisch ) 9.590, 15.115, 11.955  
 1500-1530 Tamil ) (HJA)

# DYGS

1300 Khz

Guimaras, Iloilo

1000 Watts

**SRI LANKA.** SLBC Overseas schedule:  
 All Asia Service Hindi: 0030-0430 on 7.190/11.800, 0630 (Sun 0430-)  
 -0830 on 7.190, 11.800, 15.120 kHz, 1330-1730 on 7.190, 11.800 kHz.  
 (1400-1430 in Nepali Weds and Sats only, 1615-1630 in Marathi Thurs  
 only, 1615-1630 in Urdu Fri only).  
 All Asia Service – Tamil: 0830-1330 on 7.190, 11.800 kHz (0845-  
 0900 in Kannada, 0930-0945 in Telugu, 1030-1045 in Malayalam, all  
 on Sun only).  
 All Asia Service – English: 0030-0230 on 6005, 9.720, 15.425 kHz,  
 0230-0430 on 9.720, 11.955, 15.425 kHz, 1230-1730 on 6.075,  
 9.720, 15.425 kHz.  
 South East Asia Service: English 1030-1130 on 11.835, 15.120,  
 17.850 kHz (1100-1115 Mon only and 1030-1045 on Fri only in  
 Japanese and 1030-1045 Wed/Sun only in Sinhala).  
 European Sce in English: 1845-1945 on 11.955, 15.120, 17.850 kHz.  
 All SW transmitters are situated at Ekela and the programmes are  
 relays to Ekela from the Colombo studios in Torrington Square by  
 Micro Wave Links.  
 Reports for QSLs should be directed to Mr. J. A. Herath, Superintend-  
 ing Engineer (Transmitters), Sri Lanka Broadcasting Corp., Torrington  
 Square, P.O.Box 574, Colombo-7.

Oliver T. Goonawardena

A change in the 1845-1945 schedule above is that European Sce now  
 on 7.190, 9.720, 11.800 while 15.120 has tests to East Africa. (SLBC)

**SRI LANKA.** Die TWR-Station soll noch im Januar 1978 mit Sendun-  
 gen beginnen. Im Dezember wurde noch an den Energieleitungen ge-  
 arbeitet. (JL)

**SÜDKOREA.** KBS Seoul hat eine neue Anschrift: P.O.Box 150,  
 Seoul. (DXK)

**SYRIEN.** R. Damascus ist von 1900-2030 in F und von 2030-2200 in  
 E auf 6.200 kHz zu hören. (SWN)

**TAIWAN.** Sendeplan Voice of Free China – 4. März 78 für Afrika,  
 Mittl. Osten und Westeuropa:  
 Arabisch 1830-1930 ) 9.510, 11.860, 15.225, 17.720  
 Franz. 1930-2030 )  
 Franz. 2030-2130 )  
 Englisch 2130-2230 ) 9.510, 9.600, 11.860, 15.225, 17.720 (HJA)

**VIETNAM.** Am 2. Oktober wurde im 62 mB die Regionalstation  
 Song Be in Betrieb genommen. Bisher wurde die Station in Europa noc  
 noch nicht empfangen. (BBCMS)

**GEHEIMSENDER.** „Voice of Arab Syria  
 0500-0600 )  
 0800-0900 ) 9.510 und 6.060 (zeitweise auf 9.500 beobachtet)  
 1800-1900 )

Auf den gleichen Frequenzen sendet Geheimsender „Voice of the One Lebanon“. Sendezeiten nicht angegeben. (BBCMS)

**GEHEIMSENDER.** The Voice of the People of Burma sendet in Burmesisch von 1330-1430 auf 6.304 kHz. (SCDX)

## Amerika

**ARGENTINIEN.** Die argentinische Zeitung „Clarín“ meldete am 19. 11., daß die Lizenz für LU9, Radio Mar del Plata, zurückgezogen wurde, weil „wiederholt und ernsthaft gegen das nationale Nachrichtengesetz“ verstoßen wurde. (BBCMS)

**ARGENTINIEN.** RAE-Auslandsdienst auf 11.710 kHz in folgenden Sprachen (je 1 Std.):

Spanisch	Di-Sa	0100, Mo-Fr 1900	
Italienisch	Mo-Fr	2000	
Deutsch	Mo-Fr	2100	
Französisch	Mo-Fr	2200	
Englisch	Mo-Fr	2300	
Portugiesisch	Di-Sa	0000	(BBCMS)

Die Lizenz von LU9, R. Mar del Plata, wurde zurückgezogen, weil „wiederholt und ernsthaft gegen das nationale Nachrichtengesetz“ verstoßen wurde. (BBCMS)



**BOLIVIEN.** R 28 de Diciembre beginnt seine Sendungen um 2015 auf 3.440. R Mamore s/off 0110, QRG variabel 4.600-4.608. CP88 R Ambore, wurde auf 4.915 gehört. Sendezeit: Montags bis samstags 1000-0430, sonntags bis 0000. Auf 5.020 wurde R 2 de Febrero mit s/on 1100 gehört. Die Station verwendet den Slogan „La Voz de Integración del Norte Boliviano“. CP99 R Viloco, 3.340 sendet von 1000-0400. CP114 R San Miguel, Riberalta, wurde bis s/off 0200 auf der neuen QRG 3.465 gehört. R Nacional Huanuni, 5.965, s/off 0430. CP58 R Progreso sendet auf 1.090 von 0900-0600 und auf 6.005 von 1120-0600. R Frontera, Yacuiba auf 4.805 s/on 1100, sonntags 1200. Laut Ansage auch auf .930 und auf KW mit dem Call CP 112. (ADXCI)

**BRASILIEN.** R Mirador, ZYJ778 sendet jetzt auf .540, ex .620. R Guaiba sendet mit 50 kW. Neue Rufzeichen für Ceara Radio Clube auf 1.200: ZYH585, und R Rio de Janeiro auf 1.400: ZYJ462. R Roquete Pinto auf .640 (ex 1.400) und R Metropolitana auf 1.090 (ex .630). (MWN)

**CANADA.** Neuer Call: CFBK (ex CKAR) Huntsville, ON, .630. CBGY, .750, Bonavista, ON, Adresse: F. H. Holm, Newfoundland Regional Engineer, POB 12010, Postal Station „A“, Kenmount Road, St. Johns, NF. (MWN)

**CHILE.** R El Loa, Chuquicamata CA 103 jetzt auf 1.030 (ex CA86 auf .860). Gerente: Sr. Germañ Blanch. R Patricio Lynch, CA150 Casilla Postal 290, Iquique. R Leon XIII, CA89, C.P. 8-D, Iquique. Gerente Sr. José Massé. Neu ist R Universidad del Norte, Casilla 1280, Antofagasta. Gerente: Miguel Politis J. Leistung 50 Watt, QRG unbekannt. R Universidad Tecnica del Estado, Casilla 170, Antofagasta, Leistung 1,1 kW. R Cooperativa, CA127, jetzt 1 kW, Gerente ist Sr. Gustavo Silva F. Neu

ist auch R Diego de Almeyda CA82, .820 kHz, 0,6 kW. Adresse: Torreblanca 334, Pueblo Hundo; Gerente ist Zuleta Espinoza. Der vollständige Name von CA135, 1.350 kHz ist Radio Guardiamarina Riquelme, Leistung 250 Watt (ex 1 kW). CA 158 R Guacolda, Huasco, Casilla 22 de Vallenar. R Juan Godoy, CA153, neuer Gerente: Hoguer Garrao Garrao. Adresse: Casilla 142, Copiapó. CA63 R Chanaral jetzt 1 kW, ex 0,1 kW. BC 160 R Chronos, Santiago, sendet jetzt von 1000-0500 (ex 24 h). Neue Adresse: Pasaje Matte 965, Of. 312, Santiago. R Chronos ist eine Station, die ständig die offizielle Zeit für Chile ausstrahlt. CB109 R Novisima jetzt 7 kW, ex 5 kW. CB89 R Bulnes, s/off um 0500. Neue Adresse: Casilla 1555, Santiago. Neuer Director und Gerente: Luty Contreras. CB66 R Chilena, s/on 1045. Director: Senén Conejeros; Gerente: Osvaldo Salinas; Adresse: Phillips 40, piso segundo, Santiago. CB118 R Diego Portales sendet auf 1180 von 1015-0430 mit 75 kW. QRG auf KW ist 9.560 kHz. Empfangsberichte an Sr. Carlos Cassanello. CB106 R Minería s/on 1030. Neuer Director: Hernani Banda; Gerente: Manuel Vergara Llanca. Auf 9750 kHz jetzt 10 kW, ex 5 kW. CB57 R Agricultura s/off 0415. Director: Enrique Maluenda; Gerente: Fernando Perez. Im WRTH nicht erwähnt ist die Frequenz 9630 kHz, 1200-2200 und 0130-0415 mit 10 kW. CB93 R Nuevo Mundo 1000-0500 mit 15 kW; auf KW 11.730 und 5.955 kHz. CB76 R Cooperativa Vitalicia sendet von 1020-0400 mit 30 kW (ex 75 kW). Empfangsberichte an Patricio Farfan. CB69 R Santiago sendet von 1045-0500. Director: Carlos Hidalgo Osorio; Gerente: Carlos Wilson. CB114 R Nacional jetzt 100 kW. Eine neue Station ist CC84 R Almirante Latorre, 840 kHz, 1 kW: Casilla 358, Talcahuano. Gerente: Alejandro Deij Salazar. Ebenfalls neu sind CD 158 R Teniente Merino, 1580 kHz, 1 kW, Casilla 76, Lebu (Gerente: Abel Pena Pena), und R Alborada, Quintero, CB . . . , QRG und Leistung nicht bekannt. R Condell, Curico, CC155, 1 kW (ex CC126). CB134 R El Mar (ex CB78) neuer Gerente: Hugo Ahumada Ulloa. CB146 R Diego de Almagro (ex R Dimension, 10 kW) sendet mit 1 kW. Gerente: Ronald Aylwin R. Neu auf 930 kHz ist CC93 R Regional, 100 Watt, Casilla 142, Constitucion; Gerente: Guillermo Cerpa. CD132 R Lincoyan sendet nicht aus Caucuenes, sondern aus Mulchen (Casilla 40). Gerente: Pedro A. Anriquez. CD64 nennt sich jetzt R Cooperativa (ex R Cautin); Gerente: Hernan Espina. CD143 R La Voz de La Costa, 1 kW ist neu. Adresse: Casilla 5-0, Osorno; Director: Manuel Sanchez F. CD101 Puerto Montt ist eine andere Station, die sich jetzt R Cooperativa (ex R Llanquihue) nennt. Gerente: René Salinas Palacios. Neu ist R Experimental, CD120, 1 kW, Balmaceda 32, Los Lagos; Gerente: Luis Saldias Campo. CA64 R Nacional hat eine neue Adresse: Casilla 614, Iquique. Gerente: Ruben Castro. CA134 R El Toco, Casilla 808, Antofagasta; Gerente: Juan Ordener Alucena R CA82 R Regional (ex R Nacional), Casilla 357, La Serena. Radio I.E.M., CB64, 1 kW ist neu. Adresse: Compania 1264, Santiago; Gerente: Alfonso Letelier Llona. Der offizielle Name von CB145 ist R Universidad Tecnica del Estado, 1 kW (ex 5 kW). CB84 Radio Portales sendet mit nur 1 kW. CB96 nennt sich jetzt R Nueva Carrera. CB130 R Andres Bello hat die Leistung auf 1 kW reduziert. Gerente: Jimmy Brown. CB121 R Universidad Tecnica del Estado sendet mit 10 kW (ex 25 kW). CB 142 R Cordillera, 1 kW, ist eine neue Station. Adresse: Casilla 176, Puente Alto; Gerente: Eduardo Perez Jara, CD 155 heißt jetzt R Regional. CD152 R Anibal Pinto sendet mit 0,1 kW (ex 1 kW) aus Lautaro. Neu: R Regional, Casilla 809, Antofagasta. CA125 R La Serena heißt jetzt R Cooperativa, Casilla 118, La Serena. R Chena, San Bernardo, 1 kW ist neu. CC143 R Nacional de Chile (ex R Regional). R Malleco, Victoria, jetzt CD134 (ex CD149). CD134 R Cacique, Casilla 24, Pitrufquen, 250 Watt; Gerente: Jorge Figueroa Miranda. CD78 heißt Radio S. A. G. O., neuer Gerente: Pablo Burgos. CD135 R La Voz del Sur, 1 kW, Casilla 53-D, Punta Arenas, ist neu. Gerente: Daniel Ruiz O. Von der Insel „Isla de Pascua“ sendet R Manu Kena (nicht Manuquena!) mit 1 kW. (ADXCI)



**COSTA RICA.** R Omega jetzt auf .575 (ex .600 und .625), wahrscheinlich mit 50 kW. (MWN)

**CUBA.** Auszug aus dem Sendeplan von Radio Habana Cuba (Apartado de Correos 70-26, La Habana, Cuba):

Sendungen für die Mittelmeerzone:

Spanisch 0630-0730 15.230  
0930-1045 15.230  
1840-2040 15.230, 15.340  
Portugiesisch 0730-0830 15.230  
Arabisch 2040-2140 15.230, 15.340  
Französisch 0830-0930 15.230  
1700-1840 15.230, 15.340

Sendungen für Europa:

Englisch 2010-2140 17.885  
Französisch 1900-2010 17.885 (PB)

**DOMINIKAN. REP.** R. ClarIn sendet in E für Eu von 2130-2200 und für NAM von 2300-2400 auf 11.700 kHz. (SCDX)

**GUATEMALA.** LV de Guatemala, .640, sendet jetzt mit 100 kW und fragt nach Empfangsberichten. (MWN)

**KOLUMBIEN.** R. Buenaventura (HJHA) sendet jetzt neben 1.240 kHz auch auf 4.835 kHz mit 1 kW. Das Call für diese Frequenz ist HJAM. Die Anschrift lautet: Calle Vencedores No 6-20, Buenaventura. R. Sonar, Ocano, sendet neuerdings auf 4.915 kHz, parallel zur MW 1.260 kHz. (EA)

**PERU.** R. Juliaca (ex 5.082 kHz) sendet jetzt auf 5.015. Eine neue Station in Quillabamba ist R. Agricultura auf 5.125 kHz. Auch in Huancavelica gibt es einen neuen Sender: R Los Andes in Pampas-Tayucaya auf 5.300 kHz. Ondas de Huallaga wechselt von 3.330 auf 3.300 kHz. (EA)

**ST VINCENT.** R Antilles betreibt hier eine Relaisstation mit 10 kW auf 1.450. (MWN)

**SURINAM.** SRS Paramaribo wurde auf der neuen Frequenz 4.850 kHz empfangen. (SWN)

ist M. Hermida. Neue Stationen: CW121 R Young, Avenida Rincon 1189, Young; Director: Gerarde Arevalo. CW147 R Tacuari, Gral. Artigas 623, Melo; Director: Manini Rodriguez. CW 156 R Charrua, Paysande; Director: Mario R Francolino. CW1 R Colonia, .550, 4,5 kW. Director: Tabare Grazioso Somma. CX152 R Cerro Largo, 1.520, hat nur 0,2 kW. CW33 Radiodifusora Florida, 1.200, nennt sich jetzt La Nueva Radio. Neuer Director: Gualdemar Partorini. CV157 R Villa Union, 1.570, hat die Leistung auf 0,25 kW reduziert. CX22 R Universal, .970, sendet montags und freitags von 0900-0400, samstags und sonntags 0945-0400. CW151 R San Gregorio, 1.510, sendet mit 120 Watt. (ADXC1)

**USA.** WHNE-1.350, Norfolk, VA, (ex WKLX) bringt jetzt Country Music (vorher All News). WNBC-660 NY jetzt mit Rock Format. (MWN)

## QSL... from... WNEW

It is a pleasure to verify your reception of  
RADIO STATION WNEW on 1/8/71  
from 2:30- to 2:45 EST.

Thank you for your interest, and for writing  
to us. Keep listening!

M. J. WEINER, Chief Engineer

**WNEW New York City . . . 50,000 Watts . . . 1130 Kilocycles**

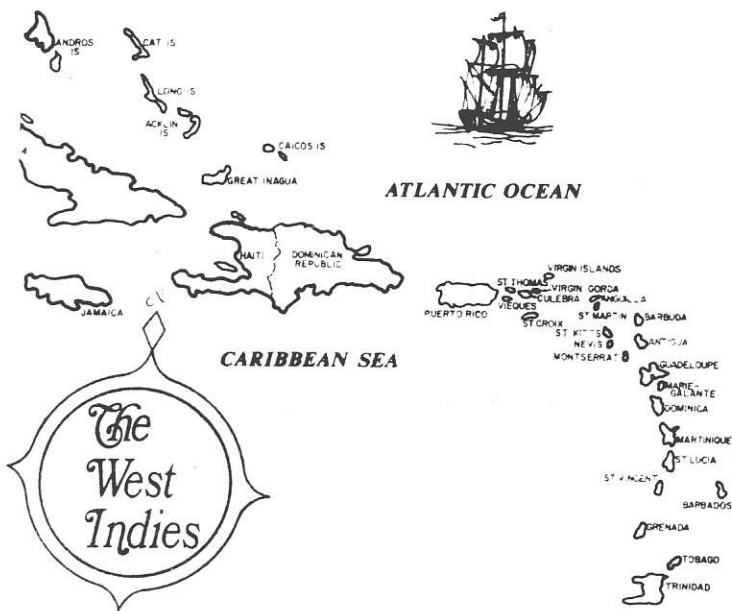
**USA.** Am 6. 11. 77 gab es folgende Änderungen im Sendeplan von WYFR Family Radio: (gültig bis 5. 3. 78)

1700-1900 auf 15.130 (O)  
1800-2100 auf 9.690  
1900-2100 auf 11.780 (O)  
2000-2300 auf 6.055  
2100-2300 auf 9.630 (O)  
2300-0200 auf 9.745  
0200-0500 auf 9.715  
1200-1600 auf 15.110 nur So  
1400-1600 auf 17.875 nur So

Mit (O) gekennzeichnete Sendungen werden über die neue Sendestation Okeechobee in Florida ausgestrahlt. Folgende weitere Sendungen kommen ebenfalls aus Okeechobee:

1600-1650 auf 15.110  
2250-0500 auf 11.885  
1250-1600 auf 17.730 nur So.

Seit 1. 1. 78 sendet WYFR auch in Portugiesisch. (FH)



## Ozeanien

**GUAM.** KTRW Agana konnte in den letzten Wochen auf verschiedenen Frequenzen in Europa gehört werden: 1100-1200 auf 9.640 in E/C, 1300-1500 auf 9.670 in E und um 1100 auf 11.730 (früher 11.705). (SWN/JL)

**Zusammenstellung in diesem Monat wieder durch:**

Frank Helmbold (FH), Schlehenstr. 7, D-4700 HAMM 1, unter Mithilfe von Hermann-Josef Ackermann (HJA), Gelsenkirchen. Stand: 15. 12. 77

**In diesem Monat wirkten mit:**

JL — Jürgen Lohuis, PB — Peter Boeck, TL — Thomas Lustig. Vielen Dank!

**Weitere Quellen:**

BBCMS — ausgesuchte Meldungen vom BBC Monitoring Service, zusammengestellt von HJA  
DXK — DX-Kuuntelija, Finnland  
EA — Eter Aktuel, Riksförbundet DX-Alliansen, Schweden  
FAZ — Frankfurter Allgemeine Zeitung  
KWRZW-NX — Kurzwellenring Zentral-Westfalen  
SCDX — Sweden Calling DX'ers, R. Schweden  
SWN — Shortwave News, Danish SW Clubs International

**URUGUAY.** CX10 R Continente, ex R Ariel, .730, sendet von 0955-0600, neuer Director ist der bekannte Sportreporter Heber Pintos. CX4 R Rural, .610, hat eine neue Adresse: Colonia 2212, Montevideo. Neuer Director: Juan Jose Gari, die Sendeleistung beträgt jetzt etwa 50 kW. CX34 R Artigas, 1.210, sendet von 1205-0230. CX50 R Independencia, 1.530, s/off 0900. CX32, R Sur, 1.170, nennt sich jetzt R El Mundo. Sendezeit 0915-0300, bei Sportübertragungen bis 0500. Neuer Director ist Carlos Labadia. CX42, R Vanguardia, 1.370, bekam die Lizenz vorläufig entzogen. CX44, R Panamericana, 1.410, sendet von 1000-0500. CX40 R Fenix, 1.330, sendet von 1000-0600, auf KW 6.170 total irregulär. CX58 R Clarin hat nur 0,5 kW. CX8 R Sarrandi sendet mit 10 kW auf .690. Auf KW nur gelegentlich sonntags bei Sportübertragungen. CX36 R Centenario, 1.250, neuer Director ist Humberto Collingridge. CX16 R Carve, .850 und CX24, R. Tiempo, 1.010, gehören dem gleichen Unternehmen. Die Directores der ersten Station sind Cella Fontaina und Pablo Fontaina, Director der zweiten

## Schweiz:

### Funkamateure dürfen Antennen erstellen

Kantone und Gemeinden dürfen — unterstützt auf Baupolizei-Hoheit und Heimatschutzgesetzgebung — privaten Funkamateuren das Erstellen eigener Außenantennen nicht generell verbieten. Dies erklärt Dr. jur. Meinrad Romanens, Sektionschef bei der Rechtsabteilung der PTT-Generaldirektion, in der neuesten Nummer der „PTT-Zeitschrift“ (August 1977). Allerdings fügt der PTT-Jurist bei, Funkamateure, die einzig an „Empfang“ interessiert seien, könnten gehalten werden, statt einer eigenen Außenantenne eine vorhandene Gemeinschaftsantenne zu verwenden, wogegen Außenantennen zu Sendezwecken stets zuzulassen seien. Rechtlich sei die Lage so — legt Dr. Romanens im einzelnen dar —, daß der Funkamateur als Radio-Sende-Konzessionär oder als Radio/Fernseh-Empfangs-Konzessionär aufgrund seiner Konzession ein Recht zum Erstellen und Betrieb einer Außenantenne besitze.

(Baseler Zeitung vom 30. 8. 1977)

### Amateurfunkdienst in der UdSSR

Wer in der UdSSR Funkamateur werden will, muß einen Kurs über Elektronik mit Erfolg absolviert haben, einem örtlichen Radioclub beitreten und eine Prüfung ablegen.

Der Anwärter erwirbt damit die Berechtigung, die Amateurbänder abzuhören, und bleibt für das nächste halbe Jahr SWL.

Danach unterzieht er sich einer schriftlichen Prüfung für die unterste Klasse der Amateurfunklizenz. Diese Prüfung umfaßt auch den Nachweis, Morsezeichen im Tempo 50 BpM geben und aufnehmen zu können, sowie einen theoretischen Teil. Diese unterste Lizenzklasse erlaubt Fone-Betrieb auf 80 m, 40 m und 10 m bei einer Sendeleistung von 10 Watt.

Die mittlere Lizenzklasse erlaubt eine Sendeleistung von 40 Watt, erfordert aber bereits sichere Morsekenntnisse im Tempo 75 BpM. Der theoretische Teil der Prüfung setzt erheblich erweiterte Kenntnisse voraus.

Die oberste Lizenzklasse ist am schwierigsten. Hier werden 90 BpM gefordert. Im theoretischen Teil muß der Anwärter Sender- und Empfängerschaltungen selbst entwerfen können. Er muß auch in der Lage sein, komplizierte Amateurgeräte zu reparieren. Nach erfolgreicher Prüfung darf er dann auf allen Bändern mit 200 Watt in Fone oder CW arbeiten.

Auch ein Anwärter für die unterste Amateurfunklizenz muß grundlegende Kenntnisse der englischen Sprache nachweisen. Da die Regierung der UdSSR den Amateurfunk als Sport ansieht, wird er nach Kräften gefördert.

Alle QSL-Karten müssen über das Postfach 88 in Moskau laufen. Andernfalls gelangen sie nicht an ihren Bestimmungsort.

(Quelle: Worldradio, Mai 1977,  
Übersetzung: DK3FQ)

### Hör-Funkamateure

Hör-Funkamateure dürfen neben reinen Amateur-Bandempfängern künftig auch Tonrundfunkempfänger mit FTZ-Nummer oder VDE-Funkschutzzeichen benutzen. Das Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen hat mit Verfügung Nr. 824/1977 vom 21. Oktober 1977 einen entsprechenden Absatz IIb in die Neufassung der „Allgemeinen Amateurfunk-Empfangsgenehmigung“ aufgenommen. Als zuständig für einen möglichen Widerruf für einzelne Errichter einer Amateur-Empfangsfunkstelle ist in Absatz IV die örtlich zuständige Oberpostdirektion präzisiert worden.

Wie vom BPM ergänzend verlautet, konnte eine Empfangsfreigabe für die Gigahertz-Amateurfunkbänder in diese Änderungsverfügung nicht aufgenommen werden. Es wäre jedoch zu prüfen, ob die Oberpostdirektionen zur Ausgabe entsprechender Einzelgenehmigungen ermächtigt werden können, was allerdings unvermeidbar mit Gebühren verbunden wäre.

## DAS JARL AWARD-PROGRAMM

In kaum einem Lande ist der Amateurfunk so populär wie in Japan. In keinem anderen Land der Erde gibt es, gemessen an der Zahl der Bürger, so viele Funkamateure wie in Japan. Der japanische Funkamateur ist als höflich und diszipliniert bekannt und geschätzt. Um das Arbeiten mit japanischen Stationen interessant zu machen, gibt die Japan Amateur Radio League eine Reihe von Diplomen heraus und veranstaltet im Juni und August jedes Jahres den All Asian DX Contest. Dieser bietet eine gute Gelegenheit, die Bedingungen für die JARL-Diplome zu erfüllen.

Die nachstehend aufgeführten Diplome können von allen lizenzierten Funkamateuren und sinngemäß auch von SWLs beantragt werden. Jedem Antrag muß ein bescheinigter Logauszug (GCR-Liste) beigelegt werden. Es zählen alle Verbindungen nach dem 29. Juli 1952. Verbindungen mit KA-Stationen werden jedoch nicht gewertet. Jedes Diplom kostet 8 IRCs. Die Anträge sind zu senden an JARL Awards Manager, P.O.Box 377, Tokyo Central, Japan.

### ALL Japan Districts (AJD)

Dieses Diplom gibt es für Verbindungen mit Stationen in allen japanischen Rufzeichenbezirken (1 — 0 siehe unten).

### Worked All Japan (WAJA) — Heard All Japan (HAJA)

Dieses Diplom kann beantragen, wer Verbindungen mit Stationen aus allen 47 Verwaltungsbezirken (Präfekturen) Japans (siehe unten) nachweisen kann.

### Asian DX Award (ADXA)

Dieses Diplom erfordert das Arbeiten mit Stationen aus wenigstens 30 asiatischen Ländern (gemäß der DXCC-Länder-Liste).

### Japan Century Cities (JCC)

Es sind Stationen aus mindestens 100 japanischen Städten zu arbeiten. Für 200 bis 600 Städte gibt es besondere Diplome.

### Worked All Cities Award (WACA)-Heard All Cities Award (HACA)

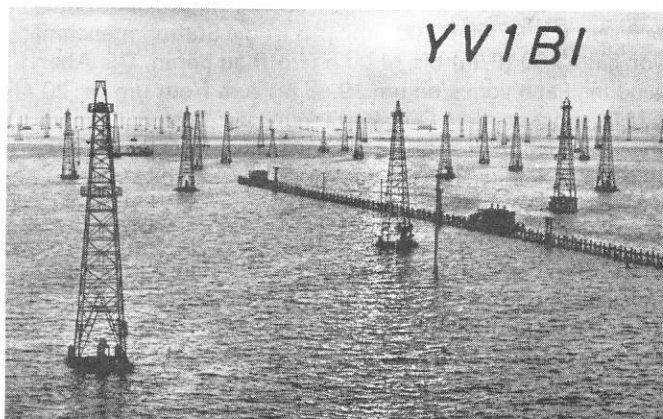
Dieses schwer zu erlangende Diplom fordert Verbindungen mit Stationen aus allen japanischen Städten. Eine Liste aller Städte ist bei der JARL für 3 IRCs erhältlich.

### Die japanischen Rufzeichenbezirke (Distrikte)

- JA1: Tokyo, Kanagawa, Chiba, Saitama, Ibaraki, Tochigi, Gumma, Yamanashi.
- JA2: Shizuoka, Gifu, Aichi, Mie.
- JA3: Kyoto, Shiga, Nara, Osaka, Wakayama, Hyogo.
- JA4: Okoyama, Shimane, Yamaguchi, Tottori, Hiroshima.
- JA5: Kagawa, Tokushima, Ehime, Kochi.
- JA6: Fukuoka, Saga, Nagasaki, Kumamoto, Oita, Miyazaki, Kagoshima, Okinawa.
- JA7: Aomori, Iwate, Akita, Yamagata, Miyagi, Fukushima.
- JA8: Hokkaido.
- JA9: Toyama, Fukui, Ishikawa.
- JA0: Niigata, Nagano.

### Die japanischen Verwaltungsbezirke (Präfekturen)

- 01 Hokkaido, 02 Aomori, 03 Iwate, 04 Akita, 05 Yamagata, 06 Miyagi, 07 Fukushima, 08 Niigata, 09 Nagano, 10 Tokyo, 11 Kanagawa, 12 Chiba, 13 Saitama, 14 Ibaraki, 15 Tochigi, 16 Gumma, 17 Yamanashi, 18 Shizuoka, 19 Gifu, 20 Aichi, 21 Mie, 22 Kyoto, 23 Shiga, 24 Nara, 25 Osaka, 26 Wakayama, 27 Hyogo, 28 Toyama, 29 Fukui, 30 Ishikawa, 31 Okayama, 32 Shimane, 33 Yamaguchi, 34 Tottori, 35 Hiroshima, 36 Kagawa, 37 Tokushima, 38 Ehime, 39 Kochi, 40 Fukuoka, 41 Saga, 42 Nagasaki, 43 Kumamoto, 44 Oita, 45 Miyazaki, 46 Kagoshima, 47 Okinawa.



### Neu: Lizenz für Wanzen-Suchgeräte

Mit der Verfügung Nr. 645/1977 hat das Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen im Amtsblatt vom 19. August 1977 „Vorläufige Bestimmungen über Empfangsfunkanlagen zum Orten von Abhörfunkanlagen (Suchgeräte)“ erlassen.

Eine entsprechende Betriebsgenehmigung kann einzelnen natürlichen Personen erteilt werden, wenn gegen sie „kein Strafverfahren wegen Vergehens nach dem FAG schwebt und der Antragsteller durch ein amtliches Führungszeugnis nachweist, daß er nicht einschlägig vorbestraft ist“. Die Suchgeräte müssen der technischen FTZ-Richtlinie FTZ 17 R2044 vom Juli 1977 entsprechen und mit einer FTZ-Prüfnummer der Kennbuchstabenreihe „SG“ versehen sein. Eine Garantie für funktionelle Wirksamkeit wird damit vom FTZ jedoch nicht übernommen. Für die Genehmigung, die entsprechend den Auflagen und Strafbestimmungen des FAG erteilt wird, ist eine monatliche Gebühr von DM 10,— zu entrichten.

### OSL-ADRESSEN

A2CZV Box 202, Gaborone, Botswana.  
A4XHA Box 8656, Salalah, Sultanate of Oman.  
C5AAD c/o Dept. of Civil Aviation, Banjul, Gambia Republic.  
CN8CW Box 85, FPO New York City, NY 09544, U.S.A.  
FG7AE B.P. 957 97110 Pointe-a-Pitre, Guadeloupe, West Indies.  
FK8CR B.P. 544, Noumea, New Caledonia, Pacific Ocean.  
HZ1BS Box 6177, Jeddah, Saudi Arabia.  
HZ1TC Box 3366, Jeddah, Saudi Arabia.  
ID9XRU C.P. 27, Varese, Italy.  
J28AA B.P. 215, Djibouti, Republic of Djibouti.  
J28AB A. Dabale, B.P. 481, Djibouti, Republic of Djibouti.  
J28AL B.P. 758, Djibouti, Republic of Djibouti.  
KC6BS F.K. Yaoch, Box 128, Koror, Palau, West Carolines 96940, Pacific.  
KC6JJ J. Jensen, Box 358, Yap West Carolines 96943, Pacific Ocean.  
KC6MJ Box 900, Ponape, East Carolines 96941, Pacific Ocean.  
KX6AU Lamarr Hargis, Box 517, APO San Francisco, CA 96555, USA.  
OX3OA O. Andersen, Box 44, DK-3910 Sendre Stromfjord, Greenland  
S8AAA Box 821, Umtata, Transkei Republic Africa.  
S9RLB Luiz Beirao, C.P. 147, Sao Tome, Rep. of Sao Tome & Principe.  
TJ1BB B.P. 126 Yaounde, Cameroun Republic.  
TR8ECM G. Chasse, B.P. 3999, Libreville, Gabon Republic.  
VK9JD Box 27, Norfolk Is. 2899, Australia.  
VP1CYL Box 506, Belize City, Belize.  
VP1WS — as VP1CYL  
VP2LDJ Box 335, Castries, St. Lucia, West Indies.  
VP8PC Box 113, Port Stanley, Falkland Is.  
VR1AG Dennis Byrne, c/o B.P.C. Ocean Is., Gilbert Islands, Pacif.  
VR4BT B. Tiffany, Box 640, Honiara, Guadalcanal, Solomon Is.  
VS5AA W. Maddox, Box 1711, Bandar Seri Begawan, Brunei.  
WA6ICQ/iQ5 J. A. Waite, c/o ZAMISH, APO New York, NY 09662, U.S.A.  
6W8BY Jean Bradfer, B.P. 3013, Dakar, Senegal Republic.  
6W8CY Francoise Bradfer, B.P. 3013, Dakar, Senegal Republic.  
6Y5AB Box 511, Kingstown, Jamaica.  
6Y5MC Dr. G. McDowell, 4 Eureka Cresc, Kingston 5, Jamaica.  
9G1FF Box 1387, Accra, Ghana  
9H1FG A. Vella, 41 Valley Road, Birkirkara, Malta.  
9M6VW c/o T/M Workshop 1, Div. Sig. Regt. Labuan, Sabah, E. Malaysia.

Thanks for information to ON-12861, ZS3-10175, DL-13521, GM-15373, G-15318, and G-13863. 73 in haste and see you next time.

### OSL-MANAGER

A51RG	via	K2BT	IM0USU	via	IS0UAI
A7XA	via	DJ9ZB	IT9SKO/IG9	via	IT9ZGY
A9XCC	via	K4CG	J28AY	via	F6ETO
C31FO	via	F3BW	JA4ZHL/JD1	via	JA4FHE
C31GW	via	F5EQ	JW7BK	via	LA7BK
C31HD	via	F6BII	JY9VK	via	W1HSS
C31IP	via	F6AJL	K4YT/8R1	via	W2GHK
C31JR	via	F6DZE	KA1S	via	KA6US
C31KI	via	DJ9NT	KG6RE	via	JA2KLT
C31MJ	via	EA3NE	KM6FD	via	K5YMY
C31MS	via	EA3MS	KM6FF	via	KM6BI
C31OE	via	F6ECX	KN1FP!	via	WA1IEB
C31OF	via	DC4KN	LZ0KKK	via	LZ2KKK
C31OO	via	DJ2SX	LZ0U	via	LZ1KDP
C5AAM	via	WA6FIT	OF2BR/OF0	via	OH2BR
CE0AE	via	WA3HUP	OF0DX	via	OH3ZH
CK1KE	via	VO1KE	OX3MW	via	SM0BVK
CK2DYP	via	VE2DYP	PA9AAQ	via	DJ3OE
CT3BQ	via	OZ1LO	PJ3AR	via	WA2DHF
CT5ITU	via	CT1WB	S79CM	via	ON5MC
CY3GCO	via	VE3GCO	ST2QL	via	G3KQL
DM6LZB	via	DM3SCG	SU1JA	via	JA0YJK
DM60B	via	DM3SCG	TL8JW	via	JA2CNT
DY1BH	via	W6UOU	TN8AD	via	F6AQV
EA6EO	via	DB3ES	TR8RS	via	WA8OWU
EP2DC	via	K1DFC	VP1DD	via	W0AWA
F0BMW/P	via	G3BTO	VP2MBC	via	W1CDC
FB8YE	via	F6BFH	VP5EE	via	WA4KMO
FC0AOZ	via	DK1DY	VP9HX/MM	via	G3VUO
FK8CD	via	W7LLC	VS5DM	via	K9WFG
FP0GG	via	F6DPP	XP1AB	via	WA3HUP
GJ5CCP	via	ON6NH	YN8ARC	via	YN8SLR
GJ5CEM	via	GJ2LU	YS1RRD	via	W3HNK
HD8CD	via	WA8TDY	YT3G	via	YU3DBC
HH2DW	via	W3FM	ZB2FX	via	G3RFX
HH2MC	via	WA4AKU	ZD8AB	via	W8BMS
HM9A	via	HM5HW	ZD8RW	via	WB8MT
IB0JN	via	I8JN	ZF1CN	via	W4BJ
IOLL/IMO	via	I0WHY	ZF2AU	via	W4MLA
ID9XRU	via	I2XRU	ZP5KB	via	W3HNK
IF9ZRQ	via	IT9ZRQ	4079WARC	via	YU1PCF
IH9IPL	via	IT9KST	5B4EU	via	SM3GII
IH9OEF	via	IT9JLG	5N2AAX	via	K9LSB
IH9HLO	via	I2YBC	5V7WT	via	F9GL
IH9ONU	via	IT9KST	6Y6CSJ	via	6Y5AB
IL7DMK	via	I2DMK	7X0BI	via	YO8AHL
IM0RYC	via	I4USC	8P6GQ	via	WA4TZM

# wwh logbuch

## Tip des Monats

### Mittelwelle

USA: Auf der Frequenz 1020 kHz sendet die Station ‚KDKA‘ aus Pittsburgh. Nach Mitternacht GMT bis ca. 05.00 h GMT ist die Station im Winter ca. zur Hälfte eines Monats zu hören. QSL-Karte kommt gegen einen IRC von ‚One Gateway Centre, Pittsburgh, Pa. 15222, USA‘.

## Mittelwelle

### EUROPA

638	2035	CR Praha Melnik	TCH	54343	Bericht, mx	5.12.	LP
845	2045	RAI Roma 2	I	53455	Klassik (SINFO?? -Red.)	5.12.	LP
962	1530	R Mi Amigo (? -Red.)	IW	55344	E pop	4.12.	LP
1002a	1618-1638	UNID (Privatstn?)	I ?	33433	Intern. + ital. Pop, I Ansagen	21.11.	GG
1007	1515	R Beograd	YUG	32442	Yug, Zagreb erwähnt, QRM, NOS	23.11.	RBo
1016	1302-1306	RAI Venedig	I	33433	It nx, QRM SWF	17.11.	GG
1034	1139-1149	BBC R Sheffield	G	43333	Report von Harry Phillips	27.11.	RBo
1151	1030-1032	LBC London	G	43433	nx, Werbung, „LBC Car Competition“	27.11.	RBo
1169	1000-1022	IBA Swansea	G	55555	ID, nx, Wetter, pop	27.11.	RBo
1169	1006-1024	R Victory	G	33443	nx, Timecheck, Lottozahl 937494	27.11.	RBo

(Es kommt mir etwas sonderbar vor, daß man eine Station mit SINFO 55555 und gleichzeitig eine zweite mit SINFO 33443 auf der selben Frequenz hören kann. Soweit mir bekannt ist, bedeutet I = 5: keine Interferenz ... -Red)

1214	2050	Radio One	G	54545	Pop (SINFO?? -Red)	5.12.	LP
1214	1720-1725	R Tirana	ALB	54533	Bulg. polit. tx, Jamming!	1.12.	GG
1232	2105	R Hvezda	TCH	54445	mx, Bericht	5.12.	LP
1250	1249-1300	STAD Amsterdam	HOL	23432	holl pop mx, QRM HNG	17.11.	GG
1295	1245	Shumen	BUL	45444	Bulg. Volksmusik, Ans.	17.11.	GG
1308a	1745	UNID YUG/ALB? Shkodra?		33433	Balkan Volksmusik	oft	GG
1309	1750-1903	R Shkodra	ALB	43433	Balkan mx, 1821 Ansage, mx 1830 ID, nx, 1845 mx, 1900 Übernahme der nx aus Tirana//5057 kHz	12.12.	KDZ
1313	0946	NRK Stavanger	NOR	44444	Gespräch übers Wetter	27.11.	RBo
1502	1054-1108	BBC R Stoke	G	44444	Phone-in-Show	27.11.	RBo

### IBERIEN

692	0101-0105	RDP Viseu 1	POR	32432	Por tx, mx, QRM ZAI	16.11.	GG
773	0909	RNE Caceres	E	23432	Gilbert O'Sullivan, tx	27.12.	RBo
818	1531	Sud Radio	AND	54444	F Pops, Ansagen	24.11.	RBo
854	1043	RNE Murcia	E	24442	„Musica folklorica de Argentina“	26.11.	RBo
953	0952	EAJ29 R Intercontinental	E	44 4	Zeitansage, pop	27.11.	RBo
989	1636-1654	RNE Madrid	E	x1531	Sp Sport unter RIAS	13.11.	GG
1025	2342	EFJ15 RJ Barcelona	E	433333	ID, „Blue by you“	26.11.	RBo
1025	1225-1227	EAJ8 R San Sebastian	E	34443	Sp Bericht (Frau)	24.11.	RBo
1133	1554-1557	EFJ19 RJ Murcia	E	322222	Sp tx, QRM YUG	4.12.	RBo
1259	0951	EAJ3 R Valencia	E	33333	ID, Interview	27.11.	RBo
1313	0008-0019	RNE Cpo Gibraltar	E	33333	nx, Guardia Civil erwähnt	27.11.	RBo
1385	0712-0717	ECS14 LV Gerona	E	22222	ID, Sp Folklore, QRM ECS11	4.12.	RBo
1394	1247-1254	EAK6 RP Zaragoza	E	24442	pop songs, Sp tx	5.12.	RBo
1430	0914	EAK5 RP Valencia	E	32432	Sp tx, QRM DNK	27.11.	RBo
1475	1405-1406	EAJ20 R Sabadell	E	44444	„R Sabadell Informe“	28.11.	RBo
1502	0941	EAK4 RP Pamplona	E	33333	ID, Werbung, Ansagen	27.11.	RBo
1520	0923-0936	EAJ47 R Valladolid	E	45554	ID, „COIPE“-Programm	27.11.	RBo
1520	1058-1123	EAJ38 R Gerona	E	33333	„A transmisida la SER, R Gerona“, la Radio ...“	28.11.	RBo
1562	0220-0228	CSB214 Covilha	POR	43333	Werbung Por Bericht	29.11.	RBo

### AFRIKA

539	1032-1038	PRBS Tripoli	LBY	44444	Ar mx, QRM HNG	2.12.	GG
548	1531-1536	RTA Oran	ALG	33333	Ar mx, von Männern gesungen	23.11.	RBo
692	0101-0105	LV du Zaire	ZAI	32432	F nx // 15350	16.11.	GG
764	2345-2351	Rd du Senegal	SEN	45444	Afr mx, F Gespräch	26.11.	GG
764	0150-0154	Rd du Senegal	SEN	43443	Gespr. in Eingeborenen-sprache, mx	28.11.	RBo
953	0025-0058	EAJ50 R Las Palmas	CNR	53443	„Harlekin“-Werbung, „Studios Canarias“	27.11.	RBo

### Tropenband

Ein Tip, der mehr für Experten geeignet ist, denn die hier empfohlene Station bestätigt nur, wenn genügend korrekte Details im Empfangsbericht angegeben werden können: Es handelt sich um den Sender Boroko der NBC Port Moresby auf 4890 kHz. Morgens könnte ein Empfang via Longpath möglich sein (ca. 07.00-09.00), mittags ist die Station manchmal von ca. 13.00 (F/in) bis 14.00 h (s/off) zu hören. Die Abend-sendung kann vom s/on um 19.45 bis zum f/out um ca. 20.45 h GMT gehört werden. QSL-Bestätigung via ‚National Broadcasting Commission of Papua and New Guinea, P.O.Box 1359, BOROKO, Papua New Guinea‘.

### Kurzwelle

PHILIPPINEN: Gut zu empfangen ist zur Zeit Radio Veritas in Englisch von 14.00-15.00 h GMT auf 9.590 kHz, 11.955 kHz und 15.155 kHz. Eine QSL-Karte wurde innerhalb von 8 Wochen verschickt von ‚Radio Veritas Overseas, English Service, Box 939, Manila, Philippinen‘.

980	1110	RTA Algiers	ALG	23332	Ar mx, Interview, QRM S	21.11.	RBo
1232	2005	RTM Tanger	MRC	32442	nx, QRM TCH	7.12.	RBo
1421	1805	RTA Algiers	ALG	32552	Ar mx, QRM SR	27.11.	RBo
<b>ASIEN</b>							
584	2222-2226	BSKSA Riyadh	ARS	42532	Ar mx	26.11.	RBo
750	0104	R Pakistan, Quetta	PAK	54444	nx in UNID Sprache, IDs	12.11.	GG
1016	1522-1526	TRT Istanbul	TUR	42332	türk. Lied, QRM SWF	23.11.	RBo
1016	0238	TRT Istanbul	TUR	43333	türk. mx, QRM KDKA	29.11.	RBo
1025	0320	IBA Yavneh (tent)	ISR	33333	Ar tx, Iran erwähnt	7.12.	RBo
1525	1400-1420	R Peking, Wulumqi	CHN	34443	IS, IDs in R, nx	23.11.	GG
<b>NORD-AMERIKA</b>							
640	0200-0224	CBN St John's NF	CAN	23432	„CBC News Service“, QRM SA	28.11.	RBo
710	0110-0134	CKVO Clarenville NF	CAN	43443	ID, Phone-in-Show, Werbg	29.11.	RBo
930	0132-0144	CJVQ St John's NF	CAN	33333	Pops, St John's erwähnt, ID	27.11.	RBo
950	0144-0154	CHER Sydney NS	CAN	44444	„Minus 3 degrees and white snow“, Pops	29.11.	RBo
1010	0233	WINS New York NY	USA	53433	Interview, mx	28.11.	RBo
1020	0240-0246	KDKA Pittsburgh PA	USA	43333	Sportübertragung	29.11.	RBo
<b>LATEIN-AMERIKA</b>							
640	0116-0224	YVQO Ondas Portenas	VEN	33333	mx, Werbung, Caracas erwähnt	27.11.	RBo
650	0214	YVLH R Vision	VEN	34443	Aufzählung vieler venezolanischer Stationen	27.11.	RBo
930	0109-0132	R Antilles, Montserrat		44444	Deutsch!, Steelbandmx, Ansagen	16.11.	GG
1000	0153	PRB9 R Record	B	43433	Por Ansagen, tent, ID	16.11.	GG
1180	0110	ZYD62 R Eldorado	B	43343	Por Ansagen, Bericht	4.12.	RBo
1210	0111-0130	YVMN R Coro	VEN	54544	Sportsendung, Arturo Sanchez erwähnt	27.11.	RBo
1220	0134-0138	PRE3 R Globo	B	45444	Lotterie-Werbung, Telefon-Gespr.	16.11.	GG
1280	0140	ZYD74 R Tupi	B	44444	Por, Bahia, Sta Cruz erwähnt	16.11.	GG
1290	0144-0152	PRJ9 R Timbira	B	44444	Por Ansagen, Sambas, Werbung	16.11.	GG

Herzlichen Dank den Einsendern:

GG – Georg Götze, 8000 München 60: Satellit 2000, 3 x 30 m L-Antennen

LP – Ludger Picker, 4425 Billerbeck: MR-73B + DCR 30, 15 m MW-Antenne;

RBo – Roger Bouteiller, 4133 Neukirchen: Senator HiFi Stereo, 60x40 Rahmen-Antenne

Redaktion: Kurt D. Zscherp, Biebesheimerstr. 1, 6146 Alsbach

## Tropenband

3200	1547-1551	PLA Foochow	CHN	333	CHI tx	02.11	GG
3223 X	0235-0330	R Tovar	VEN	233	a report, ment. Ramirez + La Plata, ads for „Cerveza Popular + „Banco Social“, 0301 + 0328 IDs, 0328 an LA song, 0330 rec. imp. (Listed as R. Occidente, ec.)	26.11	CL
3225	1450-1528	RRI Tanjung Pinang	INS	222	instr. mx, 1455 male tx, 1500.5 male ID, nx, 1518 rec. imp. 1520 male tx, 1523 Indon. songs (Indonesian report confirmed within 3 weeks by long English letter, v/s Masdullah Eddy, Kepala Bagian Tehnik)	23.11	CL
3243	2125-2135	R. Baghdad	IRQ	222	Kurdish, songs + mx	02.12	HJA
3330 X	1528-1532	R Pakistan	PAK	444	Pak. mx, E ID, report (Is R. Pak. Rawalpindi Reg. Sce., ed.)	02.11	GG
3365	1533-1535	AIR Delhi	IND	433	E nx abt India	02.11	GG
3425	1535-1545	R. Nepal	NPL	443	speech, tx, Nepali mx	02.11	GG
3265 sry	1517-1600	RRI Bengkulu	INS	222	male tx ment. Indonesia, 1528 Indon. songs, 1542 male tx, 1546 Indon. songs, 1555 rec. imp., 1600 ID + s/off	29.11	CL
3860	1610-1617	Azad Kashmir R.	AKM	433	Urdu, tx, mx	02.11	GG
3905	1810-1816	AIR, Delhi	INS	322	A, fem. anns., Indian songs	19.11	HJA
3965	1817-1831	RFI, Allouis	F	343	report abtSadat in Israel	19.11	HJA
3990	2150-2157	VoA Monrovia	LBR	322	F report (under RFE)	02.12	HJA
4735	1658-1700	R. Pak. Karachi	PAK	353	E ID „R. P. Karachi“	22.11	GG
4765	1750-1803	RTV Congolaise	CGO	322	F, chemistry course//15190	20.11	GG
4770	1853-1901	ELWA Monrovia	LBR	222	VN, 1900 E px	19.11	HJA
4775	1535-1545	R. Afghanistan	AFG	433	nx, 1540 ID, march mx	01.11	GG
4790	1725-1732	TWR Swaziland	SWZ	443	VN tx, ID, rel. mx	17.11	GG
4815	2212-2225	LV Rénovation	HVO	222	F tx, local chants	02.12	HJA
4840	1620-1742	AIR Bombay	IND	322	trad. Indian songs, anns. in Hindi, 1725 Hindi tx, 1727 instr. mx, 1730 E ID, world nx in E, 1735 local E ID, nx in Hindi, 1740 in Marathi, 1740 final ann. in Marathi	19.11	CL
4845	2225-2233	R. Mauritanie	MTN	433	A nx	02.12	HJA
4865	0146-0149	R. Soc. de Feira de Santana	B	243	football	02.11	GG
4870	0150-0152	R. Rio Amazonas (tent.)	EQA	141	typ. Ecuat. mx (0 must have been 2 if you could state that the mx was typical, ed.)	02.11	GG
4870	2035-2045	LV Révolution	BEN	433	F, report, Afr. songs (E listed)	29.11	HJA
4885 X	1620-1625	VoK Nairobi	KEN	142	Swahili Nat. Sce., fem. tx (Though Nairobi is listed, Mombasa was heard here since Kisumu left the frequency, ed.) (IDs with „Hii nii Sauti ya Kenya wa Mombasa“)	13.11	HJA
4900	0135-0142	R. Juventud	VEN	444	American pops, TA	02.11	GG
4910	1905-1915	LV Révolution	GUI	422	Afr. mx, VN report	26.10	GG
4915	2237-2243	GBC Accra	GHA	333	VN report, Afr. instr. mx	02.12	HJA

4940 X	2245-2252	CPBS Tsinghai	CHN	233	CHI tx (over Abidjan) (The Central People's Broadcasting Station is in Peking, other stations are PBS = People's Broadcasting Station, ed.)	02.12	HJA
4972	1955-2007	R. Yaoundé	CME	443	Afr. mx, E ann.	25.10	GG
4990	2253-2301	NBC Lagos	NIG	433	VN prayer, 2300 drum — IS, TS, E ID, nx	02.12	HJA
5007	1635-1640	R. Nepal	NPL	322	Nepali mx//3425	02.11	GG
5010	1625-1635	R. Garoua	CME	444	F, „Un programme culturel de R. G.“, guitar mx, F rep.	02.11	GG
5015	1949-1952	R. M., Arkhangelsk	URS	322	R, „Mayak“-px, light mx	19.11	HJA
5038	2302-2305	LV de l'Empire Centrafricaine	CAF	322	NA	02.12	HJA

#### Contributors

CL = your editor at P.O.Box 2504, D-7100 Heilbronn, Phone: 07131/45550; DCCR Drake SPR-4, central heating system.

GG = Georg Götze, Leisastr. 10, D-8000 München 60; Port. Grundig Satellit 2000, telescope.

HJA = Hermann-Josef Ackermann, Saarbrückerstr. 29, D-4650 Gelsenkirchen; Port. Satellit 2000, sev. indoor aerials, Collins-filter, DCR-30.

## Deutschsprachige Programme

0010-0015	9700	DW Köln	333	18.11	PB	1810-1820	7010	Radio Peking	433	11.12	UR
0600-0630	6130	HCJB Quito	533	28.11	GG	1810-1820	7780	Radio Peking	343	11.12	UR
0700-0730	15325	Radio Japan	443	28.11	GG	1820-1830	6010	RFI Paris	544	11.12	UR
1030-1058	6065	R Schweden	544	06.11	AB	1820-1830	6145	RFI Paris	544	11.12	UR
1100-1120	15365	R Afghanistan	544	28.11	GG	1830-1900	9022	Radio Teheran	x11	11.12	UR
1115-1130	9505	R Prag Interprogr.	444	11.12	UR	1830-1900	15310	HCJB Quito	253	21.11	GG
1120	15375	Radio Moskau	533	28.11	GG	1830-1900	17755	HCJB Quito	453	27.11	GG
1130-1140	7160	Radio Vatikan	544	11.12	UR	1940-1950	7215	Stimme Griechenlands	543	09.11	AB
1130-1140	9625	Radio Vatikan	433	11.12	UR	2030-2044	9745	Radio Baghdad	544	08.11	AB
1130-1140	11715	Radio Vatikan	443	11.12	UR			(neue Frequenz: 9635 kHz; ed.)			
1140-1200	3985	SRG Bern	454	11.12	UR	2100	11710	RAE Buenos Aires	333	29.11	GG
1200-1210	7300	Radio Tirana	444	11.12	UR	2115-2130	7175	Stimme der Türkei	444	11.12	UR
1200-1210	9375	Radio Tirana	454	11.12	UR	2130-2145	9805	Radio Kairo	443	11.12	UR
1200-1228	9690	Radio Bukarest	544	28.11	GG	2135-2145	5910	Radio Moskau	444	17.11	PB
1330-1355	6155	ORF Wien	533	10.12	GG	2145-2200	9805	Radio Kairo	444	21.11	PB
1330-1335	9585	Radio Budapest	443	13.11	AB	2210-2216	9735	DW Köln	433	20.11	PB
1345-1355	6155	ORF Wien	544	03.12	PB	2218-2230	9700	DW Köln	343	20.11	PB
1425-1440	6005	RIAS Berlin	434??	20.11	PB	2311-2320	7235	DW Köln	444	17.11	PB
1430-1459	7230	TWR Monte Carlo	433	13.11	AB	2315-2320	9620	DW Köln	444	21.11	PB
1440-1445	6000	ORF Aldrans	322	20.11	PB						
1605-1610	17845	WYFR Oakland	454	10.12	GG						
1610-1616	15440	WYFR Oakland	444	10.12	GG						
1619-1628	9750	BBC London	554	09.11	AB						
1730-1745	9545	DW Köln	333	30.11	PB						
1730-1748	9700	Radio Sofia	422	08.11	AB						
1730-1740	11865	RCI Montréal	443	11.12	UR						
1730-1759	15325	RCI Montréal	544	11.11	AB						
1730-1740	15325	RCI Montréal	353	11.12	UR						
1740-1800	9665	Radio Schweden	432	11.12	UR						
1747-1752	11865	RCI Montréal	453	23.11	GG						
1752-1758	15325	RCI Montréal	453	23.11	GG						
1756-1800	5990	RAI Rom	444	20.11	PB						
1800-1810	15155	Radio RSA	422	11.12	UR						

An dieser Ausgabe arbeiteten mit:

AB — Andreas Binzinger, 2190 Cuxhaven 103; Sony ICF-5900 W + Teleskop

PB — Peter Boeck, 5600 Wuppertal 11; Sony Sports 11 + Teleskop

UR — Ulrich Romacker, 8019 Glonn; Kenwood QR-666 mit DCR-30 + 15 m Langdraht

Vielen Dank!

Über eine etwas regere Mitarbeit von Eurer Seite würde ich mich freuen.

Schickt Eure Beiträge bitte an:

Georg Götze, Leisastr. 10, 8000 München 60 (GG — Satellit 2000 (GG — Satellit 2000 + Teleskop))

## Kurzwelle

### EUROPA

0928-	17715	Deutsche Welle	D	232	ID (um 0930 wäre E-Progr. gefolgt, Ed)	19.11.	WH
0930-	17705	BBC	G	333	E, World Service, Ansagen	16.11.	WH
0943-	17805	RFE	(D)	454	PoIn. + Deutsch, Ansage, Musik (= POR, Ed.)	19.11.	WH
0959-	17855	R. Moskau	URS	444	Progr. für Chile (wahrsch. in S?)	20.11.	WH
1015-	17780	R Moskau	URS	333	?, Progr. für Afrika	16.11.	WH
1400-1405	6155	ORF Wien	AUT	544	S, ID, Vorschau, Ökonomie	03.12.	PB
1400-	17860	Radiostantsia Rodina	URS	444	R, Ansagen	19.11.	WH
1550-1553	9565	RCI via RTE Sines	POR	333	E, Kommentar über URS	04.12.	HJA
1553-1558	6195	RCI via BBC Daventry	G	343	F, Bericht über Quebec// 1295 Crowborough	04.12.	HJA
1610-1618	15125	Rd. Portuguesa	POR	443	P, ID, Sport	04.12.	GG
1645-1700	9450	Sender Frieden & Fortschritt	URS	544	F, ID, Nachr., Rhodesien-Bericht	05.12.	PB
1700-1705	9450	R. Moskau	URS	544	P, IS, ID Nachrichten	05.12.	PB
1725-1730	9535	SBC Bern (Sender Sarnen, Ed)	SUI	544	I, ID, IS, Vorschau, Nachrichten	05.12.	PB
1730-1735	9525	P. R. Warschau	POL	444	I, ID, IS, Vorschau, Nachrichten	05.12.	PB
1740-1800	9410	BBC London	G	545	E, Letter from America, Sport Round-up	05.12.	PB
2315-2330	9825	BBC London	G	344	Indonesisch, ID, Nachrichten	01.12	PB

**AFRIKA**

0937-	17745	R. Cairo	EGY	443	A, General Progr., Musik	16.11.	WH
1031-	17920	R. Cairo	EGY	433	A, Musik	16.11.	WH
1415-	17920	R. Cairo	EGY	443	Musik	19.11.	WH
1559-1603	11730	R. Nederland, Talata	MDG	344	Holl., Hörspiel über Samoa	04.12.	HJA
1705-1730	11955	TWR Manzini	SWZ	433	Bemba Progr., relig. Gesänge, 1729 Bemba & E-ID	05.12.	HJA
1710-	15309	R. Conakry	GUI	222	F,	30.11.	WB
1720-	9770	FEBA, Mahé	SEY	323	ID in E, relig. Progr. in UNID Sprache	02.12.	JL
1850-	11955	TWR Manzini	SWZ	243	P, Gebet	23.11.	WB
1930-	9745	R. Yaoundé (nfq)	CME	243	F, Nachrichten, ID, // 4850	23.11.	WB
2008-2037	11835	ELWA Monrovia	LBR	342	IS, mehrsprachige IDs, 2015 A Lied, Pred.	23.11.	HJA
2020-	11920	Radiodiff. Ivorienne	CTI	443	F, Ansagen, afrikanische Musik	02.12.	HM
2105-2121	9510	RTA Algiers	ALG	443	F, verlängertes Progr., Krönung Bokassa	04.12.	HJA
2145-	7054	RTA Algiers	ALG	333	F, angesagte Frequenz = 7145, // 251 kHz	24.11.	WB

**NAHER UND MITTLERER OSTEN**

0306-0319	7190	DYBS Aden	YMS	333	A, einheimische Gesänge	19.11.	HJA
0950-	17815	IBA Jerusalem	ISR	333	WS (? , verz. ist R-Progr. ab 1000)	20.11.	WH
1200-	9635	R. Baghdad nfq	IRQ	444	A, ID, Nachrichten	28.11.	WB
1409-	17885	BBC Medit. Relay	CYP	232	E, Ansagen	19.11.	WH
1555-	17685	IBA Jerusalem	ISR	333	Musik, Gesang (Frequ. nicht verz., Ed)	19.11.	WH
1635-1701	5980	R. Lebanon	LBN	433	A, Gesang, ab 1648 Meßton, ab 1659 IS und schwed. Progr. von R. M. Riazan, dann 411)	04.12.	HJA
1702-1708	9570	QBS Doha (vermutl.)	QAT	222	A, einh. Gesang unter RNE-Sport	04.12.	HJA
1702-	17785	IBA Jerusalem	ISR	444	E, (It. Progr. sendet IBA zu dieser Zeit kein engl. Progr. und benutzt diese Frequ. nicht. Vermutlich VoA — siehe 1736 Nordamerika, Ed)	17.11.	HJA

1710-1721	9620	Voice of UAE, Abu Dhabi	UAE	222	(vermutl.) A, Sprecher und einh. Musik unter YUG	04.12.	HJA
1735-1740	9515	TRT Ankara	TUR	544	Türk. Nachrichten, ID, Musik	05.12.	PB
2056-	9745	R. Baghdad (jetzt 9635)	IRQ	433	D, Folklore, ID, Presse-Berichte	13.11.	JL
2200-2300	7412,5	IBA Jerusalem	ISR	544	F, ID, Feature, 2230 E-Programm	30.11.	PB
2230-2300	9815	IBA Jerusalem	ISR	544	E, ID, Nachrichten, Round and About, ID	01.12.	PB

**FERNOST UND ASIAT. RUSSLAND**

1144-1200	9665	KBS Seoul	KOR	433	E, Listener's Choice	28.11.	GG
1418-	15215	R. Veritas	PHL	232	E, DX-Corner, Nachrichten // 11955	21.11.	HM
1523-1531	6055	R. M., Yerevan	URS	222	R, 1. Progr., Unterh.-Musik, ID, unter Prag	04.12.	HJA
1531-1537	7250	R. M., Krasnojarsk	URS	222	R, 1. Progr., Unterh.-Musik unter CVA	04.12.	HJA
1540-1550	9860	R. Peking	CHN	322	E, Kommentar, Chin. Musik, Bericht über THA	04.12.	HJA
1630-1645	9460	R. Pakistan	PAK	434	E, Nachrichten in Diktat-Tempo, ID	05.12.	PB
1705-1712	9440	R. Peking	CHN	444	A, ID, Musik	05.12.	PB
2300-2305	9825	R. Peking	CHN	434	S, IS, ID, Nachrichten (verz. ist 9820, Ed)	01.12.	PB

**DCR-30 Digital Communications Readout**

Ursprünglich konzipiert für den Empfänger Barlow Wadley-XCR-30 – inzwischen lieferbar auch für andere gängige Kurzwellen-Empfänger wie „Grundig Satellit 2000/2100“, „Drake SSR-1“, „Sommerkamp FRG-7“, „Minix MR-73“, „Trio 9R-59 DE/DS“, „Kenwood QR-666/R-300“ u. a. Digitale Anzeige der Empfangsfrequenz auf 1 kHz genau, Einbausatz für die Anschlußbuchse am Empfänger wird mitgel. (einschließl. ausführl. Einbauanleitung). Lieferung nur über den Fachhandel. Prospektinformation und Bezugsquellennachweis kostenlos, wenn Sie uns schreiben oder ganz einfach anrufen unter 04 23/72 74.

**miramo** Postfach 1444, D-2130 Rotenburg 1

**XCR-30 Crystal Controlled Receiver**

Als sie die verschiedenen Modelle dieses Gerätes vorstellte, schrieb die „Funkschau“ dazu: „Kommerziell“ und „preisgünstig“ sind Etikette, die man nicht vielen technischen Geräten gleichzeitig anhängen kann. Dem aus Süd-Afrika importierten tragbaren Kurzwellen-Empfänger Barlow Wadley XCR-30 kommt aber unter den sogenannten „Weltempfängern“ eine Sonderstellung zu...“ Ein Sonderdruck des betreffenden Funkschau-Artikels und Prospekt geht Ihnen auf Anfrage zu, ebenso die Anschrift Ihres nächsten Fachhändlers. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an: 04 23/72 74.

**miramo** Postfach 14 44, D-2130 Rotenburg 1

Den untenstehenden Bestellschein bitte ausschneiden und einschicken an

bis zum 31. Januar 1978

**AGDX, Postfach 11 04 05, D-2800 Bremen 11.**

Subskriptionspreis

*Wichtig ist die Angabe des Mitgliedsklubs und der Mitgliedsnummer!*

DM 29,50

Hiermit bestelle ich das WRTH 1978. Den Betrag von DM ..... habe ich heute auf das Postscheckkonto Ffm 3604 27-602 der AGDX überwiesen.

Name: ..... Vorname: .....

Straße: .....

Postleitzahl: ..... Wohnort: .....

Mitgliedsklub: ..... Mitgliedsnummer: .....

Datum: .....

.....  
Unterschrift, bei Minderjährigen auch die eines Erziehungsberechtigten

PAZIFIK							
1120-1130	9640	KTWR Agana	GUM	311	E, Back to the Bible, ID	28.11.	GG
1410-1435	9670	KTWR Agana	GUM	544!!	E, „The Evidence for resurrection, This is your inspiration station, KTWR, Agana, Guam“, Musik (WBe meldet, daß KTWR ab 1400 gemischt mit R. Australia zu hören ist, bestenfalls 422!, Ed)	30.11.	GG
1759-1820	9580	R. Australia	AUS	444	E, IS, ID, Nachrichten, Musik	17.11.	GG
2057-2108	11855	R. Australia	AUS	353	IS, ID, Indonesisches Programm	17.11.	GG
NORDAMERIKA							
1522-	17855	VoA Greenville	USA	444	R-Programm	17.11.	WH
1608-	17845	WYFR	USA	343	D-Programm	19.11.	WH
1712-	17820	RCI Sackville	CAN	443	R-Programm (zu dieser Zeit ist Poln. verz., Ed)	17.11.	WH
1732-	17710	VoA Bethany	USA	242	Programm für Afrika	18.11.	WH
1736-	17785	VoA Greenville	USA	443	Programm für Afrika (verz. ist Senderichtung Europa, Ed)	18.11.	WH
2030-2100	9600	VoA Greenville	USA	444	E, VoA-Jazz-Hour, ID, Nachrichten	05.12.	PB
SÜD- UND MITTELAMERIKA							
0005-	15150	Voice of Free Chile	CHL	252	F, Bericht über Pinochet	27.11.	WB
0036-0045	11790	R. Nacional Bogota	CLM	333	S, ID, Musik, Portrait eines Pianisten	20.11.	GG
0218-	9510	RTV Dominicana	DOM	333	E, Nachrichten, IDs	18.11.	KD
0900-	6195	BBC St. John	IOB	242	E, ID mit Ortsangabe, Nachrichten	27.11.	WB
1700-	17755	HCJB	EQA	443	E-Programm	17.11.	WH
1947-1953	11700	R. ClarIn	DOM	322	Transmite Radio ClarIn, la emisora internacional de la Republic Dominicana ... desde Santo Domingo, capital de la Republic Dominicana	16.11.	GG
1953-2012	11950	R. MEC	B	454	P, Ansagen, Samba, „Musica popular Brasileira“ 100 % ID, wieder aktiv	16.11.	GG
2010-2016	15105	R. Grenada	IOB	252	E, karibische Musik, Ansagen	05.12.	GG
2013-	11785	R. Guaibá	B	353	P, Ansagen, moderne Musik	16.11.	GG
2037-	11965	R. Panamericana	B	252	P, Musik, 2038 und 2040 IDs	29.11.	HM
2100-	9735	R. Nacional, Asunción	PRG	343	S, IC, parag. Lieder, Ansage in Guarani (Station ist wieder reaktiviert)	16.11.	WBe
2257-2303	9645	R. Bandeirantes	B	243	P, Fußballreportage	04.12.	HJA
2310-2316	11780	R. Nacional, Brasilia	B	343	P, Ansagen, Instrumentalmusik	04.12.	HJA
2316-2321	11915	R. Gaucha	B	242	P, Fußball, 2319 „gooooaalllll“	04.12.	HJA
2345-2400	11785	R. Guaiba, Porte Allegre	B	343	P, Nachr., ID, „Radio Esporte la Guaiba“	01.12.	PB
2352-2359	6175	BBC St John	IOB	222	E, World Service, unter R. Moskau E-Progr.	08.12.	HJA

Vielen Dank auch diesmal wieder allen Einsendern. Wer auch zwischen 2 wwh-Ausgaben Empfangsmeldungen lesen möchte, sollte DX-FLASH beziehen, die Ergänzung zu wwh (siehe Impressum).

Nächster Redaktionsschluß:

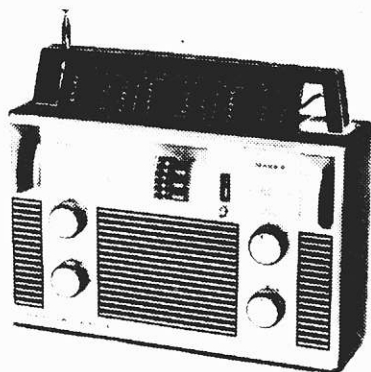
DX-Flash: 05.01.1978 und 09.02.1978

wwh 06.01.1978 und 10.02.1978

Meldungen an Hermann-Josef Ackermann, Saarbrücker Str. 29, 4650 Gelsenkirchen  
(Bei Einsendungen bitte angeben, für/welches Blatt diese bestimmt sind!)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

GG	= Georg Götze, 8000 München 60	Satellit 2000 mit Teleskopantenne
HM	= Ing. Herbert Meixner, A-3150 Wilhelmsburg	Satellit 2000 und 3 m KW-Stubantenne
JL	= Jan Lüschen, 2900 Oldenburg	Drake SPR 4 und 6 m Langdrahtantenne
KD	= ein griechischer DXer	
PB	= Peter Boeck, 5600 Wuppertal	Sony Sports 110, Teleskopantenne
WB	= Wolfgang Büschel, 7000 Stuttgart	Drake SPR 4, FS 4, Sony 5900
SBe	= Willi Bernok, 4100 Duisburg	Drake SPR 4, 30 m Langdraht-Antenne
WH	= Werner Hoppe, 6073 Egelsbach	Satellit 2000, 14 m Langdraht
HJA	= Hermann-Josef Ackermann, 465 Gelsenkirchen	Satellit 2000, Gemeinschaftsantenne und Anpaßfilter, DCR 30



BARLOW-WADLEY  
in ÖSTERREICH  
Verkauf & Service  
J.HEIN-Elektronik

A-8344  
Bad Gleichenberg 299  
TEL: 03159/555